

# Ausstellung – BürgerInnen-Kommentare – Auflistung

## Innenstadt weiterdenken – Pläne und Positionen für München 13.1. bis 6.3.2015, Rathausgalerie München

### Inhalt

1. Kommentare zur Ausstellung (Auflistung der rund 6.000 gesammelten Kommentare, geordnet nach Thema, Fragestellung und Projekten, so wie in der Ausstellung)
2. Kommentare zu den Beträgen der Initiativen und Vereine („Speakers’ Corners“)
3. Allgemeine Kommentare (ohne Zuordnung zu Thema oder Projekt)
4. Kommentare aus dem Gästebuch (ohne Angabe der VerfasserInnen und Datum)

## 1. Kommentare zur Ausstellung

### Thema I: Typisch München? Identität und Stadtgestalt

#### Fragen an die Besucherinnen und Besucher

#### Was ist für Sie „typisch München“?

#### What does "Typically Munich" mean to you?

- #firstworldproblems
- eine gut durchdachte intelligente Mischung macht's
- der weitgehende Verzicht auf Hochhäuser
- Mobilität ohne Auto. Fußgänger sollen auch berücksichtigt werden. Es ist immer nur von Radfahrern und Autofahrern die Rede.
- Solidarität wenn's drauf ankommt.
- Ich wünsche mir ein charakteristisches Gesicht einer Stadt. Alteingesessene Läden, Lokale, Clubs, anstatt überall Telekomläden und Modeketten. Ich finde es sehr bedauerlich, dass ich alle Großstädte im Innenstadtbereich einander angleichen. Lieber Falten, als Botox bzw. Innenstadt-Lifting.
- Die Mischung Stadt und Land, Kunst und Natur.
- Kultureller Reichtum - „Hoch“, - wie „Tiefkultur“
- Kahlschlag einbremsen. Finanzgarten bleibt Garten. Gasteig renovieren!
- Übervolle U- und S-Bahnen – bei gleichzeitiger Lebensqualität (ohne Auto)
- Wo es zu „typisch“ wird fängt Krankheit an.
- Vielfalt
- Leben, Ratschen, Lieben
- Münchner Leben findet im freien statt!
- Gebt den kleinen Läden wieder eine Chance, um die Austauschbarkeit der Innenstädte der Welt, die von den überall gleichen Markenläden dominiert werden, nicht weiter voranzutreiben. Aus den individuellen Läden entsteht eine wirklich attraktive Stadt.
- Dass alles so bleibt wie es ist – Damit gewinnt man sogar die OB-Wahl!
- Freude, andere treffen
- Bin gegen die Metropolisierung (wucherndes Wachstum). München sollte den Dorfcharakter behalten.
- Reißt den Kaufhof am Marienplatz ab!
- Autos raus aus der Innenstadt!
- Dass die Bevölkerung der Ureinwohner bald zu 100% Erfolg haben wird! Markt sei Dank!
- Radspieler Garten als wunderbares Beispiel von ungebremster Spekulation: was wird davon bleiben nach Bau einer Tiefgarage? Öffentlich zugänglich wird er wohl nicht!
- Cool!

- Weniger Kommerz mit Läden, die weltweit schon zu sehen sind.
- Das Großmaßstäbliche im Gegensatz zum Kleinmaßstäblichen. Ich meine die Prachtstraßen (Ludwig-, Maximilian- und Prinzregentenstraße) im Gegensatz zu kleinteiligem Stadtgefüge (Beispiel: St.-Anna-Platz).
- Im Großbereich Marienplatz öffentliche und kostenlose Toiletten für Touristen und Einwohner. München: Hauptstadt mit Herz?
- München ist bunt und international.
- München macht mich „klein“ (durch sein grandioses, mich als Teil der Schöpfung, klein machendes Umland (Berge)).
- Nur gut Vernetzte wissen was wo los ist bzw. wo die alltäglichen Besonderheiten liegen. Das Besondere Münchens ist (leider) introvertiert!
- Heimat
- Der Münchner Humor: unverblümt, direkt und für uneingeweihte ruppig, aber herzlich und echt mit viel Sprachwitz
- So bunt wie möglich! So einfarbig wie nicht vorhanden!
- Die Mietpreise
- menschliche Proportionen
- Ein interkulturelles Kinder- und Jugend-Kulturzentrum, damit alle Kulturen das Gesicht der LHM gemeinsam und bunt zeigen. Dadurch werden wir gemeinsam die Vorurteile abbauen! Und die Werte voneinander respektieren, akzeptieren...
- Und warum darf der Radspielergarten bebaut werden? (Ein Bild vergangener Zeiten) Kommerz!
- For me typical munich means big, amazing structures with „german air“ and the message of progressive after bad times!
- Typisch für München ist es gar nicht dem Münchner Klischee zu entsprechen
- Sauberkeit, SUV's, Geld, Gespräche über Mieten, Biergärten, Berge, Isar, Besoffene zur Wiesen, Ordnung, toller ÖPNV, viele Autos, bayerische Gelassenheit.
- Sauberkeit
- Spezlwirtschaft und die Unbelehrbarkeit der Stadtgestalten!
- Schmutzige öffentliche Toiletten
- seit Neuestem Stachus mit Holzverbauung, den Platz maximal (zer)störend.
- Konflikt zwischen Egoismus der Radler und Fußgänger
- nice old town, amazing surroundings, some people are polite – others not so polite
- Biergärten, Fahrradfahrer, Natur
- keine Hochhäuser, bayrisch sprechen, den Stachus so lassen wie er ist (kein Neubau)
- Tier Park, Englischer Garten, Flaucher, Hirschgarten usw.
- Kultur, ausgebauter ÖPNV-Netz
- zu großes Interesse an der Bedürfnisbefriedigung der ganz Reichen:
  - zu hohe Mieten/ Immobilienpreise
  - zu viele Luxusläden
  - Entkernung und Luxussanierung denkmalgeschützter Bauten, die den 2. Weltkrieg überstanden haben
  - Missachtung Bedürfnisse von Anwohnern durch aufgehobene Sperrstunde
- München ist bunt, sogar zu bunt. Um Hackerbrücke zu wenig bunt! Steril weiße Raster.
- Viele Fahrradwege, super, ich habe kein Auto und mit meinem Rad kann ich kreuz und quer durch München radeln!
- Innenstadt ohne Hochhäuser ist super.
- Weit entfernt von einer Weltstadt. Kleinkariert, zu bürokratisch, im Bau bürgerfern!
- Über moderne Architektur grantelnde Einheimische und viele begeisterte Touristen.
- ... Mobilität auch ohne Auto! ... wünsche mir/ uns mehr Sicherheit für Radfahrer
- überfüllte Kneipen und Lokale
- die Isar
- München muss bayrisch bleiben.
- Schickeria
- Augustiner, Marienplatz, Schickeria, Unfreundlichkeit gegenüber „Zugereisten“
- Was heißt das: „mittelalterliche Stadtbild bewahren können“? Bis jetzt. Und dann?
- Teure Wohnungen

- Maß und Weißwurst
- das, was in den letzten Jahren zunehmend verdrängt wird durch Gewinnmaximierung: sozialer Wohnraum, sozialer Stadtraum
- weniger quadratische Betonburgen, Toleranz, niedrige Skyline, leben und leben lassen
- Spießler und Kontrolleure
- teure Wohnungen
- TUM, LMU
- traditional and multicultural at the same time. A very nice place to live.
- Uhhh... Kunst!
- „Draußen-Kultur“ nach Feierabend
- Das italienische Flair. Die Leichtigkeit.
- Alles gut, außer die Wohnpreise!
- Der Föhn und das Alpenpanorama.
- Das Olympiagelände
- Für mich ist typisch München das Glockenspiel am Marienplatz und das Oktoberfest, der Viktualienmarkt.
- Der Viktualienmarkt und der Marienplatz mit Rathaus, besonders schön mit Geranien oder Christbaum.
- Englischer Garten
- Die Isar
- provinzieller Charme, die Isar, die unschönen Randgebiete, Biergärten
- Radln im Grünen, Biergärten, kurze Wege in die Innenstadt, gutes Kulturangebot, gute Einkaufsmöglichkeiten
- Neuhauserstraße voller Ramsch
- das Miteinander, der bayrische Dialekt, Gemütlichkeit
- kaum noch bayrische Geschäfte nur noch allerwelts- Läden,
- die freie Isar ohne Kommerz
- Englischer Garten im Sommer, Glühwein am Christkindlmarkt im Winter,
- „Schlafstadt“ S-bahnen fahren zu kurz
- die Verschlafenheit, die Mutlosigkeit, die Künstlerarmut
- Großstadt ohne die dafür typische Hektik, viel Charme
- Autos über alles
- nördlichste Stadt Italiens – Mediterranes Flair
- Millionen-Dorf-Charme
- 100-mal geplant und wieder verworfen – nichts spektakulär Neues
- hohe Dichte an historischen Gebäuden, sauberes und meist geordnetes Stadtbild
- EineWeltHaus
- gemütlich
- schrecklich gestaltete öffentliche Plätze
- zu hohe Mieten
- kleine, gemütliche Großstadt, alles per Rad erreichbar, Biergärten
- Die Rathausgalerie
- Grünanlagen mitten in der Großstadt, zuverlässiger Nahverkehr, historische Bausubstanz,
- schlechte phantasielose Architektur
- Bier to go an der Isar, kein Großstadtfeeling, Multikultistadt
- viele Parkanlagen in der Innenstadt
- viel zu hohe Mietpreise
- Dass man die Innenstadt mit „Schuhkartons“ verschandelt!
- In München fehlen zu oft Mut und Kompetenz „zum Verändern“. Es fehlt immer wieder der „große Wurf“
- Kapitalismus! Geldgier! Hartherzigkeit!
- Die Münchner Lebensart, die Muße, die Münchens Bewohner ausstrahlen, die Architektur die bemerkenswert ist im Stadtkern - auch alt und neu ist hier gut gemischt
- MünchnerInnen auf dem Radl
- Die altbayrische Kultur, Dialekt und Trachten
- Die Ludwigsstraße
- Immigranten + teure Mieten

- Architektur, Mentalität, Tradition + Toleranz, Christkindlmarkt, Sommerabend am Stachus, Isarspaziergänge
- Oktoberfest
- Seen, die Nähe zu den Bergen, die Bayrische Gemütlichkeit, weiß-blauer Himmel, FC Bayern München, Weißwurst und Brezen, Monaco-Franze, Eisbach, Englischer Garten, d'Wiesn, Chinesischer Turm, Augustiner,
- Die Ausstrahlung von „Gemütlichkeit“ ein Stück „Dorf“; keine Metropole; München soll liebenswert bleiben
- zu teuer
- die vielen Radler
- gutes Bier und Freunde
- Oktoberfest und Dirndl
- die Atmosphäre eines „großen Dorfes“
- Haidhausner und Giesinger Herberge
- neue Häuser sind oft grau – wem gefällt das?
- Hugendubel
- Biergärten
- Wiesn
- Biergarten, Viktualienmarkt, Atmosphäre
- eine gemütliche Metropole mit hoher Lebensqualität „München ist ein Dorf“
- unbezahlbare Wohnungen, Bier, Arroganz
- Oktoberfest, Wiesn, Shoppen, Marienplatz
- Wohlstand und Selbstgerechtigkeit
- Viktualienmarkt
- Teurer Wohnraum aber gute Lebensqualität
- Leider keine 24h Supermärkte
- Westpark
- Wo bleibt der Gedanke an Grünachsen? Hier leben Menschen! Alles andere dient nur dem Konsum!!!
- Straßenbettler
- Die Bettelmafia
- von überall schnell ins richtig Grüne zu Fuß oder mit dem Rad
- Weltstadt der kurzen Wege
- Menschen von hier halten zu viel von sich .....strahlen Kälte aus
- alles ist zu schön und die Lebendigkeit bleibt auf der Strecke
- der Flaucher
- Biergarten
- Wunderschöne Innenstadt
- ...einen eigenen Weg finden. Nicht alles von irgendwoher ab kupfern
- Kleingärten mit Wirtschaften
- sobald ein bisschen sonnig, sind alle draußen
- Selbstgefälligkeit und Protz
- ein gemütlicher Sonntagsspaziergang durch die Innenstadt- nichts muss alles kann
- keine Flachdächer
- bitte Häuser mit Dächern, Erkern und Lauben in den neuen Wohnquartieren keine Betonbauten
- Beton unter Flachdach
- ein Schlimmer Bahnhof
- Armut und Reichtum
- München total „verpreisselt“
- Arrogante Mitmenschen
- Karl Valentin
- den sozialen Wohnungsbau mehr fördern
- Bäume, Brunnen, Bänke, Plätze Häuser mit Dächern!!!
- öffentliche Trinkbrunnen mit gutem Münchner Wasser
- Altstadtbild und Gassen
- renaturierte Isar

- dann macht mal
- für Verkehr Häuser abreißen – keine Gute Idee- hat dann nicht stattgefunden
- Es Wurde eine Puppenstube für Touristen aufgebaut. Alles wirkt alt und verschroben. Warum wurde keine moderne Stadt nach dem Krieg gebaut?
- Mehr Raum für Ideen. Treffpunkt für Jung und Alt
- die Bavaria
- 70% Münchner mit Migrationshintergrund; 35% in München geboren; 35% nicht in München geboren;
- Erneuerung Erhalt von Bausubstanz nach der 2. Weltkrieg
- Parteienklamauk im Stadtparlament, wie gehabt, die Grünen mit absurder Ideenflucht( z.B. Rosenheimer Str.)
- Früher: Urbane lebendige Stadt. Heute: uniforme Wohngebiete, kalt, anweisend, tot und vorwiegend für Besserverdienende
- Hackenviertel
- typisch Münchnerisch ist erst mal dagegen zu sein
- Kleinkariertheit, Gewinnmaximierung --- Fantasielosigkeit die Neubauten sind doch nach 30 Jahren sowieso kaputt- müssen abgerissen oder teuer saniert werden (Gasteig)- Verschwendung - Hauptschuld der Architekt - (fast) jeder Besucher der nach München Kommt will nur die Altstadt- das Alte sehen!!! Die Neubauten interessieren herzlich wenig
- Na Und!?!?die Kombination aus Tradition und mäßiger Moderne – Wirtshauskultur -
- Stadtviertel mit gewachsener Gemeinschaft
- München muss wieder liebenswerter und lebenswerter werden. Hab viel Hoffnung, dass Herr OB Reiter das schafft!
- Besseres Verkehrskonzept und den Wohnungsbau sozial fördern
- Biergärten und die Münchner Mentalität, die leider mehr und mehr verloren geht. Hektik statt Gemütlichkeit
- Augustiner HB Wien U-Bahn Brötzel
- entspannt, überwiegend freundlich, „normal“, manchmal etwas eitel
- „kosmopolitisches“ Dorf mit vielen Kulturangeboten & hoher Sicherheit
- zu straight
- Menschen, die einem nicht die Tür aufhalten; zu viele Handysüchtis
- zu hohe Mieten, keine coole Musikszene, wunderschöne Stadt, die immer Schläft
- „Dorfcharakter“ Genuss Biergarten viel Grün Isar leider etwas teuer
- Ausgleichsflächen schaffen: z.B. Streuobstwiesen
- leider Einheitsbrei in den neuen Wohnsiedlungen
- ein großes Dorf, aber keine Großstadt! Angenehm hier zu leben, wenn man es sich leisten kann
- Isar Raum für Freizeit Charakter einer Kleinstadt trotz Anonymität Uns geht's gut
- Gemütlichkeit; Miteinander; Herz; FC Bayern; Offenheit; Biergärten; Biergärten, viel grün, neue Gebäude ins alte Stadtbild einbinden
- Biergärten, Kastanienbäume, Grünflächen
- DIE ISAR
- Urtümlichkeit bewahren! Neues wichtig, aber Altes nicht zu schnell verwerfen,
- Dorf und Stadt in einem! Und die Biergärten
- Marienplatz und Theresienwiese
- Menschen brauchen in München non-kommerzielle Bürgerzentren
- draußen sitzen und gemütlich sein - ohne Eintritt!
- Karlsplatz; Dom; Marienplatz; FC Bayern; Oktoberfest;
- Oktoberfest
- Meitinger ganz wichtig für München
- Wies'n und multikulti
- Bilder der Vergangenheit, unpassende Neubauten!
- Leider zu viele SUV`s inkl. Oberflächliche Gestalten
- eine Großstadt, die auch ein Dorf ist und bleiben soll – Das ist der Charme von München
- Mia san mia
- das Altstadtbild nicht die neuen aufheizenden Glaspaläste!!
- Größere Straßen für die Scheichs Luxusautoanleger und Sandwege für Schafe und

- Kamele Dr. Hofer
- Biergarten Chinaturm, mit Live Musik und Bier
- zu viel große Autos
- STKM=> Parteiproporz => laienhafte Stümper die nie etwas zustande Brachten; richten „planerisch“ 2005 – 2012 die Klinken herunter ( Fuß, Greiner, Wirmizer)
- Radfahrer aus dem Hofgarten und der Theatinerstr. Verbannen!
- Modernität und Tradition versuchen sich zu „befruchten“ Gespräch und Konflikt; gut so;
- Typisch München eine Autostadt! Als Fußgänger oder Radfahrer büßt man für die Macht der Autolobby:
- Es könnte sozio-kulturell innovativer sein und ein Beispiel für Transformation
- Rücksichtslosigkeit vom Radfahren und Autofahren – Mir san Mir
- Bitte nicht wie es war! Wir sind Heute!
- Innenstadt hat noch erkennbare Historische Substanz! Das kulturelle Angebot
- „Reisen“ von G. Benn → unsere Innenstädte werden zunehmend austauschbarer durch Kettenläden! Einhalt gebieten durch Unterstützung des „alt“ Einzelhandels.

## **Leitlinien zum Planen und Bauen: Zahnloser Tiger oder wirksames Instrument für Stadtgestaltung?**

### **Planning and building guidelines: Toothless tiger or an effective instrument for urban design?**

- Wie angenehm sich München abhebt von gesichtslosen, mit Wolkenkratzern voll gestellten Städten! Schön hier zu wohnen! München soll so bleiben!
- Liebe Architekten, baut doch mal schöne Gebäude, nicht nur quadratische Kästen! Siehe gelbes Haus Leopoldstr. als Vorbild ↔ Lasst der Architektur doch ihren Platz im Stadtbild. Entwicklung darf sich zeigen in ihrer Vielfältigkeit.
- Die Fassadengestaltung beim Umbau vom „Postamt“ gegenüber der Oper und die Neugestaltung des „Alten Hofes“ hat diese „Leitlinien“ wohl nicht beachtet.
- Zu 4.: Die Umgestaltung des Viktualienmarktes im Bereich Frauenstr./ Westenriederstr. wirkt wie der Einbau von Tankstellen, nicht Marktständen.
- Mehr Arkadengänge täten der Innenstadt gut.
- Ausbau des Fußgängerbereichs wäre schön!
- Warum immer hinter historischen Fassaden verstecken? Modernes wagen, Innovation zulassen.
- Die Alte Akademie wird zum Schandfleck
- immer mehr Klamottenketten, alte Läden sind weg
- Die Fußgängerzone und der Viktualienmarkt werden immer langweiliger
- Bürger miteinbeziehen und mehr wirklich Modernes wagen.
- Es fehlt die Begrünung bei Neubauten – für mehr Sauerstoff in der Stadt und für die Erhaltung der Bäume und Sträucher
- auch das Neue braucht seine Zeit. Entwicklung ist kein großer Schritt, sondern eine Reihe kleiner Schritte. Danke
- Das Alte bewahren, das Neue harmonisch einfügen. Nicht wie Faust auf Auge.
- Die Handlungsleitthemen von 2006 konsequent einhalten! Dem Druck von Investoren nicht so oft Nachgeben!
- Mehr Mut zu guter moderner Architektur nicht nur Bauklötze wie z.B. an der S-Bahnstrecke Arnulfpark
- Modern & Beton kann sehr schön sein. Nicht nur zurückschauen. Die Vergangenheit respektieren und Einfließen lassen = für die Zukunft bauen
- sehr richtig! Und ein Blick in die Bildbände aus der ersten Hälfte des 20Jh. Macht deutlich, dass es noch viel gibt was wir zurückholen sollten!
- Was daran sind bitte Leitlinien?
- Die Leitlinien enthalten Themen aber keine Aussage dazu = „zahnloser Tiger“
- Nachhaltig Bauen!
- Was ist mit der Begrünung?

- Leitlinien abstrakt, ohne Bezug zu den Menschen, mit ihren unterschiedlichen Wünschen in der Stadt
- Wo sind hier die Definitionen?
- Wo ist die Aussage?
- Welch ein Fortschritt! „Modern“ sind die Betonkisten immer
- Zahnloser Tiger!
- München soll sich den Investoren anbiedern
- Was soll das in der Sparkassenstraße? Einzige Katastrophe
- Sie sind die Vision anhand derer Zukunft gestaltet wird. Insofern nicht unwichtig!
- In München fehlt es nicht an Leitlinien, sondern an einer stadtplanerischen Vision.>Stimmt!  
>Ja, Genau!> Da kann ich nur zustimmen
- Passt nicht ins Stadtbild Denkmal Mittelalterliche Stadt
- reicht längst nicht aus
- Leben sollte auch dort statt finden!
- München braucht Hochhäuser, auch wenn die Spießler dieser Stadt (...) dagegen sind.  
=>Ja, aber öffentlicher & sozialer Wohnungsbau für bezahlbare Mieten
- Mehr Leben in der Innenstadt Abends und Sonntags ist es leer. Geschäfte geschlossen, Büros zu. Es müssten wieder Menschen dort wohnen! Ganz Normale!
- Siemens-Zentrale am Wittelsbacher Platz: Wo bleibt hier die Stadtgestaltung?
- München ist für mich die schönste Stadt der Welt!
- Wie definiert man „schön“? Was für den Einen schön ist, ist für den Nächsten hässlich!!  
Jede Generation braucht Platz für eigene Gestaltung \* Entfaltung! => das ist wahr
- zu2) Öffentlicher Raum: Auch für Kinder und Jugendliche=> gutes Beispiel der kleine Spielplatz an/hinter der Synagoge und der große eckige Brunnen zwischen Synagoge und Stadtmuseum.=> schlechtes Beispiel die Grünanlage zwischen Sendlinger Tor und BP-Tankstelle

### **Neue Maßstäbe oder Altbekanntes?**

#### **New benchmarks or traditional approaches?**

- Mehr Kreative, gestalterische, Begegnung fordernde Freiräume! z.B. WIRfel als Prototyp!
- Neues! Mehr Ornament, weniger „Schießscharten“-Fassaden.
- Die Baufähigkeit von gesichtslosen Nachkriegsbauten in der Innenstadt sind eine ehemaligen Chance, sie komplett zu entfernen und das zu rekonstruieren, was dort hingehört. Es täte dem Stadtbild sehr gut“ Eine historische Fassade schließt ein zukunftsweisendes Inneres nicht aus! Bitte der Stadt ihr altes Gesicht zurückgeben!!!
- Habe ich mich schon für das üppige Grün auf dem neuen Fußgängerabschnitt Sendlingerstr. bedankt? Ist toll im Sommer mit den vielen Baumschatten.

### **Wie außergewöhnlich darf Neubau in der Innenstadt sein?**

#### **How unusual may a new building be in the city centre?**

- München besitzt hervorragende Bauten aus dem letzten Jahrhundert (um 1900) und diese prägen die Stadt München!
- München braucht mutige und innovative Architektur, gerade an solchen herausgehobenen Stellen der Innenstadt. Also keine keine Steine in den Weg legen.
- Innovation ist ein Muss. Weiterentwicklung und innovative Ideen stehen für eine Weltstadt! Traditionelle Werte und eine sichtbare Geschichte haben jedoch Vorrrecht. Sie machen München aus.
- Ja, Ja, Ja! Mehr mutige, moderne und einer Weltstadt gebührende Architektur. Mehr Landmarks!
- Leider ist das meiste „moderne“ sehr hässlich! Bitte nichts „Modernes“ in die Innenstadt!
- München sollte den Charakter als bayrische Hauptstadt waren ->Rekonstruktionen der Vorkriegsfassaden, moderne Architektur in den Außenraum

- Tradition bewahren
- eco skyscraper, hundertwasser, organische Formen
- Ein Neubau muss sich einfügen und hinter die historischen Bauten zurück treten, je moderner die Viertel, desto moderner darf der Neubau sein
- Der Nutzen steht und muss im Vordergrund stehen. Gebäude sind eine Spiegelung der Stadt und des Viertels
- gelungene Missachtung siehe Hofstatt und Südd. Zeitung
- Mehr Mut und Innovation
- Mehr + ernst gemeinte Bürgerbeteiligung
- Schöne Bepflanzung und die Harmonie mit den Altbauten ist wichtig
- darf sehr außergewöhnlich sein! Etwas besonderes mit Phantasie
- wenn außergewöhnlich teuer bedeutet, forget it!
- Mehr Innovation
- gerne außergewöhnlich, aber bitte keine gedankenlosen grauen Kästen!!!! Inspiration! Bitte Vielgestaltigkeit, Geschwungenes, natürliche Materialien, Außenbegrünung, offen, hell, einladend. Kubus-Verbot! Auch keine rein weißen und grauen Fassaden!
- Das schönste Haus seit Jahren ist der neue ADAC
- Reißt den Galeria Kaufhof ab! Sofort
- Keine „Spitzen“ Stahl-Glas-Konstruktionen, sondern rund, geschwungen, harmonisch, einladend.
- Genauso außergewöhnlich wie vor 50, 100 oder 150 Jahren
- so außergewöhnlich wie möglich München Modellstadt für E-Mobilität
- kein Neubau viel zu voll
- es darf sehr außergewöhnlich sein
- kein Protzbau, sondern nützliche, sinnliche, dem Stadtbild angepasste Architektur
- Cool!!!!
- moderne Architektur die die Kultur und einen Teil der Geschichte mit integriert
- Tradition bewahren, den Münchener Baustil gepaart mit der Moderne kann Zukunft sein
- Neues Hotel Königshof am Stachus sehr außergewöhnlich!!
- Wir brauchen mehr Grünflächen und Kulturveranstaltungen keine Neubauten!!!
- Außen Faszination, Innen Inspiration
- Man sollte in München mehr Mut haben. Gute Architekten können historische Formen in anspruchsvolle Neubauten übersetzen. Nicht jedes Haus
- Es darf den mittelalterlichen Flair nicht zerstören!
- Passend, muss sich integrieren
- guckt mal nach Italien für schöne kreative Architektur!
- Tradition + Innovation + Vision = Kunst !!!!!
- .....außergewöhnlich schön.....
- keine sterilen Kästen mehr!!!
- Not very, it would be quite nice
- nicht nur Blockkastendenken, es dürfen auch mal Ideen dabei sein
- bitte die Frage an Architekten stellen
- Es darf SEHR außergewöhnlich sein, wenn es Ästhetik und guten Bezug zur Umgebung aufweist!
- So wie der neue Königshof
- Futuristisch muss es nicht sein
- es muss nicht modern sondern gut!
- Außergewöhnlich, ja natürlich! Aber nicht potthässlich! Bitte
- so außergewöhnlich wie möglich! Farbe! Kein Block!
- Kann außergewöhnlich sein, solange die Fassade zum Gesamtbild passt.
- So nachhaltig wie möglich, schützt die Natur!

## zu Projekten und Unterthemen

### Stachus



- Den Brunnen könnte man auch gleich umbauen.
- Mut zur Lücke! Vergrößert den Stachus zu Gunsten der Fußgänger!

### Radspielergärten

- Wenn das verloren geht, eine Schande für München
- Warum müssen solche kleinen grünen Oasen immer dem Kommerz weichen?
- Bitte nicht jeden stillen Platz zerstören
- mehr begrünte Fassaden! Mehr Hinterhofgärten! Traumhaft!
- Schön haben wir es da  
wenn es nach den Investoren geht, leider nicht mehr lange

### Maxburg

- Schöne Architektur der 60er! Toller Innenhof! Tolles Treppenhaus! Interessante Turmgeschichte!

### Kaufhof Marienplatz

- Der Kaufhof passt nicht an den Marienplatz. Ist in jeder Stadt das hässlichste Bauwerk
- Extremer Angriff auf das menschliche Schönheitsempfinden!
- Unser Kaufhof!
- Unbedingt Rückbauen und harmonisch in den schönen Marienplatz einfügen!
- Denkmal! Schade dass nicht dieser Entwurf gebaut wurde
- Ein Schandfleck einfach peinlich!
- Wo Bomben keinen Schaden anrichten konnten, sah man „gleichgeschaltete Autonome“ Stadtpolitik mit „Geld“ zerstören! Was war / ist wohl schlimmer?
- Ein echter Schandfleck! Wie wär`s mit dem neuen Konzertsaal an dieser Stelle?
- Ein Schandfleck in der Innenstadt; Stadt und Denkmalpfleger haben total versagt
- das Haus ist so hässlich, dass es schon wieder Schön ist.
- Eine architektonische Meisterleistung; hässlich und gefährlich, igit.
- Schade um den Roman Mayer
- Spannende Architektur
- Kein Denkmalschutz für dieses hässliche Bauwerk! Schnell abreißen und Altbau rekonstruieren
- den Granitblock Kaufhof begrünen!
- Jede Zeit hat ihren Stil, auch von hässlichem lässt sich etwas lernen. Bitte stehen lassen.
- Der Kaufhof ist ein gutes funktionierendes Gebäude!
- Der Kaufhof am Marienplatz muss weg! Galeria Kaufhof muss abgerissen werden! Sofort!
- Nein, dort gibt es gute Spielwaren!!!!

### Marienplatz

- reine Fußgängerzone innerhalb des Altstadtrings nur Anlieferverkehr + E-Taxi
- Touristen wollen Glockenspiel ohne Demoveranstaltungen
- Keine Demonstrationen mehr auf dem Marienplatz, nimmt überhand!
- Natürlich Demos auch das gehört zum Stadtbild! Und wo dann, wenn nicht hier?
- Auf jeden Fall Demos! Alle müssen mitbekommen was sich in der Welt bewegt!
- Marienplatz der Rathausplatz soll frei sein von Demonstrationen, die finden bereits jeder Woche statt!

### Dachlandschaften

- Flachdächer müssen begrünt werden
- Flachdächer sind nicht per se schlecht. Eine Begrünung kann sehr schön sein und ist auch umwelt- und energietechnisch sinnvoll!
- Flachdächer mit z.B. Efeu begrünen. Dieser ist pflegeleicht und platzsparend und kann bei geeigneten Rankgestellen die Technik „überwuchern“

### Umbau Hugendubel

- Es gibt hässlichere Fassaden!

- Natürlich ist das besser als der jetzt -Zustand, aber provinziell bleibt es dennoch. Einfallslos und uninteressant.
- Und wann kommt der Kaufhof dran?
- Hugendubel am Marienplatz darf nicht sterben. Was wollen wir mit einem Handyladen am Marienplatz?
- Warum steht in den Leitlinien nichts von Rekonstruktionen? (...)
- Ein Jammer, dass ein Buchgeschäft der Telekom weichen muss wegen einer umgestalteten Fassade.
- Wieder eine stink langweilige Fassade mehr!
- Ich sehe kaum einen Unterschied zu vorher! Entweder historischer Wiederaufbau oder komplett neu modern/ gewagt wie in anderen Städten.
- Nicht nur die Fassade ist sinnvoll zu gestalten. Die geplante Nutzung ist das Problem. Der Buchladen prägt die Stadtgestalt.
- Die Nutzungsänderung „Bücherkaufhaus“ zu „sonst was“ ist ein Verlust als Kulturmittelpunkt! Neue Fassade=langweilig
- Furchtbar! Warum nicht etwas an den schönen, edlen Altbau anpassen?
- Unharmonische Gliederung. Besser eine alte Kopie hinstellen als neue Geschmacklosigkeit
- Fügt sich noch konstruktiv (und gewagt) ein
- Die Südseite des Marienplatzes steht in bitterem Kontrast zu den historischen Bauten um sie herum. Es ist schon fast grotesk, wenn so etwas in einer historischen Altstadt steht. Bitte mehr Rekonstruktionen von historischen Fassaden aus der Vorkriegszeit!
- Bitte keine Betonklötze
- mutlos und fad
- Hugendubel soll bleibe, für Kultur im Gebäude
- Nr. 2.2 ist modern und schön, während die 3 rechts daneben altbacken und langweilig ist
- Der Hugendubel soll da bleiben!
- Hugendubel muss bleiben
- Hugendubel sollte bleiben! => JA!!!!!!!
- Wenn das Gebäude noch gut ist, nehmt das Geld lieber für Kindertagesstätten, Schulen. Krankenhäuser.....!!!
- Die bestehende Fassade ist gar nicht so schlimm. Es sollte lieber Geld ausgegeben werden, um den Betonklotz gegenüber des Cafe´Glockenspiel neu zu gestalten!
- Der Hugendubel soll so bleiben mitsamt Büchern
- Ja sieht gut aus, passend
- find ich gut
- Ist eine gute Idee!Außen hui, innen pfui! Lasst den Hugendubel hier!!!! wir brauchen keinen Mega Handy-Laden
- Wer berechnete eigentlich die vernichtete „Graue Energie“?
- Der neue Plan ist viel langweiliger und lohnt die Geldausgabe nicht. Gegen g
- Gleichmacherei und Monotonie! Für mehr Esprit!
- Falls dieser langweile Blödsinn verwirklicht wird, dann haben wir dies dem Heimatpfleger zu verdanken ==>> Genau!
- Der Hugendubel muss bleiben mit den 2 Aufzügen, die kann man doch in die neue Fassade integrieren. Aber bitte nicht so eine spießige Fassade unseres Stadtheimatpflegers
- Was soll/will Telekom am Marienplatz!? Ich plädiere für Hugendubel-Erhalt- Stop Amazone & Co.!!!! Verödung der City!
- Ein Buchladen ( wenn auch ein Großbuchladen) ist ein Stück Kultur im Herzen Münchens im Gegensatz zu einem T-Kom-“Laden“
- Rekonstruktion an dieser Stelle wünschenswert! Potsdam und Dresden macht es erfolgreich vor wie Moderne und Rekonstruktion zugleich funktioniert.
- Fügt sich zwar ein, bleibt jedoch gesichtslos! Warum Chance nicht nutzen und an dieser prominenter Stelle eine Rekonstruktion wagen?
- Die Telekom darf nicht in diese zentrale Lage!
- Der Hugendubel muss bleiben ---- Telekomläden haben wir bis zum Erbrechen!!!!
- Wie wichtig ist denn die Telekom in zentraler Lage? Haben wir nicht schon genug Telefonläden?

- Jeder Architekt machts ein bisserl schlimmer in der Endsumme kommt dann Sport Schuster!
- Muss die Fassade sich zwingend einfügen? Ich finde die Lösung gut!
- Bitte nicht noch ein Telekomladen!!!! Ein Buchladen lässt den Platz leben!
- Ich sehe den Wechsel bei der Branche Telefon statt Bücher kritisch!

### Umbau Donisl

- wie passend.
- Zu viel pastellgelb und himmelblau. Farbe wäre schön!
- Die Farbgebung ist etwas blass in der Stadt, nur pastellgelb, ocker oder himmelblau. Ich komme aus Erding und da gibt es auch kräftiges rot oder grün. Auch an historischen Häusern. Finde ich sehr schön.
- Hauptsache: Das „Donisl“ verkommt nicht wieder zu einer schlechten „Boazn“
- Wann kommen beim Donisl die runden Fenster?
- leider wurde unser „Donisl“ abgerissenen
- Donisl mit Lichtschachten – viel Licht gut
- Sehr schön, passt zum Rathaus besser als der Kaufhof von OB Vogel +BMB genehmigt
- Sehr gut das die Fassade erhalten bleibt!Sehr schön vorne, aber warum bleibt der rückwärtige Bauteil unter der Höhe der angrenzenden Bauten?
- Lederhosen-Kitsch a`la Wiesn! Grassiert immer mehr!
- Bauen im traditionellen Stil. Man hat sich an den modernen Fassaden satt gesehen.
- Sehr gut!!
- in der Sache gut, in der Sprachlichkeit fast faschistoid!
- Fassadenerhaltung als Denkmalschutz zu deklarieren ist auch traurig
- eine völlig überzogene Forderung diese Fassade zu erhalten. Zumal sie nicht der Vorkriegsversion entspricht
- Der typische Flacherker ist super! Ich freue mich über den Erhalt!
- Scheint wirklich gelungen. Vor allem der Innenhof und die Fassade
- wird wieder toll, wenn es fertig ist, hoffentlich das Essen auch wieder!
- Der Donisl gehört wieder so wie vor 1945. Alles andere wird dem Traditionswirtshaus nicht gerecht.

### Alte Akademie

- Verkauf ist ein großer Verlust des historischen Erbe Münchens
- Fassade St. Michael Kirche fantastisch renoviert
- Fassade St. Michael Kirche in einheitlichem weiß ohne Differenzierungen schrecklich
- Kirchen Fassade vorne neu, von der Seite renovierungsbedürftig
- schöner erster Eindruck
- gestalterische Missgriffe von der Südfassade
- Die alte Akademie zu verkaufen war eine Fehlentscheidung
- Bitte bewahren wir dieses einmalige Ensemble. Keine Überbauung von Innerhöfen und Passagen!
- Kommerz, Kommerz, Schrecklich!
- Muss denn alles verkauft werden und dann schaut es so aus? Schrecklich
- Grauenhaft „Nur noch Kommerz“!
- Richtig!
- Die Alte Akademie kann ruhig ein Ruheinsel in der Fußgängerzone bleiben.
- Geist und Kultur versus Gewinnmaximierung – Eine tolle Idee!
- So ist es: Stadtgeschichte wird Entsorgt, gesichtsloser Allerweltskommerz zieht ein. Bald weiß ich nicht mehr, ob ich in München, London, Mailand..... bin
- Münchner Bildungswerk hätte wohl guten Platz nötig. Versammlungsräume. Warum Verkauf an österreichischen Investor. Wohl nicht beeinflussbar.
- Was ist bedeutungsvoller? Kulturgüter oder der konsumerweiternde Kapitalismus? Einzelhandel sollte nicht weiter ausgebaut werden

### Hofstatt

- Auch eine solche Entgleisung wird genehmigt.

- Eine Riesensauerei! Hat das die Stadt nötig?
- Fassade der Hofstatt passt nicht zum Haus der Ex-SZ, Innengestaltung sehr schön und exklusiv, jedoch zu viele Label und zu wenig Restaurants
- Zu abgeschottet und schwarz
- bereits vorhandene Bauten wurden leider nicht berücksichtigt
- beengender, düsterer Bau (Vergleich: Gefängnis)
- Café als Dachterrasse
- wunderschön!!!! bis auf diese Fassade! Hier hat man sich zu Tode bemüht
- Gefängnis nicht unter 5 Jahren!
- Die Innenanlage ist großstädtisch angemessen. Außen der Abercombi-Laden muss verklebte Fensterfront öffnen
- Sehr schöne Fassade! Leider sind Wohnungen dort für den Normalbürger unbezahlbar!
- Ein Schandfleck
- Zum Kotzen Komplett
- „Archi-Diplom“ zurück!
- Warum braucht es auswärtige Architekten? Um unser Stadtbild zu verschandeln! Bravo Planungsreferat!
- Hauptsache exklusive Wohnungen in der Innenstadtbereich
- Ein Meisterwerk
- Hässlicher nullachtfünfzehn Kasten! Eine Schande bei dieser Teuren Lage! Diese Standardfassade gibt es inzwischen Überall
- Schade, dass die Presse nicht mehr im Zentrum des Geschehens ist!
- Wo kann ich meinen Kaffee trinken? Mir fehlt das Cafe`Streiflicht!
- Verödet Krematorium Tot
- Die Leichenhalle in der Innenstadt
- Einfach & doch geschmacklos
- hässlich wie die Nacht!
- Krematorium Leichenhalle
- das Haus weint, öde! Leichenhalle!!
- Das Haus weint! Die Fenster wirken wie Erblindete Augen
- ← Gelungene Renovierung → Hässlicher Neubau
- witzlos
- Firlefanze
- schön wenn nicht scheiß Abercrombie & Fitch drin wären

#### Kardinal Faulhaber Str./Ecke Prannerstr.

- Kein neuer Betonklotz in die Prannerstraße! zu viele Luxusimmobilien im Zentrum in denen keiner wohnt
- ... Und wiederum Wohnungen für ein gut betuchtes Klientel, das die Wohnung als Zweitwohnung nutzt – der Wohnraum, der dem Münchener so fehlt!
- Hoffentlich steht dieses Haus unter Denkmalschutz
- Wohnungen die für den Normalbürger eh unbezahlbar sein werden
- Noch ein Hotel?! Auch wenn die Fassade komplett erhalten bleibt, sowie Innen die Säulenhalle. Was passiert mit dem Rest? Nicht gerade nachhaltig, das viele Glas, Stahl, Beton, Holz, etc. wegzuwerfen!
- Muss es noch mehr Kulissenarchitektur geben? Mehr Sinn und Innovation bitte!
- Eben! Aber das ist auch München, das Kulissenhafte, „Mir san (nicht nur) Mir, mir san noch viel „cooler“

#### Hotel Königshof

- Toller Entwurf! Bitte bauen!
- Kann der Architektur nichts schlechtes abgewinnen. Ein Bruch, aber vertretbar neu und nicht alt.
- Bei Neubauten sollte allgemein, ob in der Altstadt oder in anderen Stadtquartieren ein „menschlicher Maßstab“ verwendet werden! Es muss sich einfügen! Darf aber durchaus modern sein!
- Auch mal neues wagen!

- So außergewöhnlich, dass es auffällt – aber ohne den Rahmen der Umgebung zu sprengen bzw. zu zerstören!
- Der Kreativität ruhig freien Lauf lassen, solange sich alles noch harmonisch zusammenfügt!
- Mutig sein und Neues wagen
- Richtig traditionalistisch sollte hier nicht gebaut werden. Aber ist dieses Gebäude wirklich interessant?
- besonders und interessant ja, aber der Neubau darf nicht das gesamte Umfeld in den Schatten stellen!
- Warum wird bei dem Modell die Originalhöhe so reduziert dargestellt? Bei 10 Geschossen ist das Hotel deutlich höher als der Justizpalast!
- Hässlicher geht's nimmer?!
- Monolithischer Baukörper; schmale, hohe Fenster, die zufällig/ unregelmäßig angeordnet sind → Zusammenfassung der trends dieser zeit, aber nichts neues!
- Diese Bürgerbeteiligung knüpft an die Bürgerbeteiligung unter Dr. Vogel an. Des ist sehr gut. Der neue Königshofentwurf mit den angefressenen Ecken hat mit Architektur nichts zu tun. Das ist hässlich.
- Warum „zerfällt“ das Gebäude in der Mitte?
- In dem vorhandenen, vielfältigen formalen und baulichen Kontext ist die „gespaltene“ Fassade viel zu selbstbezogen! Etwas Ruhe in der Fassade täte gut.
- Historischer Städtebau denkt in anderen Dimensionen und Zeiträumen. Die Altstadt ist zu wertvoll für architektonische Experimente → siehe Kaufhof, Marienplatz.
- Bitte nicht den unpassenden Entwurf, das nicht zum Justizpalast passt!!!
- Es ist sehr positiv, dass die Stadt viele Bürger in die Planung einbezieht. Der geplante Königshof ist eine städtebauliche Entgleisung, die zu diskutieren ist. Schade, dass hier nur ein Architekt für den Entwurf beauftragt wurde, der schon den Marienhof mit einem 14m hohen Glaskasten als Palmenhaus und Wickelstube verziert hätte!
- Bally Prell würde sich im Grab umdrehen, wenn sie den Plan (...) sehen würde.
- Dieser Neubau passt stilistisch nicht neben den Justizpalast. Hässlich!
- Bitte passenderes zum Justizpalast. Keine Schuhschachtel.
- Leichenhalle nach Erdbeben mit verschobenem Kreuz? Ansonsten schäbige Investorenarchitektur!
- Ästhetik scheint keine große Rolle zu spielen bei Neubauten. Warum werden so viele Neubauten bald wieder zu Sanierungsfällen?!
- Ein großes Gebäude mit einer unruhigen Fassade und wenig Licht.
- very well!
- Bitte doppelt so hoch! Wagt es!
- Mutig, stark, außergewöhnlich. Bauen!
- Der Entwurf ist gelungen! Mehr solche Gebäude in München!
- Hoffentlich klappt's.
- Ja bitte! Wagt mal was. Nicht der langweilige Durchschnitt.
- Na bitte. Außergewöhnlicher als der neue Hugendubel-Entwurf oder der Neubau neben dem C&A. Mehr Architektur-Wettbewerbe!
- „+“ für die Moderne
- Architektur sehr gelungen. Aber für den „Normalbürger“ ist das Luxushotel nichts mehr bezahlbares.
- Wie wäre es mit einer Hundertwasserfassade statt einem geteilten Betonklotz? ↔ Gegenstimme: Und die Hundertwasserfassade würde sich dann besser einfügen, als der Klotz hier?
- Das Haus soll genauso bleiben, wie es ist, denn es hat dieses etwas, dieses etwas Ursprüngliches und diese Beleuchtung betont es auf eine schöne Art und Weise
- Architekten in die Wüste.
- Modern?!
- Absoluter Fehlgriff! Wo bleibt der Sinn für Ästhetik?
- Warum sich nicht an Beispielen orientieren? (Vorarlberg – Bauern modern und regional)
- Hat einen Spitzenplatz auf der Liste der wieder zu beseitigenden städtebaulichen und gestalterischen Irrtümer.
- Sieht stark nach LEGO aus.

- Wer den Stachus kennt sieht den Beschiss.
- Alle bisherigen Fassaden hatten immerhin ein intaktes und markantes „Gesicht“. Der geplante Neubau sieht aus wie die LEGO-Architektur einer 5-jährigen.
- Warum sieht man immer nur die Front? Verschweigt man bewusst, wie der Klotz von den anderen Seiten aussieht?
- Ich finde, dass die städtebauliche Umgebung diese Fassade dort nicht zulässt. Themaverfehlung. Auch wenn ich zugeben muss, dass mir der Entwurf als Einzelgebäude gefällt.
- Abscheulich
- Mutig ist der Entwurf nicht, auch nicht stark und außergewöhnlich, sondern unsinnig, verschwenderisch, grobschlächtig.
- München hat was anderes verdient. Keinen „spanischen Bau“, sondern was sich in die Umgebung einfügt.
- Passt nicht mit Bestand.
- Warum bilden die Architekten nicht die Realität ab? Drei Seiten platte Wand, Betonschichten... Danach will's wieder keiner gewesen sein!
- Bitte nicht!
- Ein Glück, dass ich nicht mehr am Stachus vorbei muss. Das „neue“ Hotel ist für mich nicht nur unpassend, es ist grässlich!
- Bitte nicht! Lieber die mit dem Justizpalast korrespondierenden Gebäude aus der Vorkriegszeit rekonstruieren! So etwas hat in einer Altstadt (!) nichts verloren!
- Wie der Blitz, Vorsicht Baukunst!
- ! furchtbar !
- Neuer Akzent am Stachus, sehr attraktiv!
- Warum nicht? München, wie jede Stadt, entwickelt sich! Sie soll kein Museum werden. Deshalb mehr Mut zu besonderer Architektur, kein Historismus. Aber Maßstab und Qualität muss stimmen. Deshalb ein spannender Entwurf, jedoch: Masse reduzieren, 2 Hochwerke wegnehmen, evtl. Dachform an Justizpalast anpassen.
- Das Automobil hat sich in den letzten 100 Jahren rasant entwickelt... Liebe Bürger Münchens, lasst das mit der Architektur auch zu!
- Endlich mal ein mutiger, moderner Akzent, toll!
- Eine Lichtkuppel wäre noch denkbar.
- Die historische Altstadt kann solche Brüche nicht vertragen
- Gebäude sollte unter Denkmalschutz stehen – es ist einmalig
- Sieht aus wie ein Bunker
- Die aufgerissene Fassade ist zu gewollt
- Fügt sich erstaunlich gut ein
- Der Entwurf ist attraktiv, der Übergang vom Justizpalast zum „Kaufhof“ passt
- Wo sind denn die schönen Sitzgelegenheiten am Stachus-Brunnen hingekommen?
- Tolles Gebäude doch am falschen Ort
- Hässlicher Bunker, erschlägt den ganzen Platz
- sehr schön, Lichtdom wär außerdem noch toll (Anspielung an Justizpalast)
- warum + zwei Stockwerke und warum so plump?! Besser: Rückstufung der
- Hedschaszone korrespondierend zur Kuppelform
- ein Klotz, nicht schön
- Verschandlung des Stachus, Bauklotz
- weder edel noch gemütlich, passt nicht zu München, nicht schön!
- Betonbunker
- Neubau würde die gesamte Umgebung förmlich erschlagen
- optisch sehr schön wäre eine Kuppel
- Mutig, interessant-genial
- Der Entwurf zerstört den Karlsplatz
- Verbirgt gekonnt die Gebäude in Richtung Bahnhof, farblich passt der Stein gut zum Justizpalast
- Schöne moderne Architektur
- Zu extremer Kontrast zwischen Justizpalast und Königshof
- Schön, keine architektonische Langeweile

- Sehr schöne Architektur
- Gewagte, moderne Bauten ja, aber nicht als Ersatz für das altbekannte München
- Mehr Mut! Kann gut werden, solange es nicht zu massiv ausfällt
- Attraktiver als der bisherige Bau
- Bereicherung des Stachus
- Warum nicht hier der neue Konzertsaal
- Momentaner Bau nicht schön, doch der Neue wird hässlich
- Dynamit Architektur
- Passt nicht zum Justizpalast
- Nur hässlich, kein Blickfang an einem so zentralen Ort
- Neubau kann nur besser werden als das alte Gebäude
- Unsinnige städtebauliche Entwicklung
- Abgehoben
- Schaut gut aus
- Der Neubau bildet als Baumasse eine zu große Konkurrenz zum alten Justizpalast, mindestens 3 Etagen niedriger und auf die optische Spaltung verzichten
- Nicht an dieser Stelle, fügt sich architektonisch nicht ein ein
- Modern ja, aber schöner
- Sehr toll, Neues wagen!
- Eine vertane Chance
- Gute Idee. Brauntöne und eine offene Fassade passen gut zum Justizpalast wie auch zum Kaufhof links
- Sieht toll aus und passt erstaunlich gut
- Super toll
- Der Neubau ist total einfallslos. Die Raumordnung fehlt
- Unmöglich
- Unvorstellbar
- Sehr außergewöhnlich, bizarr , absolut darf, muss es sein!
- Pfiffiger Entwurf, bitte so bauen
- Schöne originelle Architektur, wertet den Platz auf
- der neue Königshof zu klotzig und zu hoch. Was soll der Spalt?
- Abscheulich!! Warum immer diese behinderten Flachdächer?? Haben die Architekten alle nur mit Schuhschachteln gespielt?
- Schlimmer kann es mehr werden
- Stimmt! Ja!
- Entwurf sehr hässlich konnte man das Architekturbüro „ Raumschiff Enterprise“ dafür nicht gewinnen? Vielleicht würde darunter ein Raumschiff versteckt?! Super das sich in München keiner fand! Danke (Bezug auf Entwurfszeichnung von Besucher)
- uns kommen die Tränen! 2 Münchner
- ich finds gut!!!!
- Weltstadt mit Herz? Das Herz ist zerrissen
- Architektonisch ein interessantes Objekt, allerdings an der falschen Stelle. Betrachten sie die Münchner Altstadtarchitektur als eine Schweinshaxe, Bauten wie die BMW-Welt als einen Apfelstrudel, den aktuellen Gebäudeentwurf als Vanillesauce und eine Rekonstruktion des Vorkriegsbaus als Kartoffelknödel. Schmeckt alles sehr gut, nur was würden sie zusammen essen?
- Nehmt den Architekten die Lineale weg! Warum gibt es in München kein Hundertwasserhaus?
- Bitte nicht! Baut doch etwas, was ins Ensemble passt!
- Architektonisch nicht schlecht - Warum nicht der 1. Entwurf mit der modernen + zeitgemäßen Begrünung?
- Unter den grässlichen Entwürfen ist der Madrider noch der beste
- Wann lernen Architekten, dass Städtebau mehr erfordert, als Solitäre auf die Grundstücke zu klotzen? → kann ich nur zustimmen
- 1000 mal schöner als der jetzige grausame Kasten
- Ist eine gute Idee
- Es ist ein wenig abwechslungsreicher als der alte Bau. Aber warum müssen Häuser

- heutzutage wie gespaltene Kisten Aussehen? Ich vermisse Bögen und Schrägdächer!
- tut was gegen hässlich!
- Bitte nicht! Das ist doch Schwachsinn! Geschmacksverirrung! Das darf doch nicht wahr sein!
- Hässlich! Schauen sie sich mal in Norditalien um\_ so geht Architektur ALT + Neu Kann man so bauen, dass die Sicht auf beiden Seiten erhalten bleibt? → in der Mitte höher als an den Rändern?
- Königshof. Endlich mal mutige moderne Architektur statt langweiligen „ Einheitsbrei“
- Das darf doch nicht wahr sein! Wo bleibt hier der Denkmalschutz!
- Für den Kasten muss man doch Architektur studieren. Legokiste! → → Bravo!!!!
- Bitte so nicht!
- Keine Verbesserung
- Das muss noch viel Höher werden! 15 Geschosse!
- Den Bau finde ich interessant! Der Stachus müsste umgestaltet werden damit ein harmonisches Ganzes entsteht
- Hotel Warum nicht auch in den Justizpalast. Wir haben ja noch nicht genug!
- Wo bleibt der Denkmalschutz? Was kann diese Behörde denn durchsetzen?
- An Hässlichkeit kaum zu überbieten! Das ist modere Architektur
- Wann wird das 1. Hundertwasserhaus gebaut?
- Der Bau würde einen tollen Akzent am Stachus setzten! Mir gefällt es.
- Die „Zerklüftung“ der Gebäudefront ist zu aufdringlich und simpel neben dem Justizpalast
- Rondell architektonisch an zu nehmen wäre besser! Aber Mut zu guter moderner Architektur, ja bitte! Man kann dieses Gebäude gleich so hoch bauen wie das Arabella/Sheraton Nicht kubischen Formen aus der Umgebung wäre gut aufgenommen zu werden. So heißt es: „ Ich will nichts mit meiner Umgebung zu tun haben.“ Solche Gäste werden erwartet?
- Das neue Konzept ist deutlich besser!
- Schrecklich! Passt überhaupt nicht zum Stachus!
- Noch schlimmer geht's immer! Bitte nicht diese Verschandelung!
- Ein zweiter Kaufhof! Das Gebäude wäre schön im Münchner Norden z.B., aber es macht den schönen Stachus kaputt. Lernen die Architekten nichts dazu? Echt traurig!
- H. v. Thiersch wird sich im Grab umdrehen. Ja, wird des greisslich
- Warum so übertrieben hoch 3 Etagen weniger genügen
- Nur noch hässlich! Dieser neue Schandfleck zerstört unseren Stachus komplett! Bürgerentscheid!!!
- Mal was Anderes!
- Mut zur Hässlichkeit?
- „Mutig“? Lächerlich anspruchslose Investorenarchitektur!
- Habt Mut Münchener
- Wann hört die Schießscharten – Architektur mal auf! Ist der Blick unter die Betten etwa attraktiv?
- Ein echter Fremdkörper! Da ist ja das alte Gebäude fast noch schöner! Bitte Nicht!!!
- An Hässlichkeit wohl kaum zu überbiete!
- Für den Stachus braucht es ein Gesamtkonzept. Ist derzeit vor allem Verkehrsknotenpunkt

#### Neue Siemens Konzernzentrale

- Wo wird hier das ursprüngliche Erscheinungsbild erhalten? Denn „ursprünglich“ ist die neue Aussicht des Wittelsbacher Platzes ja wirklich nicht.
- Hauptquartier! Passt besser!
- Total cool!
- Wie wäre es mit Dach- oder Fassadenbegrünung?
- Siemens hats geschafft, der Wittelsbacher Platz ist zerstört, wo war die Stadt, Bauaufsicht, Gestaltungskommission
- Ja du hast recht ! Es zerstört das Stadtbild
- mehr Balkons
- „das wertet das Stadtbild unwahrscheinlich auf“ / bes. misslungen Verbindung zum alten Baukörper



- Ich finde es schön sehr schön
- Dieses Architektur- Modell der neuen Siemens-Zentrale war doch schon bei der ersten Bauprojekt-Vorstellung zu sehen gewesen → 2012? Warum es manchen Leuten jetzt erst auffällt – Anfang 2015 – und sie sich nun auch erst beschweren, dass dieser neue Büro-Komplex so groß wird? Fehlt es hier an Phantasie und an der Vorstellungskraft?
- Wie hoch wird das Gebäude? → Achse Odeonsplatz – Münchner Freiheit achten!
- Ein weiterer hässlicher Klotz, ohne jede Ideen und Leichtigkeit
- Prima Super
- Geldgier und Steuerflucht → Hauptsache die Konzernspitze zerstört weiterhin Deutsche Identität und Architektur-sieht nach einer Festung gegen Transparenz und Öffentlichkeit aus
- ja du hast recht
- Wie kommt man da denn durch?
- Super
- Toll!
- Passt zu diesem Freakingkonzern
- die tollen alten Bäume müssen stehen bleiben!!
- Immerhin Arbeiten da noch (echte) Menschen in der Stadt!
- Bei 7 Etagen wird der Innenhof aber gruslig dunkel!
- Arbeitsplätze wurden abgebaut, aber eine fette Konzernzentrale für die Industriebonzen in der Stadt, widerlich
- Käfighaltung für Menschen?
- Toll gemacht!
- Durchgang Verbindung Brücke zum Kunstareal
- Warum nicht höher bauen?
- Spielplatz?Wo sind denn da die „lebendigen Dachlandschaften“ von denen die Stadt spricht???? ---> Find ich auch!
- Wie lange bleibt das das Siemens Headquarter? Siehe Beispiel Hofmannstraße
- Passt scho
- mehr Farbe
- echt cool
- so wird es!
- Der Wittelsbacher Platz, wird eben nicht sein ursprüngliches Bild erhalten
- Da hab wieder jemand nicht aufgepasst Das neue Haus schaut drüber raus! Wozu gibt es die Experten des Planungsreferates?
- Palais ist nur noch „Vorwand“! Verschroben, verwinkelt, klotzige Langweile!
- Es belebt, wenn oberhalb der historischen Struktur ein bisschen Modernes sichtbar wird

#### Unterthema Konsum & Identität

- Die Fußgängerzone unterscheidet sich kaum mehr von anderen Städten in Europa, überall nur noch Ketten ( Mango-Pimkie-usw.) Schade!
- Unglaublich diese Selbstentblößung eines nur gewinnorientierten Chefs. Als ob diese Aspekte eine lebenswerte Umwelt ausmachen.
- Kommen diese Geschäfte danach wieder dorthin?
- Das ist wirklich wertvoll für München! Vielen Dank! Diese kleinen Geschäfte sorgen für Vielfalt und ein eigenständiges Gesicht Münchens!
- Sehr richtig!
- Und so soll es nach der Modernisierung bleiben. Keine Kettenläden!
- Wer definiert „ Kleinteilig“ kann man nicht genau sagen. Bleibt so!
- Ganze Sendlinger Straße als Fußgängerzone!
- Steigerung der Attraktivität der Innenstadt mit Parkleitsystem? → zu wenig Platz, um alle Besucher/ Touristen mit Autos „her zu Holen“ → besser nur Behindertenparkplätze, Taxis, Busse, Lieferverkehr, sonst nur Fußwege
- Radweg durch die Fußgängerzone nur nachts! Mehr Ökologie als Konsumerweiterung!
- Ein Radweg durch die Fußgängerzone würde das Radfahren in München attraktiver machen
- mehr Bereiche zum verweilen (Grün!) statt nur konsumieren soziale Begegnungsbereiche

- schaffen
- Mehr Vielfalt, mehr Individualität
- es gibt nur noch große Handelsketten, kein Unterschied mehr zu anderen Städten! Kunst ist nicht die Lösung dieses Problems \_ Kunst gehört ins Zentrum neben Kommerz
- Mehr konsumfreie Aufenthaltsräume
- Das ist nichts, auf das man stolz sein Kann → langweilige, x-beliebige, austauschbare Atmosphäre und Einkaufserlebnis
- Der Fußgängerbereich wird durch eine ständig zunehmende, ausufernde Zahl von Gastronomie-Plätzen optisch und räumlich eingeschränkt.
- ==> Hier schneit jemand mit „Ganz viel“ Verstand diese tolle Ausstellung besucht

#### Unterthema Aktueller Entwicklungsboom

- Sendlinger Straße Fußgängerzone wurde, war`s irgendwie netter. Vielleicht ein paar Bäume und Pflanzkübel?! So ist alles nur „zugepflastert“ und steril
- Wohnen in München - Rendite-Hochburg für Investoren – die Verlierer: der „Normalbürger“ - Verdrängungseffekt
- Gerade das ehemalige SZ-Areal zeigt, wie es nicht sein sollte. Fast nur Kettenläden! Total unpersönlich und abstoßend grell gestaltete Passage
- wir brauchen nicht autogerechte Stadt – Rückbau des Altstadtrings wichtig

#### Film „Im Windschatten von Olympia“

- Danke
- Boah!!
- München war mal modern!

## **Thema II: Mittendrin zu Hause! Wohnen und Leben in der Innenstadt**

### **Fragen an die Besucherinnen und Besucher**

#### **Wohnen in der Innenstadt heißt für mich...**

#### **For me living in the city centre means...**

- Bewegung, lebhaft, voll, Heimat!
- Ich bin zu reich.
- Unbezahlbar.
- In der Innenstadt wohnen heißt, sein Viertel zu lieben, sich NICHT über Lärm beschweren (→ die das tun, sollen auf's Land ziehen!) und die Menschen und Orte, die man kennt, in der Nähe/ Fußweite haben.
- Leider unbezahlbar, wenn kein Sozialempfänger oder Bestverdiener.
- Viel zu teuer!!!
- I'm something better than the people living outside the city... Sad but true.
- Unbezahlbar für die Mittelschicht = Großteil der Bürger.
- Mein Traum, aber zu teuer und zu viele Autos.
- Gentrifizierung!
- Kurze Wege, Freunde treffen, zuhause sein!
- Leider unbezahlbar für „Normalverdiener“.
- Kleine Stadtstrukturen machen Innenstädte wohnlich!
- Kein Grün zu haben, nur Dreck, Lärm, Staus und zu teuer.
- Bravo der Sinneswandel! Hotel Bellevue, Wohnraum für Flüchtlinge zu schaffen mitten in der Stadt. Riesenärgernis ist, dass das Hotel BISS am Neudeck nicht realisiert werden konnte. Ist da wirklich nichts mehr zu machen?
- Zu beengt → zum Feiern gut!
- Vom Haus vom „Beck“ raus gedrückt werden.
- Grün. Schöne Orte, die noch besser genutzt werden können! Munich goes green!

- DINKS werden überbewertet – Sanieren, Singles etc. müssen weichen.
- Kinderfreundlich?
- FREMDE – nichts sagen bei Neubauten, Verlust an Heimat – der zweiten Zerstörung Münchens (Schleich) folgt konsequent die Dritte und damit das Aus!
- Die „Stadtbeamten“, welche Häuser und Wohnungen jahrelang leer stehen lassen gehören auf die Mülldeponie zum schaufeln. Vorher die Kaffeetassen und Sofakissen wegnehmen!
- Aufenthaltsmöglichkeiten und Sitzgelegenheiten im Freien, gerne auch „mobil“.
- Reiche Kultur genießen. Den Horizont erweitern durch den Kontakt mit verschiedenen Leuten. Gute Mobilität für Parties! (Es ist doch wichtig für Studenten). Aber viele Touristen machen Lärm usw., deshalb ist es nicht so genial, wenn man nach Entspannung sucht.
- Lebensqualität
- Laut
- Mittendrin in der Urbanität! Aber ist das auch etwas für mein Kind?
- Mehr Arbeit; Verzicht; Schuft, um die Miete zu bezahlen
- Leise
- Wir sollte aufhören Wohnungen in den Wettbewerb zu setzen. Vielleicht werden dann nicht mehr so viele Luxuswohnungen gebaut. So viele Reiche gibt es auch wieder nicht.
- Mehr Dachterrassen!
- Mehr Innenhöfe, begrünt, ruhig, reine Oasen.
- Das ist echtes Stadtleben! Aber Kinderbedürfnisse müssen erfüllt werden.
- „Monaco“ wird zu reich, wir zu arm.
- Kurze Wege zu allem (auch zu Parks, von denen gibt es nämlich durchaus einige in der Innenstadt) → urbanes Lebensgefühl.
- Teuer, laut und Glück mit der U2 überhaupt mitzukommen!
- Katastrophale verkehrs-/ Parksituation.
- ... kein Geld mehr zum Leben.
- Kann ich mir leider nicht leisten.
- Weil eine gesunde Durchmischung statt Trennung aller Schichten wichtig ist!
- ... heißt für mich: am Leben teilnehmen gerade im Alter, wo soziale Kontakte wichtig sind.
- Wohnen in der Stadt muss bezahlbar bleiben.
- Ich finde, dass es Vor- und Nachteile gibt:
  - Vorteile: Ich bin schnell in allen Geschäften. Ich komme schneller zur U- und S-Bahn.
  - Nachteile: Es ist laut auf den Straßen. Autoabgase, weniger Platz zum spielen, auf der Wiese liegen.
- → Vorteile: nah am Geschehen, kurze Wege, viele Möglichkeiten ohne Auto, große Angebotsvielfalt.
- → Nachteile: Angst davor, sich bei Umzug München nicht mehr leisten zu können oder bei Verkauf der Immobilie durch Luxussanierung raus zu müssen!
- Wohnung in der Innenstadt ist wichtig für das Leben in der Stadt.
- Wohnraum in der Innenstadt muss bezahlbar! Nicht nur Tourismus und Jetset!
- Affordable housing. Not only Tourism.
- ... derzeit zusehen zu müssen, wie die angestammte Bevölkerung (Handwerker, Angestellte... Mittelstand) von Ultrareichen massiv verdrängt wird. Läden für Luxusgüter statt Verkauf von Lebensmitteln und Alltagsgegenständen. Lärm durch Betrunkene (fehlende Sperrstunde)
- Eine schöne Illusion, wenn man sie sich leisten könnte
- Das Mieten bezahlbar sind
- Luxuswohnungen die zeitweise bewohnt werden
- Viel Geld oder eine 2-Zimmer-Wohnung zu fünf
- „Moderne Bauten“ - Flachdächer und alles gleich hoch (doch Tiefbau ist teurer als Hochbau)
- Alles fußläufig erreichbar
- Die Zugezogenen haben völlig andere Interessen als die Einheimischen
- Verbundenheit mit der Geschichte
- Mit dem Fahrrad überall hinkommen zu können
- alles zu Fuß machen zu können
- Culture and life style

- Sehr hohe Mieten
- modisch vergängliche = bald vergänglich
- soo teuer
- schnell zu Fuß oder per Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln in der Innenstadt oder an der Isar zu sein
- viele verschiedene Essensmöglichkeiten
- kurze Wege zu allem außer Sporthallen
- Gentrifizierung auf dem Vormarsch
- Immobiliensport, Minigolf im Treppenhaus, 5 Schulen vor der Tür, Stadtgestaltung
- Mein Rad benutzen zu können, sofern es Radwege gibt! Das ist auch typische München
- Das alles in kürzester Zeit erreichbar ist
- Das Wohnen in der Innenstadt für Normalbürger nicht möglich ist
- Wie viele Einwohner hat die Innenstadt denn, die das Beantworten können
- Es ist sehr laut
- Zu viel Geld für die Miete
- Das aus billigen Wohnungen Luxuswohnungen werden, alte Mieter werden vertrieben
- Nicht für normale Arbeiter möglich
- Zu viele Luxuswohnungen in der Innenstadt
- Zu viel langweilige Architektur oder Wohnghettos
- Nähe zur Arbeit (und Schule etc.) - wunderbar! Verkehr raus (aber wohin damit)
- High prices
- Unmöglich, Moosach ist am schönsten
- Toll cool!!!
- Am kulturellen Leben teilhaben!
- Leerstände zu Wohnraum für Obdachlose und Flüchtlingen
- Viele Münchener suchen vergeblich nach einer Wohnung seit Jahren (bezahlbare Wohnungen)
- Viel Geld für Miete auszugeben – und das jahrelang. Weil an Kaufen in der Lage selbst mit zwei Akademikergehältern nicht zu denken ist.
- Mietpreisbremse reicht nicht!!
- Flexibel sein, alles schnell erreichbar
- leider viel zu hohe Mieten; sonst aber: Kurze Wege, attraktives Umfeld in der Nähe zur Isar, Englischer Garten, etc.
- Abgase, Verkehrslärm, Autosohne Ende
- Viel zu hohe Mieten für winzige Wohnungen!
- Zu wenig Grün! Zu wenig Natur!
- Ein unbezahlbarer Traum!
- Unbezahlbar! Die Stadt muss mehr tun!
- Täglich mit Dreck, Billigtouristen, Fastfood, Billigläden und jede Unmenge von Hässlichkeit konfrontiert zu sein
- Leider unbezahlbare Wohnungen und Luxusbauten wie Glockenbachsuiten oder Seven  
Sehr Schade!!
- Das können nur die Anderen, diejenigen, die es sich leisten können
- Dazu brauch ich keine Innenstadt
- Minderheitenthema
- Kultur Küche Kurze Wege
- Spaß und Gemütlichkeit
- nicht bezahlbar!
- Leider keinen Betreuungsplatz für mein Kind finden
- Luxus den man sich leisten können muss
- Eine Stadt ohne Menschen ist Disneyland!
- Bayerische moderne Gemütlichkeit
- Kann ich mir nicht leisten!
- Zweitnutzung (Ferienwohnung) in der Innenstadt verbieten!
- Leider für mich unbezahlbare Kurze Wege und gute Verkehrsanbindung!
- Unmöglich! bessere Verkehrsanbindung mit S-Bahn ins Umland würde Druck aus der Innenstadt nehmen

- Es gibt auch normale Mieten! Aber kein Mieter zieht aus diesen Wohnungen aus
- Würde ich gerne Haben – aber viel zu teuer!!! leider
- ... nur Geld macht es möglich . Treffpunkt für Geldadel und Neureiche
- Kurze Wege, brauche kein Auto, aber wenig Grün s. Maxvorstadt
- Die Münchner ziehen weg! TVÖD reicht hier nicht mehr!
- Die Stadt als lebendiges, komplexes Wesen erleben...
- Eine kulturell interessante Stadt soll den Bürgern erhalten bleiben

## **Die Mischung machts?!**

### **The secret's in the blend?!**

- Bunt.
- Gewachsene Orte, Objekte erhalten, restaurieren. Hochhäuser, moderne Objekte an konzentrierten Stellen errichten, moderne Stadtviertel, evtl. Außenbezirke erstellen.
- Mein Ideal: jeder Gebäudekomplex wie ein Dorf: Leben + Arbeiten + Geselligkeit/ Kultur → soziale Mischung!
- Das südliche Bahnhofsviertel ist Münchens trubeligstes, urbanstes, chaotischstes und großstädtisches Stück Stadt. Dies sollte nicht durch teure Parkhäuser verändert werden. Ein Lebensmittelmarkt mitten auf der Straße wäre toll. Es wäre etwas ganz neues, eine Mischung aus Hamburg, Istanbul und Marseille.
- Nicht so viele Handy-Läden, mehr Auswahl z.B. Buchladen!!
- Sehr zu begrüßen ist, dass hier keine „Ghettos“ entstehen, sondern eine gesunde Mischung bestehen bleibt!
- Die Innenstadt verliert zunehmend ihr Gesicht – schade!
- Jung und alt, arm und reich, alle Nationalitäten miteinander.
- Wäre schön, wenn man sich eine Wohnung auch leisten könnte!
- Welche Mischung? Münchner sollten mehr gefördert werden

## **zu Projekten und Unterthemen**

### Müllerstr. 14

- Erdgeschosshöhe wie am Stadtrand! Will München ein Millionen-Dorf bleiben oder passiert das einfach ungeplant?
- SUB ist toll! Gute Architektur!

### Bellevue de Monaco

- Haus ist eine Schande, sollte abgerissen werden
- Das hässlichste Gebäude weit und breit
- Dieses Gebäude hat man „bewusst“ verkommen lassen. Eine Schande, dass so etwas sein darf.
- Schade, dass dieses spannende Gebäude so herunter kam!
- Dieses Gebäude ist spannender wie ein Krimi, wo denn!!
- wie lange dauert es noch bis hier Menschen „menschenwürdig“ leben können?
- Super! Die Idee des „Bellemedi Monaco“
- Danke das die Gebäude nicht abgerissen werden!
- Doch abreißen!!
- das wird wohl zu klein werden für den Ansturm
- Ein großes Lob an die Akteure – es wird ein lebendiges Haus werden!
- Bellevue de Monaco vertritt hauptsächlich seine eigenen Interessen unter dem Alibi der Flüchtlinge ( ~ 40 Flüchtlinge wollen sie betreuen, das ist ein Witz und eine städt. Geförderte Beschäftigungsmaßnahme für ihre Leute)

### The Seven

- Besitzen statt Wohnen: Hier sind Zweit- und Feriendomizile für reiche Touristen entstanden.

So verödet die Innenstadt mit Luxustempeln.

- Wer bitte findet The Seven gelungen? Außer den Investoren und Frau Merk?
- Leider ist die Fassadengestaltung der Neubaublöcke links vom Turm missraten – viel zu erdrückend für die Müllerstr. Aber werden nun wenigstens die Innenhöfe endlich geöffnet? (Antworten hierauf: Wohl kaum, die sind vermutlich nur für die „Reichen“ gedacht!)
- Ein Alptraum! Hier wurde notwendige Infrastruktur, die hingenommen werden muss, zum Rammbock der Stadtgestalt und zur Speerspitze der Gentrifizierung. Das ist nicht modern sondern ungebildet und ignorant!
- Luxus nervt - wo bleibt der normale Bürger?
- Muss den überall eine Kita sein!
- Hätte man auch abreißen können!
- Was wollt ihr hier? Geld ist hier zu hause!
- Fremdschämen für die Architekten! Wozu braucht es noch die 5(!) nutzlosen Kamine?
- Ein „architektonisches Highlight“ müsse im unteren Bereich abwechslungsreicher gestaltet sein! Es erinnert an einen trostlosen Bunker.
- Widerliche Kapitalisten!
- Die Müllerstraße war nie besonders schön, ist nicht besonders schön. Die Neubebauung sieht aus wie ein Gefängnistrakt – dass das versprochene Restaurant nicht gebaut wurde, zeigt, dass die Stadt München bzw. deren Mitarbeiter, Politiker kein Durchsetzungsvermögen haben!
- Komische Interpretation von Denkmalschutz → → Find ich auch
- asozial & ungerecht
- Ist was zum träumen finde ich
- Die Frage, ob hier die Gentrifizierung des Stadtteils, vorangetrieben wurde, ist wohl nicht ernst gemeint! Sie ist doch scheinheilig!
- Wie konnte das nur genehmigt werden? Bonzen-Quartier! Hässlich!
- Wann endlich schreitet der Stadtrat gegen Luxussanierungen ein? Wir brauchen modernen Wohnbau für den Normal!
- Bin am Sendlinger Tor in die Schule gegangen, war alles schön und sauber, die Müllerstraße ist jetzt total vergammelt
- „The Seven“ allein der unpassende Namen verursacht Übelkeit
- Es gibt keine kontroverse Positionen. Die Münchner finden es einstimmig grauenhaft! Eine Schande für München!
- Den Münchnern wurde ein Restaurant ganz oben versprochen. Nun siegt wieder das Geld
- Wenn „The Seven“ zu den „architektonischen Highlights“ zählt, dann ist München architektonisch nicht mehr zu retten. The Seven ist eine Frechheit an der Müllerstraße
- architektonisch disharmonisch, misslungen, hässlich.
- Es sind noch 3 Bäume und ein eingewachsenes Haus im Viertel! Erhaltet es, sonst kommt noch eine uniforme Glasfassade bis an die Straße, ohne Leben.

### Müllerstraße 22

- Ausgesprochen hässlich
- Warum immer so kalte Bauten
- Hauptsache der Investor hat den ultimativen Gewinn! Wohl gute Beziehungen zum Bauamt!
- Noch grässlicher sind die „Glockenbachsuiten“, die den bisherigen Anwohnern jeden Ausblick, Licht und Sonne nehmen!
- Darf's ein Klötzchen mehr sein?
- Langweiliges Design!
- Die Fenster erinnern mich immer an Emmentalerlöcher.
- (...) wohnt sicherlich im „Grünen“ Langweiliges Gebäude
- mehr grün wär schön – Fassaden, Dach, Balkone?
- Ist doch geil!
- Ich find's okay.
- Ich find diese klobigen Neubauten hässlich
- Warum wieder eine, wenn auch unregelmäßige Lochfassade? Warum keine „aufwendige“ Gliederung mehr? Innen nicht wohngerecht

- so hässlich dass ich weinen muss1 ( Architektin24)
- Es ist sehr schön!
- Passt nicht zur Umgebung & sieht wie ein Gebäude mit wahllos gesetzten Fenstern aus!
- Quadratisch Praktisch Gut Mehr fällt den Architekten nicht ein

#### Katharina von Bora Str. 8a

- Feuerwehrezufahrt nicht zulässig, keine zwei Kurven hintereinander
- einfallslose Bauweise
- Fehlende Fassadenbegrünung
- langweilige Raster, so ist die „feine“ Abstimmung
- Mehr Mut statt „abgestimmter Baukörperkomposition“
- Noch was hübsch-hässliches von Neubau
- in der Maxvorstadt fehlt das Grün!
- Auch Menschen aus sozial schwachen Milieu sollen in „ guten Wohnlagen“ Platz finden → Integration leicht & kostengünstig
- Nachhaltigkeit?
- So ein
- So ein Blabla!!!
- Entwurf fast so geschmackvoll wie beim „Heizkraftwerk“ Müllerstraße
- Das Rendering macht das Gebäude auch nicht schöner
- Alles zu steril. Müssen es den immer Kästen sein?
- Sehr schöne, leichte, integrierte Architektur
- Seelenloses Design
- was heißt eigentlich „Seelenlos“ ??
- Warum immer so einfallslose Neubauten?????
- Balkone & Begrünung ( Hausfassade) machen Gebäude interessanter
- hässlich, langweilig und nicht zeitgemäß. Zu klobig, schwer und zu viel Beton!
- = Bankgebäude? = Versicherung? = Büros? → Gähnn!!!!!!

#### Mixed Munich Arts

- Es wäre sehr schön derartiges viel öfter in dieser schönen Stadt zu ermöglichen, sehr gute Lösung
- große Zustimmung
- super, mehr davon
- Was ist mit dem kreativ Quartier? Auch Zwischennutzung!

#### Stollbergstraße 7

- Münchner Künstler werden aus der Stadt gedrängt1! Aufs öde Land.
- Toll! So muss Stadt!
- Wo Fassadenbegrünung? → → warts doch mal ab!
- Gut! Endlich mal was für Künstler ab 15 Whg, ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein
- ist doch ganz nett .... wie so ein Biederstein ( Das Wohnheim)

#### Unterthema Gefördertes Wohnen für Kinder Familien/ Subventionen statt fette Gewinne

- Genau, ab ins Ghetto mit denen!
- Wo bleiben die bezahlbaren Wohnungen für den Mittelstand? ( der das höchste Steuervolumen einbringt!)
- Genau! Als pens. ( mittl.) Beamtin, Single suche ich seit Jahren vergeblich eine einigermaßen schöne und bezahlbare Wohnung
- Als „Normalo“ , der/ die weder zum Luxuskielentel noch zu Unterstützungsberechtigten gehört, hat man in München kaum eine Chance auf eine vernünftige Wohnung
- Richtig!
- Stoppt den Zuzug nach München, sonst ist es nicht mehr bezahlbar
- Bezahlbare Wohnungen für Normalverdiener Viele Wohnungen ( Zweitwohnungen) stehen meistens Leer Tausch 4 Zimmer für Familien Rentner mit 2 Zimmer!
- Heikel, das zu sagen, aber darf man geldigen , korrupten Russen Wohnungen in der Innenstadt vermieten( und eh nicht drin wohnen?) NEIN!!!

- Wie kann es sein, dass die Stadt einen Altbau in Haidhausen verkauft, der dann angeblich nicht luxussaniert weder darf und dann doch mit 16 – 17 €/m<sup>2</sup> vermietet wird?
- „48 Grundschulklassen“ denkt auch jetzt schon jemand daran, dass die Schüler später auf weiterführende Schulen gehen wollen?
- Das Lehel ..... oder wie man es nicht machen sollte → Toter Stadtteil
- Willkommen im Lehel
- Wie wäre es sich von Wien inspirieren zu lassen?
- Bitte keine Luxuswohnungen und -hotels mehr in der Altstadt → das macht die Stadt tot
- Wenn man München mit Wien vergleicht sieht man dass jahrzehntelange SPD Regierung nur zur Mästung des Groß- und Besitzbürgertum geführt hat.
- Wo bleibt die Mitte zwischen Sozial- und Luxuswohnungen
- München leider nicht grünste Stadt in Deutschland. Nicht alles Grün verschwinden lassen!
- Bäume zahlen keine Miete
- Mehr Grün und Bäume Statt Straßen und Parkplätze Runter von dem Autodenken Mehr Carsharing!
- Kitas +Kiga reichen nicht aus – Die Kinder brauchen auch den Kontakt zur Natur → Begrünung
- Bäume?
- Mehr Bäume!!!!
- Mehr Grün und mehr Bäume in die Stadtbibliothek
- Elektromobilität statt Stinkender Autos und LKWs = Lebensqualität
- Eigentum = Erstwohnsitz ( Beispiel Innsbruck) wer´s glaubt wird selig. Wer darauf angewiesen ist verzweifelt.
- Wenn man´s denn bezahlen könnte. Soziale Entmischung!
- Mehr dafür tun!
- Schöne Spielplätze im Zentrum sind Mangelware – warum nicht einen teil Marienhof zum Spielen?
- Erhaltungssatzungen bringen nichts. Unser Innenstadthaus wurde von Immospekulant luxussaniert
- Bezahlbares Wohnen – aber mit mutiger origineller Architektur – wie der japanische Architekt dessen Projekt abgelehnt wurde – Schade!!

#### Unterthema Krippen

- Seit wann vergleicht man Äpfel mit Birnen?
- Peinlich!
- Viel zu viele Kinderkrippen!

#### Unterthema Flexible Wohnungskonzepte

- Ist die Fensteraufteilung echt „anspruchsvolle“ Architektur? Luxuseigentumswohnungen entsprechen nicht der ursprünglichen Struktur des Viertels.
- Leider werden Architekten dazu erzogen mit jedem Objekt sich selbst ein Denkmal zu setzen, ob es in den Kontext passt oder nicht = Egozentrik

#### Beispiel Wien

- Die Stadt München wie Wien gestalten. Das wäre sozial, alles andere ist scheiße!
- Lieber Wien als Vorbild nehmen und nicht diesen Mietwahnsinn weitermachen!
- Gute Vorbilder nutzen, statt schlechtes wiederholen!

#### Unterthema Südliches Bahnhofsviertel

- weg mit Casinos, Wett-Büros und Krims-Krams-Läden
- einer der sympathischen Teile Münchens - lebendig
- Problemviertel mit steigender Kriminalität
- In diesem Viertel habe „ich“ Angst alleine durch die Straßen zu gehen
- Viel Leben, super Lebensmittelläden, freundliche Menschen
- Unbedingt erhalten
- Der Nutzungsmix ist unbedingt zu erhalten, ein höchst interessantes internationales Stadtquartier



- Schönes Viertel, es muss nicht immer alles „Blumenkasten“ schön sein, eine Stadt ist eine Mischung aus Gegensätzen
- Schön; viele kleine Geschäfte, wild durcheinander; bunt und fröhlich; die Stadt muss nicht überall hoch poliert sein
- Viertel wird immer heruntergekommen – bitte verhindern
- bezahlbare Wohnungen
- München ist eine Großstadt keine Puppenstube → typisches Bahnhofsviertel
- Straßenbäume und/oder Fassadenbegrünung
- Landwehrstraße als Fußgängerzone, Multikulturelle Basarstraße, gemischte Ladenstruktur (Mode und Lebensmittel)
- Nicht noch ein §Schicki-Viertel“!
- Das ist Mischung! Super.
- Tolles Viertel
- Landwehrstraße Auto frei ja!
- Radweg in der Schwanthalerstraße!
- Diese Vielfalt ist super und muss erhalten werden – gehört auch zur Großstadt
- Der Hauptbahnhof und seine Umgebung ein Schandfleck für München! Dreck. Dreck und abermals Dreck
- Hier fühlt sich München mal wie Großstadt an! und ist so bunt, wie es immer behauptet ...
- Das kleine Istanbul ist eine interessante Abwechslung – So brauche ich keinen Türkeiurlaub!
- Die Bayerstraße als „Verbindungsstraße“ zu bestimmen, entspricht weder den vorhandenen straßenräumlichen Gegebenheiten noch den Bedürfnissen der örtlichen und verkehrlichen Nutzungen!
- Stadt der Ungerechtigkeit
- (...)
- Das Bahnhofsviertel ist einfach spannend und interessant, sehr international und kleinteilig. Keine Riesenketten und -konzerne
- Strahlt wunderschön internationales Flair aus!
- (...)
- Gut das manchen Meinungen nicht in der Mehrheit sind! Ja zur Vielfalt!
- Für Goethestraße 39 ist das wohl zur spät
- Eins der interessantesten Stadtviertel! Endlich ein bisschen Farbe & Bewegung! Toll!
- Auch so was ist München. Gut so

## Thema III: München erleben! Freizeit, Kultur, Tourismus

### Fragen an die Besucherinnen und Besucher

#### Was macht die Innenstadt attraktiv?

#### What makes the city centre attractive?

- ihre alte Baustruktur, ihre Dachlandschaft, ihre Baugeschichte, Gassen, Stadträume, das sog. Altstadtflair
- bezahlbares Wohnen
- kostenfreier MVV im inneren Bereich der Stadt
- das Münchner Flair
- Es ist sauber! Die Menschen sind sehr freundlich und schätzen die Traditionen und Kultur. Es ist einzigartig! Vor allem wenn man die Geschichte Münchens versteht und kennt
- Ich finde den hinterlassenen Müll schrecklich und kostenintensiv
- Ich bin nachweisbar kein Antisemit, aber die Bauten um die Synagoge sind eine städtebauliche Katastrophe, z.B. ungegliederte Wand zur Corneliusstr.
- Die Vielzahl von Kirchen, das macht die Innenstadt attraktiv
- Café Kosmos
- zu Kulturangebot: Es wird für jeden was geboten (Konzerte, Theater usw.)

- Grünflächen, wie der Platz hinter dem Rathaus oder der Hofgarten sind attraktiv
- mehr Fußgängerzonen z.B. Sendlinger Str., rund um die Residenz, Vorplatz Hauptbahnhof, mehr Wasser und Grün in die Stadt, z.B. Boulevard Altstadttring (siehe Bsp. Köln)
- Ich würde mir wünschen, dass wieder mehr historische Fassaden in der Innenstadt integriert werden. Traut euch doch endlich mal wieder die Seele von München zu erhalten oder soll das ein zweites Hamburg werden? Legt mehr Wert auf Innenarchitektur! Und gebt der Stadt die Seele zurück!
- Mehr öffentlicher Raum, weniger Autos! → Kommentar dazu: Ja bitte!
- Siehe SZ vom 09.01.2015:
  - autofrei innerhalb des Altstadttrings, außer Anwohner/ Lieferanten
  - Stärkung Nahmobilität → besseres Klima (sozial/ ökologisch) → attraktiveres shoppen
  - Wieso nicht den Test wagen im Weihnachtsgeschäft Dezember 2015???
- viele Sehenswürdigkeiten, reiche Kultur, Nachtleben, Touristen (?!), Mobilität, nah an der Uni...
- wenn sich nicht alle nur zwischen Marienplatz und Viktualienmarkt aufhalten müssen. Es fehlen interessante Anziehungspunkte, die dezentralisieren, z.B. wäre das neue Messegelände so ein Punkt gewesen, aber er wurde nur billigst verbaut (Neu-Riem)
- Autos raus aus der Innenstadt
- Autofreie Innenstadt
- geringe/ keine Belästigung durch Autolärm
- mehr Grün (Pflanzen...) wäre schön!
- warum neuerdings nur noch Akazien? Bitte mehr Abwechslung bei Bäumen, auch Exoten!
- Guter Vorschlag Marienplatz nur für Fußgänger, bitte dies Erweitern über Marienhof bis zum Max-Joseph-Platz! Radverkehr attraktiv gestalten über Sparkassenstr. - Maximilianstr. - Alfons-Goppel-Str. - Königinstr.
- Querung an Maximilianstr.: 1. Prio Tram, 2. Prio Rad, 3. Prio KFZ → vgl. LSA am Sendlinger Tor/ Müllerstr.
- Nachgestaltung Maximilianstr.: breite Gehwege, Reduzierung Fahrbahn
- Grünflächen! Freiflächen!
- Warum müssen Ämter und Büros unbedingt in der City sein, während Otto-Normalverbraucher an den Stadtrand und an das Umland verschoben wird? Die Innenstadt ist nur künstlich belebt, tagsüber von Büro- und Geschäftsleuten und Touristen, abends von Touristen und Partygängern. Das ist kein Stadtleben!
- ... wer zentral in der Innenstadt wohnen möchte, muss auch damit klarkommen, dass andere Menschen diesen „Raum“ auch nutzen... Und ich finde, das belebt München. Sonst wäre die Innenstadt nachts ja auch total leer und „tot“ → und: wer will schon eine ausgestorbene Innenstadt nachts? Deshalb: weiter so!
- Ruhezeiten, Bestuhlung, Pflanzen, weniger Leute, Geschäfte auch für Otto-Normalverbraucher
- weniger Veranstaltungen, denn weniger ist mehr
- weniger bis gar keine Autos
- Attraktiv wird die Innenstadt natürlich durch die Fußgängerzonen und Seitenstraßen. Komplette Autofrei allerdings macht sie nicht attraktiver → bestimmte Bereiche verkehrsberuhigen! Neue Aufenthaltsorte schaffen.
- Keine Parkplätze in der Innenstadt.
- Ganze Innenstadt autofrei!
- Autofreie Zonen!
- Viel mehr Sitzplätze, mehr Mülleimer, mehr Grünflächen an Straßen, weniger Autos, kulturelle Angebote für alle Altersklassen (zu günstigen Preisen!)
- Weniger Großglasschaufenster, mehr Fenster mit Unterteilung und Gliederung, weniger großformatige Werbung (muss ein Firmenname 5 mal an der Fassade stehen?!)
- keine Kettenläden! Jede Stadt schaut in der Einkaufszone gleich aus! Finger weg vom Finanzgarten! Marienhof – wo sind die alten Bäume geblieben? - im Sommer keine Schattenspender – ein kahler, wenig einladender Platz!
- Unbedingt autofrei! Mehr grün, Wasser (Brunnen). Bitte, bitte neue Beleuchtung, weg mit den alten „Wärmflaschen“

- Inhabergeführter Einzelhandel (keine Ketten) damit die Innenstadt einzigartig ist/ bleibt.
- Mehr öffentlicher Raum, weniger Autos!
- Mehr Sitzgelegenheiten (ohne Konsumzwang)
- keine Hunde in der Innenstadt
- weniger Läden von internationalen Ketten!
- Keine Privatautos im Altstadtring.
- Attraktive Altstadt = historische Baute, Ruheplätze, Vielfalt, viel weniger Autos, Gewimmel, kein übertriebener Kommerz, keine Fress-Gassen für Touristen, Abwechslung, keine langen und langweiligen Büro- und Verwaltungsfassaden
- KFZ-Maut, Umgestaltung von Stadtplätzen
- Schöne Stadt mit netten Leuten
- Events mit Augenmaß
- Es wird zu wenig Wert auf Denkmalschutz und Ästhetik gelegt
- Die Moderne ist in Formen und Materialien nicht mit der europäischen Bautradition kompatibel
- Die alten Gebäude stehen lassen und aufpeppen
- immer mehr grau und schwarz im Stadtbild, der viel gerühmte ockerfarbene Grundton nimmt ab
- das Streetlife Festival
- Die alten Gebäude und die Kirchen
- Teestuben à la Zenettistraße
- Bäume und Blumen und Bänke zum Sitzen und zur Kommunikation
- Die Altstadt komplett Autofrei
- Die Mischung macht's
- zu viel Konsumterror
- Mehr Bepflanzung, Bänke, Wasser, Mix aus Wohnen und Arbeiten, weniger Verkehr
- Bäume – für eine bessere Luft
- Die alten Gebäude. Deren Fassaden erhalten und nicht zerstört wurden
- kleine, traditionsreiche Geschäfte (die eventuell von der Stadt München unterstützt werden müssen)
- Brauner Brücke für Fußgänger und Radler
- keine weiteren Verdichtungen der Wohnsiedlungen
- Eine friedvolle multikulturelle Gemeinschaft!
- Computerspielmuseum & mehr Kultur
- nicht im Dreck ersaufen lassen
- Spielstationen für Kinder würden sie attraktiver machen!!!
- Sehr schön!
- Innenstadt ist Geschichte und Multikulti
- There is lots of nice buildings and shops
- Die Innenstadt ist interessant weil sie viele Geschäfte/Attraktionen hat. Viele Gebäude sind sehr schön (Altes Rathaus) aber manche sehen echt hässlich aus. Man könnte sie viel mehr farbig machen (z.B. mit Graffiti, aber nur schönen).
- Sehr schön! Toll zum Einkaufen und Flanieren
- wie beim Hugendubel was gibt wo man München mit einer Teetasse bewundern kann von oben
- Vielfalt
- Weniger seelenlose Shopping-Tempel & mehr Raum für Spaziergänger und Radler
- Der Viktualienmarkt
- Mehr Sauberkeit und Blumen
- Das es viele Sachen zum Besichtigen gibt und auch da wo man München von oben sehen kann
- Liebe zum Detail
- Das Bier!
- Weniger Autos! Mehr Abfalleimer, mehr autofreie Zonen und Tage
- Bezahlbare Lebensqualität für alle, mehr Familienfreundlichkeit
- Autofreie Zonen
- Weniger Betonklötze und „Luxuslofts“, mehr Brunnen, Bänke, Bäume, mehr Kultur für alle!

- Mehr verkehrsfreie Straßen! → → sehr richtig!!
- Mehr Sitzmöglichkeiten ohne Konsumzwang
- Die Innenstadt ist weder für Fahrradfahrer, noch für Fußgänger attraktiv geschweige denn gut Erreichbarkeit
- mehr coole Cafes – nicht so Schickimicki \_< entspanntes Klima
- Grünflächen zum Verweilen, kleinräumige Plätze als Treffpunkte
- Das es so viel zum entdecken gibt!
- Autos! Viele viele Autos!!!
- Breite Fußwege, Grünflächen statt Parkplätze Autos raus1
- Die 2. Stammstrecke
- Klamotten und Schuhe, Schuhe und Klamotten
- mehr Plätze zum Wohlfühlen, siehe Italien!
- So viele Geschäfte
- Typisch Münchner Geschäfte – keine Ketten! Leider gibt's die kaum noch
- Unsere Stadt soll sauber bleiben. Bitte mehr Mülleimer
- Mehr Wohnraum für ältere Mitbürger=> Barrierefreies Wohnen
- Warum nur sozialer Wohnungsbau. Normalverdiener brauchen auch ein finanzierbares Zuhause in ihrer Heimatstadt
- Einkaufen kann man wo anders besser! Eine hässliche Fußgängerzone Lösung => Kunst
- Strände & Urbanität entlang & auf der Isar
- E-Mobilität
- Menschen, Shopping, Essen, Bier!
- Mehr Grün Mehr Bäume Mehr öffentlicher Zugang für alle
- Autos raus!
- Mehr Toiletten (kostenlos) das würde eine Weltstadt mit Herz ausmachen
- Mehr öffentliche Toiletten → Danke → Genau!!!
- Parkbänke wären gut entlang vor dem Rathaus besonders auch für Gäste
- Autos raus1
- wenn es Kunst gäbe wäre die Innenstadt attraktiver
- Stil! Ästhetik
- Tempo 30 innerhalb des Mittleren Rings
- Kinderspielzonen wären gut!
- Urbanität ohne Konsum
- Kinder können auch wo anders spielen!
- In allen Städten gibt es mehr Blumen! Kreativität, wo bleibt sie?
- Die vielen betrunkenen Jugendlichen
- Mehr Grün wagen – weg mit den Pflastersteinen
- Grüne Inseln Bäume
- auch für ältere Menschen wäre es gut wenn es Bänke zum aus rasten gebe vor dem Rathaus
- Spielschloss für Kinder ( spil schlos vür kinda)
- Bänke Bäume breite Gehwege wenig Bettler keine Autos
- Grünflächen, Sitzgelegenheiten, Brunnen und Bäche, verkehrsberuhigte Zonen, individuelle Straßencafes statt Ketten
- weniger Autos
- München = tolle Museumslandschaft

### **Konzertsaal in der Messestadt, Stadtbibliothek in Freiam – oder muss Kultur immer in der Innenstadt stattfinden?**

### **Concert hall in the Messestadt, city library in Freiam – or does culture and the arts always have to be in the city centre?**

- Philharmonie erhalten, restaurieren! 90% der Konzertbesucher sind mit der Akustik zufrieden, wir brauchen keinen zweiten Konzertsaal
- Konzertsaal in der Messestadt ist wie Supermarkt auf der grünen Wiese. Es entvölkert die

## Innenstädte!

- Konzertsaal ganz sicher nicht auf Kosten des Finanzgartens (hier ein Einwand: wer war schon mal im Finanzgarten? Ich schätze 0,1% der Münchener). Eher Parkerweiterung im Parkplatzbereich!
- nicht nur an die „Hochkultur“ denken!
- mehr Übungsräume für Musikgruppen! Öffnet die Hohlräume über den U-Bahnstationen (Analog Kunstbunker über der U-Bahnstation Königsplatz) für die Kultur!
- „Vielfalt statt Einfalt“ - Kultur sollte überall stattfinden!
- Wer wirklich Kulturinteressiert ist fährt auch in einen Vorort
- Kultur überall, aber zentral! Mit dem Fahrrad zu erreichen
- Stadtbibliothek in Freiamt!
- Kinder- und Jugendmuseum: Standort sichern, zentral, ÖPNV-erschlossen, vielfältig, ansprechend
- wie in Paris verfahren: große Investitionen (in Kultur) immer in heruntergekommene Bereiche planen um diese Stadtteile aufzuwerten. Also nicht in Innenstadt!!
- klassische Kultur gehört in die Innenstadt. Kultur und Innenstadt sind das Herz einer Stadt
- Nein
- „Kulturstrände“ o. ä. Raus aus der Innenstadt
- München braucht eher Häuser für Musicals, die einen festen Standort haben und ein Madame Tussauds
- Mehr Kunst hinter dem Rathausplatz
- keine sog. „Hochkultur“ für nur wenige. Lieber Kultur allgemein fördern, z.B. Eine-Welt-Laden
- Katharina-von-Bora-Straße: Areal der Stadtwerke für öffentliche Zwecke verwenden, z.B. Konzertsaal.
- JA! Kultur gehört in die Innenstadt konzentriert!
- Der Konzertsaal soll in den Finanzgarten – ist der beste Ort → im Zentrum (Besucher sollen auch ohne Auto attraktiv anreisen), Flair + Attraktivität (Konzertsaal nicht in Neuperlach)
- Den Gasteig renovieren!
- Den Münchner Norden nicht vergessen, kann Aufwertung gebrauchen!
- Konzertsaal in der Innenstadt. Eigentlich müsste das ehemalige „Odeon“ wieder errichtet werden...
- Stadtbibliothek muss unbedingt in der Innenstadt bleiben – Leser, Alte, Kinder, Schüler, alle brauchen die. Gasteig ist doch fast perfekt! Ansonsten großer Protest, auch von mit.
- Ich frage mich, wie man darauf kommt, dass jeder „Klangkörper“ (Orchester) eine eigene Aufführungsstätte braucht. Vermutlich geht es nicht um Musik, sondern um Gepränge.
- Bitte endlich einen vorzeigbaren Konzertsaal für München!
- Kultur ist nicht an einen Punkt (Innenstadt) gebunden. Kultur kann überall sein!
- Kulturelle Förderung von Stadtteilen kommt sehr gut an, z.B. Stadtteilstadt. Wichtig ist, dass die Standorte gut mit dem ÖPNV erreichbar sind. Positives Beispiel: Spectaculum Munich in Fürstenried. Ehemaliges Siemensgelände in Obersendling würde sich z.B. auf als ein Kulturzentrum eignen.
- Volkstheater in die (freiwerdende) Großmarkthalle!
- Kulturelle Einrichtungen bitte unbedingt zentral lassen, sonst stirbt die Innenstadt aus. Von Ost nach West – Süd nach Nord zu fahren ist unattraktiv und verkehrstechnisch unklug.
- Konzerthalle kann zur Messestadt, U2, Parken, außerdem wird sicher noch weiter gebaut. Wenn wir nun eine neue Konzerthalle brauchen, was ich sehr bezweifle.
- Neues Odeon an der Galeriestraße!
- Endlich etwas in Perlach planen! Platz, U-Bahn Anbindung. Was fehlt noch?
- Wenn der MVV bei weiten Strecken nicht so teuer wäre...
- Der Konzertsaal muss zentral bleiben, ältere Musikliebhaber fahren nicht bis zur Messestadt. Vor allem, bis man wieder in der Innenstadt ankommt sind die Randsteine hoch geklappt.
- 300 Mio. Euro für Konzertsaal für X-Tausend eingebilddete Großkopferte, die zu geizig sind den vollen Preis zu bezahlen!
- Der Finanzgarten ist der beste Standort für einen neuen Konzertsaal. Notwendige

- Baumasse könnte konzentriert in einem kompakten Bau (Höhe+Tiefe) untergebracht werden und so den Finanzgarten weitgehend schonen.
- Viel Geld für eine schwache bis schlechte Akustik. Und gerade schön ist er auch nicht.
  - gerne auch außerhalb, wichtig ist eine völlig problemlose Verbindung
  - Kultur kann an den Stadtrand wenn sie mit öffentlichen Mitteln gefördert wird
  - Kultur findet da statt, wo sich viele Wege kreuzen
  - bitte weiter in der Innenstadt
  - Stadtbibliothek muss zentral bleiben und zeitlich günstig zu erreichen sein
  - Bitte nicht zu weit draußen
  - Kultur muss dezentraler werden und mehr Mitmachcharakter bekommen
  - Konzertsaal im Finanzgarten
  - kein neuer Konzertsaal, zu hohe Unterhaltungskosten, besser alten wieder aktivieren
  - Neubau im Finanzgarten
  - Sowohl zentral als auch dezentral ist Kultur wichtig
  - wichtig ist die gute Erreichbarkeit, diese ist nicht nur in der Innenstadt gegeben
  - Konzertsaal auf den Ratzinger Platz
  - Super Idee! Kultur auf den Ratzingerplatz
  - Wichtig sind die Guten MVV-Anbindungen und genügend Parkplätze
  - mehr Kultur in der Messestadt, diese muss attraktiver werden
  - München hat bereits den Gasteig, außer ein neuer Konzertsaal wird von denen gezahlt die sich dies auch leisten können
  - Kultur kann auch an den Stadtrand
  - Stadtbibliothek sollte zentral liegen
  - Kultur in der ganzen Stadt
  - Groß- aber akustisch nicht das Beste
  - Auch ein Volkstheater kann in Freiam stehen, dann bleibt günstiger Wohnraum am Viehhof, sozialer Wohnungsbau
  - Konzertsaal am Hans-Seidl-Platz
  - Alle Stadtviertel verdienen Kultur nicht nur das Zentrum
  - Konzertsaal in die Messestadt und gleichzeitig den Gasteig umbauen
  - Bitte kein renovierter Gasteig
  - neuer Konzertsaal muss dringend her
  - ODEON als Konzertsaal reanimieren
  - Finanzgarten perfekt für Weltkonzertsaal
  - Krankenhäuser
  - Pasing hat auch ein großes freies geeignetes Gelände!!
  - oder an der Schweren-Reiter-Straße oder Riem/Dagelfing?
  - Warum nicht am Ostbahnhof, Altes Pfanni Gelände?
  - Volkstheater in die alte Großmarkthalle
  - Volkstheater gehört in die Großmarkthalle, Kultur nach Sendling+ sinnvolle Nachnutzung
  - Kulturghettos vermeiden! Auch mal ungewöhnliche Orte wählen. Mut in den Großmarkt
  - Konzertsaal, aber nicht nur für Klassik!!!
  - Stadt Universitätstierlink ( Ackermannbogen) ein Konzertsaal
  - Bürger vor Ort fragen!
  - Wäre eine echte Alternative um den Finanzgarten zu erhalten! Es gibt eh schon wenig grüne Oasen.
  - Bitte nicht das Gasteig abreißen/neu bauen
  - Gasteig soll so bleiben wie er ist
  - Auch große Kulturprojekte wie der Konzertsaal sollten nicht immer im Zentrum angesiedelt werden.
  - Es wäre sinnvoll den nicht genutzten Konzertsaal des Deutschen Museums zu Füßen des Gasteig neu zu bauen. Alle bisherigen Vorschläge sind peinlich für die Kulturstadt München
  - Konzertsaal im Deutschen Museum steht seit Jahren leer
  - Kultur nicht nur Zentral, überall verteilt, gut portioniert
  - Odeon- guter Konzertsaal hier. Innenministerium raus → dann zentraler Konzertsaal Büros lassen sich gut umsetzen
  - Bitte das „Gasteig“ erhalten und einen neuen Konzertsaal bauen, Aber wo?

- Konzertsaal im ehemaligen Forum d. Technik auf Ludwigsbrücke vor Deutschen Museum
- An sich ist es toll etwas wie den Gasteig zu haben, aber es ist nicht unbedingt schmückend. Weder von Innen noch von Außen. Also wenn Geld dann bitte für Kultur
- Lebendige Innenstadt auch nach Geschäftsschluss → Kultur ist wichtig!
- Wozu noch ein Konzertsaal? Kultur findet überall statt! Es braucht nur etwas Freiraum + Sicherheit
- Die Netrebko kam ihre Traviata auch in Johanneskirchen „Jodeln“! Auch da wäre immer ausverkauft!
- Dafür nicht Kultur aus dem Stadtzentrum
- Die Entscheidung das Gasteig zu entkernen ist eine katastrophale Fehlentscheidung für Münchens Kulturlandschaft! → Das Zentrum von München ist für alle ähnlich gut zu erreichen, von Kultur in den Stadtgrenzen profitiert nur der jeweilige Stadtteil → ein Mehr an Kultur in den Außenräumen ist denkbar, aber nur wenn dafür nicht Kultur aus dem Stadtzentrum abwandert (= also ein UND und kein ENTWEDER ODER)
- Ein Kino für Sendling!
- Den Gasteig maßvoll sanieren, aber um Himmelswillen nicht komplett umbauen Steuergeldvernichtung!
- Platz für einen neuen Konzertsaal in Pasing. Landsberger- Ecke Georg-Haberl-Straße. Direkter S-Bahn Anschluss und Haltestelle der Tram. Grundstück gehört der Stadt
- Nochmal Akustikprobleme ehrlich prüfen
- Nachdem der BR einen Konzertsaal braucht, soll ihm halt der Seehofer einen bauen München hat ja einen (geleast)
- und es ist wie bei der Anatomie in der Pettenkoflerstraße hochmodern. Die Ziegel sind echte Handschlagziegel im "Münchner Format".
- Von Paris lernen: Die neue Philharmonie - öffnen für alle
- Sparkassenfiliale reinmachen! - und wer braucht das?
- unbezahlbarer Wohnraum
- Das Gebäude ist groß, effektiv und erfüllt weit mehr als Konzertbesucher
- War schon immer hässlich; Konzerte müssen auch in der Innenstadt stattfinden können.
- Ich finde es sinnig Ziegel hier zu verwenden, siehe Frauenkirche, Stadttore , usw.
- Neues Quartier mit neuer Identität, Was kosten die Wohnungen dann?
- Münchens BURG!
- Akustiker-Bewerbung ausschreiben (wurde vor dem Bau der Philharmonie nicht getan!)
- Der neue Konzertsaal gehört nicht in den Finanzgarten. Das Nationaltheater ist auch nicht in Freiam!
- Das Tafelsilber des Finanzgartens wird nicht angetastet. Die 30 Bäume im neuen Teil aus den siebziger Jahren können leicht gerodet werden. Die Galeriestraße ist eine ideale Ausgleichsfläche. Tolle Aufwertung dieses Stadtelements. Im Zentrum soll man Gebäude errichten dürfen, nicht draußen im Forst.
- Sollte die Philharmonie umgebaut werden, werden Musikschrüler, VHS, und Bibliothekslernenden durch Baulärm gestört.
- Gasteig nicht entkernen
- ODEON soll wieder Konzertsaal sein
- Dezentralisierung lokale Kultur + Soziale Zentren fördern
- Hauptsache gut erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- München braucht zusätzlichen Raum für Konzerte, Musikveranstaltungen
- Follow chowhilf on instagram
- oder nach Aschheim!
- Muss es ein Architekturtempel werden? - Nein!
- Kultur nach Sendling - Großmarkthalle
- Kompletter Wahnsinn
- Klasse, wenn eine Kommission jahrelang berät und dann legt eine 2-Mann-Truppe alles ad acta
- Neuer Konzertsaal in den ehemaligen xxxLutz auf der Theresienhöhe
- Konzertsaal auf die Theresienwiese
- Die Innenstadt braucht Kultur, um auch jederzeit sie zu besuchen

- Unbedingt??
- Ja, muss im Zentrum stehen
- Culture is everywhere
- Hauptsache erreichbar und genug Fahrradabstellplätze
- na ja, aber warum nicht doch zentral, wenn die Funktion zentral ist?
- Neuer Konzertsaal auf dem Gelände Justizzentrum am Stiglmaierplatz
- Nein, auch die Außenbereiche wollen Kultur
- Neuer Konzertsaal? Meinetwegen. Aber! Finger weg vom Finanzgarten.
- Kultur muss nicht immer in der Stadtmitte sein!
- In allen Vierteln eine Bibliothek
- Die Schande für München
- Die Viertel stärken! Volkstheater nach Sendling in die Großmarkthalle
- Kultur muss zu Menschen also auch in die Stadtbezirke
- Konzertsaal braucht Platz! Kultur braucht Raum.
- Bevor der Gasteig abgerissen wird, erst mal zum Motorama schauen, das ist die größere Bausünde
- Bitte dringend Bochum als Vorbild nehmen!
- Statt dem Bundeswehr-KarriereZentrum (Teilgelände) ein Konzertsaal, bitte!
- Wer hat schon das absolute Gehör? Ohne Husten und Papierrascheln wäre es toll
- Pasing Landsbergerstraße, Ecke Georg-Haberl-Straße?
- Macht den Gasteig ganz platt und plant etwas Vernünftiges! (nicht nur entkernen)
- Das Olympiastadion hat noch genügend Kapazität!
- Zum Hin- und wieder Wegkommen hat Innenstadt eindeutig Vorteile!
- Grottenhäßlich von Anfang an!
- Verschwendung von Steuergeldern für völlig veraltete Musikstile künstlich am Leben zu erhalten, primitiver gehts wohl nicht!
- Abriss!! - Warum kein Konzertsaal im Innenhof des BR-Geländes am Rundfunkplatz!
- Die Akustik wäre um ein vieles besser wenn die Menschen weniger mit Papier knistern und Husten. Man sollte Salbei Bonbons nehmen.
- 2. Konzerthalle ja – aber für junge Musik als Alternative zur schlechten Akustik in der Zenithhalle (z.B. im Großmarkt?)
- ins Landwirtschaftsministerium + Anbau → Osten, LW-Ministerium in Neubau z.B. Freiham
- Konzertsaal auf Gelände der Lottozentrale am Karolinenplatz (2. Reihe)
- Warum nicht den Konzertsaal in die Paketposthalle (Briefzentrum) an der Friedenheimer Brücke?
- Konzertsaal am Hirschgarten – DHL-Halle: Musik-Cluster (+ Musikhalle + Backstage etc.), gute Akustik, kein Parkplatzproblem, guter ÖPNV-Anschluss, gut auch für Leute von außerhalb
- und was ist mit den Messestädten, die ins Konzert wollen?
- Wenn Konzertsaal in der Messestadt:
  - positiv: Gastronomie in der Nähe etc.
  - negativ: Anfahrt
- Konzertsaal – warum nicht im archäologischen Museum? Ja nicht im Finanzgarten!
- die Akustik im Gasteig war und ist gut. Bis jemand, der sich wichtig machen wollte, kam und das bezweifelte.. und alle plappern ihm nun nach
- Stadtentwicklung mit Konzertsaal machen
- Konzertsaal – Innenstadt = Finanzgarten
- Entwurf für Finanzgarten optimal!

### **Gute Ideen zum Kunstareal!**

### **Good ideas on the Art District!**

- Sichtachsen vom Platz der Opfer des NS zur Pinakothek der Moderne, Neubebauung des LB Geländes, Konzertsaal Ecke Brienner-/ Türkenstr.
- Kunstarealfest das 2.



- Fußgängerweg ab Odeonsplatz dringend notwendig, Straßenbahnhaltestelle in die Stadtmitte sollte näher an alter Pinakothek/ Pinakothek der Moderne sein
- zentrale Kasse, Infopavillon, Shop für alle Museen, Museumspass wie in Berlin
- Kunst im öffentlichen Raum!
- Ich sehe fast nur bereits Geleistetes. Planung in die Zukunft! Mut zur besonderen Architektur! Man nehme sich Paris zum Beispiel!
- Straße zur Pinakothek, Kunstareal als Fußgängerzone
- Lieber Grün statt Beton!
- Die Maxvorstadt selbst ist ein Kunstareal
  - dieses sichtbar machen
  - die Museen sind Kunst in der Kunst
  - die Bildungseinrichtungen auf diesem Raum öffnen
  - die Aufenthaltsqualität für die Bürger und Besucher schaffen (Bäume, Brunnen, Toiletten, Kunst)
- Wann wird endlich etwas umgesetzt? Seit 10 Jahren passiert nichts, nur Geld wird verbraten!
- Der größte Schwachpunkt für das Kunstareal ist seine Erreichbarkeit, insbesondere in Verlängerung der Diagonalen der Pinakothek der moderne, über den Altstadtring. Einzige Lösung dort: Verlängerung des Tunnels
- Tolle Idee, das Bürgergutachten
- 15 Jahre diskutieren, und was dann rauskommt: der typische Münchner Minimalismus.
- Direkte attraktive Wegeverbindung zur Innenstadt schaffen!
- Autos raus, z. B. Königsplatz
- Kunstareal mit seiner unterschiedlichen Architektur gelungen!
- Altstadtring zurückbauen und so die Verbindung zur Innenstadt überhaupt erst herstellen!
- Königsplatz, Pinakotheken, Karolinenplatz als Fußgängerzonen mit Cafés, Gastronomie, Flaniermeile daraus machen
- man sollte ein Viertel schon kennen, bevor man es vom grünen Tisch ändern/ zerstören will für viel Geld. Der Weg von der Innenstadt ins Museumsviertel wird nie funktionieren. Und die 105 Auserwählten. Das Motto: Wer nichts kann muss auch mal ran! Für mich als Anwohner grauenhaft!
- Theresienstraße für verkehr sperren
- Shared Space im Kunstareal umsetzen
- Ein wirklich toller Bau
- Querweg (Trampelpfad) zwischen Königsplatz und der Pinakothek offiziell ausbauen und bei Schnee räumen
- Mehr Kunstareal für ganz München
- München wurde von vergleichbaren Städten in Puncto Kunstareal bereits weit überholt
- mehr Grafitis
- bessere Führungen, die einem die Orte zeigen, wo die Kunst von mehr als hundert Jahren zu betrachten ist
- Mehr Raum nötig, der Platz für kreatives lässt
- Fehlendes Gesamtkonzept, lauter Solitäre. Gelungen: Ägyptisches Museum, passt zur alten Pinakothek
- Der Weite Vorplatz ist ein Gewinn

## **zu Projekten und Unterthemen**

### Jakobsplatz/ Synagoge

- Die Synagoge hätte man auch anders bauen können! Jetzt haben die Besucher des Seniorenheimes einen Klotz vor dem Fenster!
- Die Synagoge ist großartig – die Umbauten leider ein Graus. Warum kann man die Pflasterwüste nicht begrünen und Ruhebänke anbringen?
- Synagoge ist wunderschön
- alle haben Berührungspunkte vor diesem sehr gelungenen Bau

- Schuhschachtelbau
- zu viel verschwendeter Platz
- Besser als Parkplatz davor, doch zu sehr versiegelt, nur Pflastersteine und Steinfassade, keine Blumen/Wiesen
- Die Anordnung ist gut – einer der wenigen guten neuen Stadträume!
- Schön ist definitiv anders!
- Super! Neuere Architektur und offener Stadtraum lockert die Stadt auf!
- München bekommt scheinbar nicht genug von hässlichen Klötzen!
- Warum so ein abstoßender Klotz? Sehr wenig einladend. Sollen andere eher abgehalten werden?
- Erstaunlich in welchen „Baumsärgen“ die Bäume das noch packen!
- Schade, die Synagoge ist immer geschlossen
- Steril wie im Krankenhaus
- Als ob ein Schiff über den Platz führe. I mog´s!
- Flächenversiegelung bis zur Halskrause. Alibi-Begrünung. „Blockbau“= schränkt das Fronthirn + Gedanken ein
- Richtig schön Asphalt, Kopfsteinpflaster macht ja nicht das Stadtbild aus
- Warum ist der Belag nicht Rolligerecht?
- Etwas mehr Grün würde nicht schaden, aber so geht modere Architektur auch!
- Soll man hier nicht verweilen? Bänke???

#### Alter Peter

- Frage des Revisionsamtes: „Wieso vergoldet?“ Antwort:“ Weil massiv zu teuer!“
- Im Alten Peter bin ich zu Hause! Aber eine Moschee fehlt mir noch! → → mir nicht!
- Stimmt eine Moschee fehlt tatsächlich in der Stadt! → → Es gibt eine in Freimann

#### Gärtnerplatz und Sonnenstraße

- Clubs schließen zu früh + S-Bahnen fahren nicht die Nacht durch
- S-Bahn Verbindungen die ganze Nacht durch!
- Zu viel Lärm
- Toilettennutzung muss geklärt werden, zu viele Partygänger nutzen die Hinterhöfe
- Mehr Rücksicht auf Anwohner
- Mehr Erziehung zur Sauberkeit und Rücksicht! => Nächtlicher Einsatz des Ordnungsamtes?
- An alternativen + buntem Kulturprogramm fehlt es München – alles Einheits-Mainstream-Brei. Sehr traurig!
- München´s urbanstes Viertel! So, ist gelungen!
- Warum ist Menschenlärm schlimmer als Verkehrsstau????
- Es soll für jeden einen Platz geben egal ob Jude/in, Christ/in, Muslime/In der Kinder
- Schön Zentral!
- Früher bestand der Gärtnerplatz überwiegend aus Freifläche/ Wiese. Wieso wurde er zu gepflanzt?
- Schweinemeile!
- Nicht noch mehr Freischankflächen und Buden in der Fußgängerzone! Es ist jetzt schon zu viel!
- Alles kann man halt nicht haben. Gärtnerplatzviertel – Kinder – Ruhe?
- Und das ist auch gut so. Keine Verbotspolitik im öffentlichen Raum
- Befreit das Straßenbild Münchens vor allem in der Innenstadt von den hässlichen „Langfeldleuchten“
- Spiele am Boden – Hüpfspiel, Labyrinth im Stein, Spiel ohne Kommerz
- .....dann kann man ja die Isar in Ruhe lassen
- Die Sonnenstraße hat sich positiv entwickelt: tagsüber Einkaufs- und Flaniermeile (international) nachts Feiermeile
- Lasst doch der Jugend ihren Spaß in der Stadt
- Muss sie vor allem!

#### Mixed Munich Arts

- Hat München wirklich Interesse an Freiflächen und Subkultur?
- Nutzung der vielen Zwischenräume? MMA ist klasse → davon braucht es mehr
- Raum für Begegnungen als Grundlage der Stadtgemeinschaft von sozialem Zusammenhalt
- One of the best things that happend here!

#### Neubau Evangelisches Landeskirchenamt

- Einfallslose Bunkerarchitektur, die auch durch die einzigartige Struktur der Fassade nicht besser wird
- Fast moderne Architektur
- Langweiliger Klotz
- Bravo, elegante Fassade die das Auge erfreut
- langweiliger Zweckbau!
- Bunker artig, wie das jüdische Zentrum, nur hier mit Schießschartenfenster
- Legebatterie1
- Das kunstvoll gestaltete Dach ist nur vom Hubschrauber aus zu sehen → → oder von der Dachterrasse Lenbachhöfe?
- Die Lutherische Kirche soll ihr Geld nicht in Stahl, sondern in Menschen investieren und ihr Geld besser anlegen
- Bauklötzchen – Architektur Nein Danke

#### Lenbachhaus

- Warum wurde der Vorplatz zu einem der uneinladesten Plätzen überhaupt gestaltet??? Ein Hochbeet hätte eine wesentliche Steigerung des Wohlgefühlcharakters, der Wegführung (Radlwege) und der Sitzgelegenheiten geführt!!!!
- Die Fläche ist gewöhnungsbedürftig, aber toll
- Kaufhausarchitektur
- Lehnbachhaus innen sehr raumgreifend-ästhetisch, von außen macht der neue Bau das alte Gebäude zum Vorgartenweg
- das neue Lehnbachhaus ist architektonisch ein tolles Ergebnis
- muss der Eintritt so teuer sein?!
- Mehr Grün
- Hat dem Lehnbachhaus seine Seele genommen
- Eines der innovativen öffentlichen Gebäude der neuen Zeit. Mehr davon!!
- Die Schrift ist furchtbar = billiges Kaufhaus
- Gelungene Fassade
- Super Design
- Na ist ja ein Kunstmuseum, was „kunst „ da schon sagen
- Bauklötzchen – Architektur Nein Danke
- drittklassige Architektur, belanglose Schumgoldkiste in der Nachbarschaft von Klenze & Lenbachvilla
- Container – Architektur vergoldet
- (...)

#### Museum Brandhorst

- tolle Fassade
- wunderschöne Fassade
- Fassadenbegrünung wäre toll
- mehr Grün

#### Kunstarealfest + Heuballenaktion

- Die Ausstellungen sind toll
- Überraschend intensiv angenommen
- Schöne Bauten, Zustand der Grünanlage jedoch schrecklich
- war eine super Idee. Die Ballen wurden von Jung + Alt gerne besucht, genutzt, bewundert, fotografiert
- super Idee hat endlich mal Kreativität im ganzen Areal zugelassen

- Ballen waren herrlich. Bitte wieder 2015!
- Plastikmüll gibt's doch schon genug auf der Welt.....

### Neubau NS-Dokumentationszentrum

- Das Gebäude gehört nicht auf derart wertigen Grund. Die Einnahmen durch Immobiliensteuern gehen uns verloren. Wir brauchen nicht überall NS-Dokuzentren. Die, die vorhanden sind reichen. Das Gebäude verschandelt die gute Gegend.
- Die martialische Klotzarchitektur der NS-Zeit wird mit diesem seelenlos anmutenden Bau perpetuiert. Eine Gedenkstätte, die optisch diese Zeit weiterleben lässt, signalisiert eine Kontinuität dieser Schreckenszeit. Echt greislig!
- Dieser Bau vernichtet das historische Ensemble, das nie da war.
- Schuld ist nicht vererbbar! Je mehr NS-Gedenkstätten und Dokuzentren etc. es gibt, desto mehr Ablehnung gibt es dieser. Das ist das unumstößliche Gesetz der Bipolarität. Man fühlt sich einem permanenten Schuldvorwurf ausgesetzt. Dies ertragen manche nicht und schwenken in rechtes Gedankentum um.
- Das neue NS-Dokuzentrum baulich eine Zumutung für die Umgebung, Zerstörung der Sichtachsen vom Karolinenplatz Richtung Königsplatz
- selten hässlich und noch dazu in dieser Umgebung
- Der Königsplatz ist verschandelt! Das Gebäude ist zu hoch!
- OK, für diesen Bau „hinter Gittern“ zu sein ist verzeihlich, leider nicht geil!
- Architektonisch gelungen, nicht aber an diesem Ort
- Kapitalismusarchitektur
- Wie viele Gedenkstätten brauchen wir noch? Ich denke es reicht jetzt wirklich!
- Gelungen! → Antwort hierauf: Den „Führerbau“ übertrumpfen zu wollen kann man nicht als gelungen bezeichnen! Ihm den Spiegel vorzuhalten wäre besser.
- Wieder ein Beispiel mehr für die gesichtslose Münchener Schuhschachtel-Block-Klotz-Quader-Architektur!
- Ich glaube da ist nach zähem Ringen etwas Einzigartiges entstanden. Schön! Geht doch!
- Kindergarten-Bauklötzchen-Stil
- Mut zu was Neuem bewerte ich durchaus positiv!
- Schade um den abgerissenen Vorgängerbau. Er war einfach, aber sicher besser! Nachhaltiger wäre vermutlich eine Renovierung gewesen.
- Als Gebäude für eine Provinzgalerie geeignet
- Ein unpassender Klotz
- Gesichtslose Schuhschachtel, Gefängnis mit Schießscharten
- Zu hoch
- Viel zu hoch!
- Käfig-Gefühl
- Wichtig für München
- Deplatziert
- Sehr gute Gesamtplanung
- Verbauung der Sichtachse zum Königsplatz, Schade um die Achse Königs- und Karolinenplatz
- ein scheußlicher Kasten
- 5m zu hoch! Wie wär's mit einer Verspiegelung (Himmelsreflexe) ab hier. Das beste Ergebnis für diesen Ort. Endlich einmal hervorragende Architektur in München
- Reinheit am Ort der Verbrecher
- Super Ding! Jetzt nur noch die Nazi-Klötze abreißen.
- Das soll ein Stachel in der Stadt sei! Baut menschlicher
- Kein Vergeben, kein Vergessen!
- „Brutalität in Stein“ so wie das Nazi-System!
- Die aller hässlichste Bausünde – wie man auf so was kommen kann
- Soll das eine „Außenstelle“ vom Gefängnis Stadelheim sein? (...)
- Wirkt geheimnisvoll → und passt sehr gut zum behandelten Thema
- Heutzutage werden nur noch Klötze gebaut, Einfallslose Architekten
- (...)
- Bauklötzchen – Architektur Nein Danke

- Ein Kubus – sehr einfallsreich – offensichtlicher Bezug zur NS\_Zeit
- Warum muss man lauter steinerne Schuhkartons aufstellen? Gibt es keine phantasievolleren Formen?
- Städtebau? Setzen 6
- ist das eine Strafe diese Kiste?
- Ich verstehe diesen Bau nicht. Er sieht aus wie eine Festung
- Ich verstehe diesen Bau nicht. Er sieht aus wie eine Fortsetzung faschistischer Bauweise, kein Gegenentwurf dazu

#### Unterthema Bessere Orientierung in der Innenstadt

- Ein Orientierungspfad wie in Hannover wäre endlich mal angebracht. Wo bleibt Hier Die „Weltstadt“? Mit oder ohne Herz?
- Endlich! Gibt es in vielen anderen Städten schon lange!

#### Unterthema Kunstareal-Gutachten

- Die Gabelsbergerstraße sollte zwischen Oskar-von-Miller-Ring und Türkenstraße nach Süden verlegt werden, damit vor der Markuskirche ein Platz entstehen kann
- Wie soll das funktionieren? In dem Gebiet( besonders im Bereich der Uni) ist jetzt schon zu wenig Platz für Fuß- und Radverkehr. Ein Zweirichtungsverkehr benötigt noch mehr Platz
- Viel Geld, viel Zeit + nix
- 1,5 Jahre Arbeit
- Hier gehört der neue Konzertsaal hin!
- ..... da laufen täglich tausende von Studenten in die Uni!!!! 10000 vorsichtig geschätzt, nicht nur zur Vorlesung sondern auch Essen, LMU / TU ( Ja man muss auch wechseln)
- manche Studenten müssen innerhalb von 10 Minuten vom Neubau (nördl. Theresienstr.) in den Südbau (Gabelsberger-/ Barerstr.) gelangen. Wie mit so viel Verkehr?????
- Nix ausgekommen
- Sehr gute Idee, die Öffnung der Gabelsberger- und Theresienstr. wünsche ich mir als Radfahrer schon lange, denn dann wieder der Verkehr langsamer
- bitte nicht nur die Puristen entscheiden lassen. Die Hecken (um die Pinakothek) waren sehr schön
- Ich zähle zu den 100 Ausgewählten, fand Idee und Durchführung großartig! Danke!
- Abriss und Bebauung sog. Ehrentempel + Bebauung ehem. päpstlicher Nuntiatur

## **Platz für alle! Öffentlicher Raum und Mobilität**

### **Fragen an die Besucherinnen und Besucher**

#### **Platz für alle!**

#### **Room for everyone!**

- Ich find's super!
- Wir brauchen nicht noch mehr Kommerz und Konsumenten
- Wann wird das Milliardengrab 2. Stammstrecke endlich aufgegeben? Entlastet die Innenstadt, polyzentrisches Konzept, Schnellbahn-NETZ!
- Kann man entlang der Isar nicht einen Boulevard (Paris-Seine) planen, einen Brückenmarkt, Infos von Sehenswürdigkeiten
- wenn in der Stadt gewohnt werden soll braucht es ruhige Bereiche, insbesondere Innenhöfe
- notwendige Nachverdichtung? Geht nur auf Kosten der Normalbürger, zu Gunsten der Spekulanten. Die Stadt wird dadurch nicht attraktiver.
- Ich finde wir könnten noch mehr grün in die Architektur einbauen (so wie Hundertwasser) oder man könnte auf Dächern Gärten anbauen, dann muss unten kein Garten hin!
- Wann sind die Autos endlich weg?
- Mittlerweile hab ich eine „Hass-Liebe“ zu München. Es ist nervig, laut und zu voll. U-Bahnausbau Martinsried und Pasing, U9, 2. S-Bahntunnel, 2 Minutentakt U2 (längere

- Strecken, mehr kostenlose Events (wenn etwas ist, ist es stetig überfüllt).
- 140.000 Bänke für München
- Bitte keine Fahrräder auf dem Marienplatz! Auch nicht an den Laternen!
- Fußgänger gegen Radler
- Gefährdung der Fußgänger kommt mehr durch die Radler als durch die Taxifahrer
- 2.Stammstrecke, U5-Verlängerung nach Pasing, 3.Startbahn
- funktionierende Ortszentren/Plätze in Freiham
- Altstadt autofrei
- Teestuben wie in der Zenettistraße in jedem Stadtviertel
- nicht nur für die Reichsten! Sollte auch für Studenten, Familien usw. da sein
- Zu viel leer stehender Raum
- mehr Bäume
- viel Natur
- keine private Aneignung des öffentlichen Raums
- leerstehende Objekte zu Wohnraum für bedürftige
- Leerstände zu Wohnraum für Flüchtlingen, Bedürftige

### **Entwicklung des Isarraums/ Potenziale entdecken!** **Development of the Isar area/ Identifying potentials!**

- Fluss mäandrieren lassen
- back to nature!
- Die gute Luft
- auch viel Platz für Tiere
- Kletterbäume
- Kinderspielwiese, Fußballfeld
- zurück zur Natur, Isar für alle!
- Biotop für Schwäne und Enten (Gegenstimme: bloß nicht!)
- mehr Platz für Radwege (38% Verkehr in Kopenhagen wird mit Fahrrädern ausgefüllt)
- Wann beginnt der Bau des Klenzestegs?
- Keine Plastiksackerl für Hundekot! Kompostierbares Verrottmaterial muss her!
- Kaum Möglichkeiten zum Grillen im nördlichen Innenstadtbereich/Schwabing
- Leider fährt die letzte S1 bereits um 12 Uhr
- Stationen in denen Grillmüll abgeladen werden kann
- Ein Boulevard an der Isar, mit Cafés und kleinen Bühnen
- Es wird zu viel Dreck hinterlassen
- Fische und Cafés
- Mehr Mut! München als Vorreiter für nachhaltige Flussgestaltung
- Grillverbot in der Innenstadt aufheben
- Tolle Idee, gerne wieder und öfter auch an anderer Stelle
- Warum nur temporär, bitte für immer! Super Idee!
- Mülleimer überall
- Unbedingt mehr Mülleimer im Isarraum, deutlichere Trennungen zwischen Fahrrad- und Fußgängerweg
- Gut solange der Lebensraum von Tieren und Pflanzen nicht zerstört wird
- Bitte die Isarauen schonen – endlich Luft und Grün
- Gibt schon genug andere Orte für Party, Isar schonen
- Möglichkeit zum Fischen
- Keine Bauten, mehr Platz für die Jugend und Familien Naturbelassen
- Mehr WC-Häuser!!! ( keine TOI-TOI´S ), mehr Müllboxen! → der Flaucher mit den Grillmöglichkeiten war das Highlight für unsere Gäste!!!
- Die Isar Besucher müssen sich so organisieren, dass sie ihren Müll selbst entsorgen, die Belästigung durch Grillsmog und Lärm muss nach 22 Uhr untersagt werden!
- Zu viel Kommerz verschandelt und ruiniert die Isarauen!
- Ich fänd ´ne Promenade mit Cafe´s cool!

- Mehr Blumen und Spielgeräte für Kinder
- Schwimmendes Cafe im Isarkanal zwischen Baldeplatz und dt. Museum
- Es wäre wunderschön eine Fahrt mit einer Fähre über die Isar! Ich glaube die Isar hätte diese Kapazität → → Quatsch, Flöße auf, der Isar reichen schon! Wer will denn da noch baden gehen!!!!
- mehr Stadt in die Stadt (nicht nur in die Innenstadt)
- Natur belassen!! Keine ewige Bespaßungskultur
- Anlagen mit und für Kultur Und Bäume mit Parkgestaltung
- Noch mehr Rückzugsräume für bedrohte Tierarten!
- Naturraum Isar = de facto = unkoordinierte, hirnlose Abholzaktionen vor 3 Wochen in Nähe Biberburg auf der Museumsinsel! Keiner wills gewesen sein
- Nach der Arbeit in die Isar – etwas besseres gibt es nicht → wir brauchen mehr Badestellen mitten in der Stadt!
- Es fehlen einfach gastronomische Einrichtungen (Cafés, Biergärten etc.) direkt an der Isar zwischen Reichenbach- und Maximiliansbrücke. Wie in Paris entlang der Seine.
- Wir brauchen nicht noch mehr Kommerz- und Konsummeilen! Es macht den „Zauber“ der Isar aus, barfuß im Kies sitzen zu können, der mit den Terrassencafés dahin ist! Genug Konsumtempel gibt es bereits, und eine Verbauung der innerstädtischen Isar mit Konsumkultur „schwabbt“ den letzten noch verbliebenen Charme hinweg!
- Warum lassen die meisten Menschen nach ihren Parties den Müll zurück? Schade ums Geld für die Renaturierung der Isaranlagen.
- Innenstadt - „Fußgängerstadt“
- die Freizeitangebote
- In der Innenstadt endlich Gastronomie an der Isar, innen und außen. Flanieren gehört zur Großstadt.
- Wittelsbacherstraße, Erhardstraße: Potenzial zur Isar komplett verschwendet, kein platz für Cafés, Flanieren am Ufer unmöglich. Warum kann die Isar auf dieser Uferseite nicht urbaner sein?
- Ich würde mir mehr Bäume zum hinsetzen wünschen!
- Das Potenzial des Hügels entlang der Hochstraße bis zum 60er-Stadion ist komplett ungenutzt. Situation am Sudeten-Deutschen Haus ist eine Katastrophe! Geplantes Paulaner-Areal schafft u.U. Eine neue Verbindung mit Park, ist aber zu wenig! Für das Hochufer fehlt komplett die Idee/ Vision!
- Warum gibt's denn kein Café/ Restaurant neben/ über der Isar? Spazieren/ Radeln ist ja sehr schön, aber zu wenig!
- Was ist mit der Praterinsel?
- Es muss auch Plätze bzw. Räume geben ohne Kommerzialisierung!
- Trinkbrunnen, mehr Bänke, Ausblicke nach Osten und von da nach Westen, Toiletten
- Die Kinderspielplätze sind vormittags völlig leer. Man könnte sie dann nutzen für Fitnessplätze für Senioren. In Spanien gibt es das häufig
- Grillplätze an der Isar, (aber trotzdem) auf jeden Fall keine Begradigung, sondern den natürlichen Verlauf belassen.
- Hunde sollen an der Leine geführt werden.
- Mehr Grünflächen entlang der Isar, insbesondere in der Umgebung Thalkirchen.
- Die innerstädtische Isar ist für alle da. Um sie besser erlebbar zu machen: Cafés, Terrassen, Boulevard. So war es früher schon mal! Eine Flanierzone! Autoverkehr reduzieren, dichtes Gehölz ausdünnen, damit Blickbeziehungen über den Fluss wieder möglich sind.
- ... nicht nur planen, diskutieren, verschieben, nichts tun... → endlich mal anpacken und etwas umsetzen!
- Punktuell sollte es schon kommerzielle Nutzung geben, die Nachfrage ist da → siehe Kiosk Fraunhoferstraße
- Kulturelle Nutzung am Fluss fördern
- Ein Flussbad
- Mehr Kultur am Fluss
- Flussbad wieder eröffnen
- Entwicklung von Gastronomie entlang der Isar

- Isarnutzung wie am Gärtnerplatz nur teilweise kommerziell
- Maschendrahtzaun im nördlichen Finanzgarten muss weg<sup>1</sup>
- Gebt der Isar Platz statt Leute, Lasst den Tieren nachts ihre Ruhe
- Zu viel Hundekot
- Mühlbachsteg unbedingt für Radverkehr öffnen
- Viele Treppen hinab zu Isar zum Sitzen und Verweilen
- Mehr Kneipen, Bars und Restaurants
- Anwohner müssen sich mit dem Ausweichverkehr beschäftigen
- Nicht die Isar tot gestalten und planen
- Befreit die Isar von den Autos – Natur im Kiesbett erhalten
- mehr Raum zum flanieren. Mehr Freiraum für Gastronomie
- bei der Renaturierung des Isar-Strandes wurden die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern und Kinderwägen nicht berücksichtigt
- Wie alte Bilder zeigen, war früher z.B. Wiedenmayerstraße Pracht Boulevard, Lokale, Sitzmöglichkeiten; München nutzt die Lage an der Isar viel zu wenig, vgl. Paris etc.
- Flußschwimmbad wäre super
- Ruhe & Natur in Fußdistanz macht München lebenswert. Wer will kann sich ja was mitbringen.
- Weniger „Ein-Fluß-Nahme“ auf die Natur – Das ist kein „städt.“ Fluß und München keine Großstadt
- Kein Remmi demmi Kultustrand mehr schont die Natur →
- Wenn die Isar Boulevard werden soll, muss der Wildwuchs der Bäume gezähmt werden S. Paris
- schöne Spielplätze ja Keine Kommerzialisierung
- Kann man das mit Kies und so nicht einfach belassen?
- Ich mag den Strand mit Steinen
- Ein teil Sandstrand, ein teil Steinstrand
- Bitte einfach so lassen wie sie ist!
- Die Isar ist so schön ohne Vermarktung und Konsumangebote. Einfach lassen, die Menschenvergnügen sich selbst
- „Oa Standl glangt“. Isar ohne Konsum. Danke
- Naturalisierung der Isar = unbeschränkte Partymeile → → Warum???
- München ist hier tot wie Brot! Mehr Kultur! Mehr Leben! Mehr Cafe's
- Keine kommerzielle Nutzung an der Isar! Der Natur mehr Raum geben! → aber: Urbanauten!! → nur beschränkt!!!
- Isar ist ein Himmelsgeschenk an die Münchner
- sehr schöne Idee, das ist kreativ!
- Jede dt. Stadt hat einen Beachclub im Sommer ..... ausser München. Ändern!!!!
- dann ziehen sie doch in die anderen Großstädte, dann wird es in München etwas leerer!
- Soziale Stadt Begegnungsräume schaffen!
- Ja klingt sehr gut!
- Wenn die Isar kommerzieller genutzt werden soll, muss das Gartenpflegepersonal aufgestockt werden. Um nicht die kostbaren Anlagen noch weiter zu zerstören → s. Maximiliansanlagen, wo Mountainbiker rücksichtslos über die Wiesen brettern
- Viel mehr Urbanität entlang Isar
- Entdecken Sie das größte alle Potenziale: Erfahrungen, Meinungen, und Rückendeckung der Bürger!
- Isarstrand
- E-Wassertaxis! Cafe's, Grillplätze entlang der Isar
- mehr Isar-Boulevards ( 5), Stadtbalkone ( 7) und ( 8+9) sind wunderbare Ideen, die hoffentlich mal Realität werden
- Potenziale entdecken, heißt auch dass Jemand sie sucht. Wer ist das denn hier? ( An der Isar ist weniger vermutlich mehr) → Ja!

## **Eine Innenstadt ohne Autos – geht das?**

### **A city centre without cars – is that possible?**



- Nein, was ist mit den Anwohnern? Autos an der Stadtgrenze?
- Nein, Dienstleister gehen zu Fuß?
- Nein! Elektroautos o.ä. Zur Anlieferung, Taxis brauchen wir dort auch für ältere Leute nach Theater usw. Verkehr ohne Schadstoff-, Schmutz- und Lärmbelästigung
- Stellplatzsatzung abschaffen (ohne Ausnahmen)
- Natürlich! Jede Straße ist zu 1/3 mit parkenden Autos belegt. Diese belegen wertvolle Flächen für Fußgänger, Radfahrer, Cafés, Grün usw. Alternativen: Park+Ride, ÖPNV, Lieferservice
- Autoverkehr so weit wie möglich vermindern. Nur noch Anliegerverkehr in der Innenstadt! Am Rand kleine Parkhäuser belassen!!!
- Möglich wäre dies schon lange, aber solche Straßen wie die Ludwigstraße ermöglichen den Autoverkehr
- Schön wäre es!
- Innenstadt ohne Auto → Innenstadt MVV kostenfrei!
- sehr gute Idee!
- Ja! Autos raus!
- Ja – autofreie Innenstadt sehr begrüßenswert
- Autos aus der Innenstadt raus geht auf jeden Fall
- unbedingt! Eine Innenstadt ohne Autos wird entscheidend für die langfristige Attraktivität Münchens sein
- Schön wäre auch, wenn auf der Zweibrückenstraße mehr Platz für Fahrradfahrer wäre (doppelspuriger Fahrradweg, mit „Überholspur“).
- Isarrot: Macht das Tor auf! Für den PKW- und Fußgängerverkehr. Dann kann auch der Platz wieder sinnvoll gestaltet werden.
- Achse Marienplatz Nord-Süd für Fahrrad offen halten.
- Innenstadt autofrei? Das wäre super!!
- ganz großes NEIN!
- Natürlich muss die Sendlinger Straße bis zum Sendlinger Tor sowie das Tal bis zum Isartor in eine Fußgängerzone umgewandelt werden.
- Sendlinger Straße ganz als Fußgängerzone, ebenso im Tal.
- Ja! Dank der tollen Anbindung mit U-Bahn, Tram und Bus ist ein Auto in der Innenstadt unnötig. Kein Weg dauert länger als 20 min. und radeln macht auch mehr Spaß.
- Zwischen Isar- und Sendlingertor Fußgängerzone!
- Innenstadt ohne Autos wäre sicherlich schön, doch wie?! Sehr viele Berufstätige sind auf das Auto angewiesen und auf die MVG ist kein Verlass
- Fahrradwege müssen sicherer werden
- Wo wird eingekauft wenn die Innenstadt Autofrei ist?
- Ja unbedingt
- Radfahrer ja, m aber die sollen sicherer sein und Nummernschilder haben
- Ja, doch MVG muss günstiger sein
- Es braucht eine alternative Mobilität, sonst gibt es nur Ärger
- Ja, Innenstadt Autofrei!
- Selbstverständlich
- Kein Platz für SUVs
- Ja Innenstadt soll Autofrei werden
- MVG ist selten pünktlich und wird immer teurer
- geht gut ohne Auto, nur die Luft muss noch besser werden
- Ja, wenn es andere gute Transportwege gibt
- Nur mit dem dringenden Ausbau der MVG, welche bereits überlastet ist
- Raus mit den lärmenden Stinkkübeln! Eine faule Minderheit terrorisiert die vernünftige Mehrheit! Kopenhagen!!
- Ja! Man hatte sich die Fußgängerzone auch nicht vorstellen können
- Nehmt den Verkehrswahnsinn in reinen Wohnviertelstraßen der Peripherie wahr, die als Ein- und Ausfallstraßen genutzt werden
- Ja unbedingt!

- Ja!!!
- Dann wäre München ein urbanes Paradies! Aber nur dann.
- 1. sofern reduzierten Autoverkehr (sinnvoll) dann auch: 2. den Tiefschlaf der Innovationskompetenten des MVV beenden, aber wie bloß? 3. kürzere Zugfolgen! Größere Kapazitäten 4. besseres vollendetes Material 5. deutliche Zugansagen anstelle Sprachgenuschel
- Bin von MVG-Abo umgesiegen auf Fahrrad und Auto. Grund: Viel zu lange Wartezeiten, die sich beim Umsteigen aufaddieren. Unattraktiv! ( Leider)
- Keine Tiefgarage! Siehe Beschluss Bürgerversammlung Lehel im Dez. 2014
- Aber sicher! Wir haben so gute öffentliche Verkehrsmittel
- Weniger Parkbuchten, dafür mehr Radstellplätze. In Italien geht's doch auch!
- Nicht nur an Radfahrer sondern auch an Fußgänger denken
- Ja klar! Einige Leute müssen sich nur daran gewöhnen! Für Leute deren Mobilität eingeschränkt ist ( Krankheit etc.) kann es ja Ausnahmen geben!! PS: Taktung von MVG erhöhen
- Ja es muss gehen:
- Wäre ein enormes + für München und eine gute Weiterentwicklung!
- Mehr Leben mit weniger PKW-Verkehr → gerade in der Innenstadt mit exzellenter ÖV-Erschließung, mehr Platz für Fuß- und Radverkehr → mehr Vielfalt im öffentlichen Raum, Kfz-Verkehr verträglich machen, nicht verbannen!
- Ja, mit Geduld an dem Ziel festhalten. Dieser Prozess dauert, aber lohnt sich!
- Ja, wenn es Taxis und gute, dichte ÖPNV\_Möglichkeiten gibt. Also Taxis & Bus nicht aussperren
- Warum nicht? In anderen Städten geht's!
- Wenn MVV mal pünktlich wäre, ohne Ausfälle, tolle Idee!
- Autos raus aus der Innenstadt → mehr Lebensqualität
- Ja logo! Uns das wird auch so sein.
- Nein es geht nicht, aber man kann nur Elektroautos erlauben!?!)
- Ja! Super! Machen!
- ← ← ← hier hat die Stadtplanung versagt. Wie konnte man das zulassen. Ein gravierender Fehler! Wer hat da geschlafen??
- Standstreifen neben Autobahneinfahrt für Pendler - diese werden von einem Bus eingesammelt bis zur nächsten U-Bahnstation. Der Bus holt die Nächsten. Das ganze jeweils zu Stoßzeiten. Wenn nicht dann City-Maut
- Noch weit weg von „Radlhauptstadt“: - kein Leihsystem wie z.B. in Paris - Radwege weder entfremdet – Marienplatz soll gesperrt werden → Wo sollen die Radler vom Viktualienmarkt hin? - kaum Parkplatzmöglichkeiten
- und hier bedarf es der sog. „Variante 5“ d.h. Der Aufhebung aller Einbahnstraßen (Thersienstr. / Türkenstr./ Gabelsbergerstr.) und Führung des Durchgangsverkehrs über Briennerstr. zur Beruhigung der Maxvorstadt
- Einzelfahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu teuer! Pro fahrt 1€!!
- Fahrräder zum Verleihen gibt es sonst in Allen Städten, Berlin, Paris, Brüssel, Mailand, Kopenhagen, und und .... Warum nicht hier?
- Pfandfahrräder wie in Stockholm

### **Freiräume und Grünflächen im Zentrum sind wichtig, weil...** **Open spaces and green areas in the city centre are essential because...**

- ... die Innenstadt mehr als Konsum und Kommerz ist! Natur und Kultur gehören dazu.
- ... es sonst kaum noch Bewegungsräume für Kinder geben würde
- ... sie die grüne Lunge für die Stadt sind!!!
- ... sie ganz wichtig zum Atmen sind. Könnten noch mehr Grünflächen sein. Feinstaub!
- ... genau DIE München ausmachen!
- ... man dort eine Auszeit nehmen kann
- als Ausgleich zum Stress und der Hektik in der Stadt

- Weil es wichtig ist, dass man Frischluft und grüne Wiesen hat
- Weil der Sportverrückte sonst draußen keinen Sport machen kann
- Freiräume gibt es zu wenig, oder teilweise furchtbar gestaltet, z.B. Riem
- Leider fehlt Platz für Radfahrer
- ....das die Stadtbevölkerung zusammen bringt! Wo Austausch stattfinden kann und wird.
- ....sie zum Stadtklima beitragen
- because the air is better and the city is more beautiful
- ...weil jeder Baum, jedes Stück Wiese Wohlbefinden erzeugt Grün= Leben!
- ...bunte blühende Wiesen mit bienenfreundlichen Pflanzen, statt akkuraten Zierrasen auf allen Grünflächen!
- Keine Freischankflächen in der Residenzstraße
- ....wir Menschen Begegnungsräume & Freiräume brauchen
- ...Mankind came from earth and going there!
- ....Stress im Alltag Entspannung im Freien = Leben
- ...sie das Kleinklima beeinflussen
- ....Man sonst von den Gebäuden „erschlagen“ wird! (Stress!)
- ....alte Bäume schützen und mehr Bäume pflanzen
- ....auch Mäuse mal ein größeres Fußballturnier abhalten möchten!
- ....Rückzugsmöglichkeiten für seltene Tier- und Pflanzenarten
- ....es gut für die Seele ist und wir brauchen es, das ist Leben!

## **Schieben statt Treten?**

### **Push instead of cycle?**

- Warum muss man mit dem Fahrrad durch die Stadt?! Fußgängerzone = für Fußgänger
- Bitte Fußgänger und Fahrradfahrer gemeinsam
- Radfahrstadt Vorbild Barcelona: überall sehr große Fahrradständer mit Leihrädern, die mit Karte am Automaten entnommen und an anderen Ständern abgestellt werden. Bürofahrer!!!
- Wenn die Neubauviertel etwas attraktiver wären, wäre das Geschiebe in der Innenstadt nicht so groß. Liegt wohl an der „modernen“ Architektur und am „modernen“ Städtebau.
- Fahrräder raus! aus der Fußgängerzone
- Fußgängerzone für Fußgänger und nicht für gefahrene, getragene, geschobene Drahtesel!
- Super Idee am Marienplatz zum Stachus. Da sind andere Fußgänger mit ihren Einkäufen schon lebensgefährlich, da braucht man nicht noch Fahrradfahrer oben drauf!
- Entlang der Kaufingerstr. alle Querungen in Nord-Süd-Richtung für Rad zulassen, d.h. Die Kaufingerstr. darf mit Rad gequert werden
- Radstreifen sollten mindestens 1,50 m breit sein! (Lindwurmstr, Rosenheimerstr. usw.)
- Erhöhte Randstreifen als sinnvolle Trennung zwischen Rad- und Fußweg
- Es wäre übertrieben Autos UND Radfahrer aus der Innenstadt zu vertreiben
- Radwege am Boden als Info für Fußgänger markieren, Geschwindigkeitsbegrenzung für Radfahrer, bei geteilten Nutzflächen
- Fußgängerzone zum Marienhof, Autos raus
- Taxis raus, damit kann schon genug Platz geschaffen werden, Radfahrer aussperren funktioniert nur mit perfekter Umleitung
- Taxis nicht, Busse und Fahrräder schon
- Fahrräder gehören nicht in eine Fußgängerzone in der flaniert werden soll
- Radwege auf die Fahrbahn verlegen bringt nur mehr gefahren (Einparksituationen)
- Nicht das Radfahr-Fußgänger Miteinander ist das Problem, sondern der Rücksichtslose LKW-verkehr am Morgen
- Ausbau der Fußgängerzone und des Radwegs
- Radler müssen versichert sein und eine Nummernschild haben
- Marienplatz => Odeonsplatz unbedingt reine Fußgängerzone da der Fußgänger flaniert. Fahrradfahrer und Autofahrer wollen vor allem Distanzen schnell überwinden. Für die letzteren mag es auch schöner sein in reizvoller Umgebung zu fahren
- Auf Taxis rund um den Marienplatz kann man doch nicht verzichten z.B. nach

- Augenoperationen bei (...)
- Dann müssen Münchener mal Rücksichtnahme üben. Mir san mir geht nicht mehr
  - Treten, aber so das sich Radler und Fußgänger nicht in die Quere kommen
  - Freie Fahrt für Radler-> dafür Helme für die armen Fußgänger!!!
  - Fahrradwege = superidee – Jetzt fehlen nur die Radfahrer, die selbige auch benützen, und nicht die Fußgänger vom Gehweg scheuchen!!!
  - Ost-West Radltangente durch den Färbergraben
  - neue „Hauptroute“ für Radler nicht attraktiv → lieber Residenz- und Dienerstr. zur Fahrradstraße machen, (Autos raus) → Fußgänger haben parallel die Theatinerstr.
  - Hier passen heute keine zwei Fahrräder nebeneinander durch! => Das soll die Hauptroute werden?
  - Am Viktualienmarkt ist die Situation wesentlich gefährlicher => Schon heute mehr Verkehr, mehr Fußgänger, mehr Konfliktpotential
  - ist nur zu begrüßen wenn da die Autos raus sind entspannt sich der Fußgänger – Radler – Konflikt
  - Was ist mit Ost-West Radeln am Marienplatz?
  - Diese Vorschläge stammen definitiv nicht von einem Dauer-Fahrradfahrer
  - ÖV Stärken Darum Busse am Marienplatz und Viktualienmarkt Lassen! (kurze Wege)
  - Innenstadt muss auch mit dem Radl durchlässig sein! Wir brauchen ein Fahrradparkhaus!
  - Genau!!!
  - denkt auch mal jemand an die Fußgänger
  - Andere Städte haben da schlechte Erfahrungen gemacht. Radfahrer neigen dazu rücksichtsloser als Autofahrer zu werden
  - dem durchschnittlichen Münchner Radler ist eh egal, der fährt überall, auch wenn es verboten ist
  - wohin sollen die Fußgänger ausweichen, wenn die Radfahrer sich zunehmend auf den Fußwegen austoben?
  - Ja super – keine Radl – vielleicht nur nachts!
  - Fußgängerzone => warum nicht leichte, gut zu sehende Abtrennungen für Radfahrer schaffen
  - wo sollen Radfahrer fahren, wenn kein Radweg eingeplant ist?
  - Eine zweite Ebene → eine Hochstraße für Radfahrer
  - Radl wohin, teure E-Bikes brauchen ordentliche Radlabstelle (überdacht) gegen Entgelt
  - Fauler Hund! Wer braucht schon E-Bikes! Radl gefälligst selber!
  - Die Radwege sind zu schmal, zu viele schlecht geschaltete Ampeln
  - In Wien klappt das wunderbar
  - In Frankreich und Spanien funktioniert das wunderbar. Aber München??
  - Trotzdem kommen wir Radler gegen BMW und ADAC Lobby nicht an
  - Fußgängerzone? Okay. Aber unbedingt durch Materialauswahl und Verlegemuster die Straßenraumstruktur erhalten
  - höhengleich aber Führungslinien für Blinde und Sehbehinderte
  - Fußgänger und Radfahrer können koexistieren. Nur die Radfahrer psychologisch Runterbremsen
  - Verbot würde radeln unattraktiver machen. Bitte vertraut dem verstand der Radler
  - Radfahrer mit Rücksicht und Bremse doch kein Problem
  - Es muss eine wirklich attraktive Radlrouten Nord – Süd geben
  - Die Innenstadt von Regensburg ist doch ein gutes Vorbild für Verkehrs- und Fußgängernutzung
  - Fühle mich als Fahrradfahrer in München ungeliebt
  - Verkehrsmittel Priorisierung jetzt
  - Platz für alle = Raum für alle = Vertrauen und Freiheit in einem Raum! (so kommen wir dorthin wohin wir wollen)
  - Wann schafft es die Stadt, gute Radwege anzulegen? Ohne Bordsteine, mit gutem Belag, breit genug??
  - und Innenstadt mehr Hirn einsetzen, wo Fahrräder hingestellt werden können und wo sie stören
  - Mobilität per Fahrrad ist – sauber bilanziert – unser Segen und unsere Chance auf Zukunft,

und das schon jetzt! Um dieses Potenzial zu heben braucht München bessere Radwege/ - Straßen: Achsen (N - S, O - W) breit, geschwindigkeitsverträglich, rumpel frei (Qualität Fahrbahn), Einbeziehung in Grüne Welle, und gute Luft! :-)

- Eine Schande dass Ihr den Platz vor der Oper nicht hinbringt! Zusammen mit der Radfahrerlösung Marienplatz/Diener Str. ist eine techn. Und gestalterische Lösung längst fällig Marienplatz: Radfahrer und Fußgänger können bleiben. Verträgliche Lösung möglich. Linienbusse, Taxis und Rikschas jedoch raus! Z.B. am Viktualienmarkt platzieren oder Tal oder Schrammer Str. d.h. Begrüßung des Verwaltungsvorschlags, jedoch ohne Busverkehr. Opernplatz: total umbauen! d.h. Neue Ein- und Ausfahrt im Zuge der Maximilianstraße lediglich Ost - West und umgekehrt. Tramführung, Hohe gestalterische Ansprechende Lösung mittels Wettbewerb. Pflasterung durch Natursteinplatten ersetzen. Platzfassung! Sitzgelegenheiten an den Rändern.

## zu Projekten und Unterthemen

### Marienhof

- nur Eisdiele als Bebauung (z.B. im selben Stil vom Rathaus)
- Eisdiele am Marienhof - zur Erinnerung an die Kriegszerstörungen (als Vorschlag von Kindern diskutabel!)
- zu viel Geld ausgegeben für eine langweilige Rasenfläche. Jeder Kleingärtner hat mehr Phantasie!
- Grüne Fläche Marienhof funktioniert nicht!
- Marienhof bebauen, die Zeit der freigeräumten Trümmergrundstücke aus dem II. Weltkrieg ist endgültig vorbei!
- Schöne Pflanzen, einen Pavillon für Kaffee und Tee. Wenn ich mich recht erinnere gab es einen Vorschlag mit einem Glaspavillon mit Duftblumen etc.
- Gestaltung fehlt! Fontäne auch!
- Trinkbrunnen
- nicht nur Nachverdichten, auch Grünflächen erhalten und schaffen
- bitte entsprechend Nachverdichten!
- Der Marienhof muss Grünfläche bleiben
- Der Platz braucht Beleuchtung
- Ein paar Bäume und Stühle und Bänke und sonst nichts!
- Eine solche Freifläche zu erhalten ist der wahre Luxus, dann aber konsequent landschaftsgärtnerisch gestalten.
- Marienhof wieder komplett bebauen! Platz des himmlischen Friedens in München braucht kein Mensch!
- Das Gebäude - vorher alter Finanzhof - eine „Watsch'n“ zum Marienhof und den umliegenden historischen Gebäuden wie dem schönen Dallmayr rechts davon oder Rückseite Rathaus! Gibt es keinen Baudenkmal-Schutz?? Die Geschäfte können sich auch nur die leisten, die die Münchner Schickeria als Kunden haben. Dagegen können sich die Mieten in der Kaufingerstraße nur noch Ramschläden leisten.
- Unbedingt erhalte: Liegestühle, Brunnen, große temporäre Skulpturen
- Platz für wechselnde große Skulpturen heutiger Künstler
- Ein moderner Digitalpark mit Digitalministerium am Rathaus. Platz für Idee und Innovation!
- Wir brauchen viele grüne Treffpunkte - mehr davon!
- Grün ist nicht automatisch schön! Der Platz ist zu unstrukturiert
- Toll, eine Grünfläche mitten in der Innenstadt
- Öffentliche Liegestühle verbessern die Stimmung
- Sieht nach billiger 50-jahre Architektur aus
- Vor Dallmayr keine Autos mehr
- Kostenlose Sitzplätze nicht nur am Marienhof
- Öffentliche Toiletten
- Im Sommer zu heiß, es fehlen die Bäume
- Hier bitte keine Läden

- Wo sind die Bäume?
- Marienhof am Rand bebauen, leichte Hügel aufschütten
- Kurze Rast auf dem Präsentierteller
- Bäume und Blumen pflanzen, Bänke aufstellen
- als Lückenzone erhalten
- Mikro-Plätze in der ganz München => schaffen Lebensqualität!
- Ich würde mich freuen wenn mehr öffentliche Locations für unkonventionelle Veranstaltungen bereitstehen würden. Außerdem fände ich eine Area cool, in der man legal Graffitis sprayen (ausprobieren) kann. ← ← Besprüh doch dein Zimmer
- Radverkehr vor dem Sendlinger-Tor-Platz berücksichtigen und den Platz ( Tramwendschleife) umgestalten
- wie wäre es mit etwas Artenvielfalt ( Blumen – Astern- Rosen) das gibt es auch!
- Die Bäume fehlen
- Die Wiese so lasse1 Einfach und lebendig! Kostet nix!
- Blödsinn!! wer mäht und macht sauber? Nicht kostenlos! Muss immer wieder neu gesät werden, wenn durch Übernutzung kaputt!
- Bitte kein Bäume da drauf!
- Toller Platz auch zum Musizieren, abends ist kein Fenster beleuchtet absolut keine Ruhestörung!?!)
- Wo sind die Bäume?
- Hoffentlich wird das auch so! Grün, zwanglos nutzbar, und konsumfrei!
- Braucht man für so ein Ergebnis wirklich einen Landschaftsarchitekten?
- Marienhof keine Bebauung! Manchmal Bespielung für Kinder und Jugendlichen
- Standort für neuen Konzertsaal
- Immerhin brachten früher die Autos noch Farbe in die Städte
- Da haben wir es heute besser
- Diese Fläche schreit nach einer strengen Allee! Bitte keine lockeren Baumgruppen; dafür Bekiesung statt dieser spießigen Wiese!!!
- Gut, wenn es auch mal ohne Essen Geht
- Hier fehlen viele Bäume, die einen angenehmen Aufenthalt im Sommer erst möglich machen!
- Bus 52 am Marienplatz belassen
- Erst der öffentliche Raum macht die Stadt – auch München!
- Richtig; also bitte sorgt für Radwege durch die Innenstadt
- Niemals! Parkplatz statt großen Grünfläche Niemals! Bitte bitte bitte
- Das gefiel mir besser, dank der schönen Bepflanzung. Keine langweilige grüne Wiese
- Leben in der Stadt soll nicht unmöglich gemacht werden
- Mehr Sitzgelegenheiten Bitte! Und mehr Schatten!!
- Zum Leben gehört gesunde Natur + Bäume + Parks
- Danke für die Freiheit vom Konsum
- Wann werden die abtransportierten Bäume wieder am Marienhof stehen?
- Wenn der Marienhof schön bepflanzt wäre, wäre es ein Kleinod
- so geht's halt, wenn man nix im Kopf hat wo's zukünftig lang geht
- Viele Spielplätze für Erwachsene
- Einige Bäume wären schön
- ein öder, langweiliger Platz ist der Marienhof
- München einfallslos!
- Diese Einfallslosigkeit → siehe Zettelbetrag → trägt zur individuellen Ruhegestaltung, mit etwas Grün statt Asphalt, bei. Danke
- ...aber Grünstreifen und Baumpflanzungen!
- Modulierte Plätze bieten mehr Möglichkeiten

#### Max-Joseph-Platz

- Aufenthaltsqualität fehlt!
- Sitzmöglichkeiten
- Trinkbrunnen
- Tiefgaragen-Abfahrt verkleinern zugunsten des ÖR

- Hier fehlt nichts. Bäume und Rasen passen nicht überall hin
- Hier fehlt etwas Grünes
- Alternative zum Kies
- Weniger Rikschas
- dieser platz muss dringend erneuert werden, Busse und Autos raus
- Autofrei soweit als möglich grün- grün
- ziemlich öde ohne Bäume
- Warum wurde das ein Modetempel für Großbürger?
- Derzeit ein öder Platz für Autocorsos etc. es fehlt mehr Gestaltung; mehr Grün wäre schön und Plätze zum Verweilen
- & möglichst wenig Versiegelung ( Stadtklima)
- Dringend nötig & bitte mit viel einheimischem Grün = Bäume, Sträuchern, Stauden
- richtig und bestimmt Zukunft; Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln dann aber auch richtig, Autozufahrt für Behinderte mit erschwingbaren Parken

#### Umbau U-Bahnhof Marienplatz

- Die Böden sind zu rutschig
- Boden ist so grau in grau
- Anbindung zum Flughafen verbessern, statt einer zweiten Stammstrecke
- Keine 2. Stammstrecke sondern über Poccistraße umleiten und die Haltestelle ausbauen, Marienhof als grüne Oase erhalten und weiter ausbauen

#### Umgestaltung Sendlinger-Tor-Platz

- Sehr gute Farbe
- Ja schön!
- Was hat die Farbe denn mit dem Sendlinger Tor zu tun? Mehr Bezug von unter und oben, bitte!
- Da sollte der neue Sendlinger-Tor-Platz gleich mit umgestaltet werden, dass er leichter zugänglich wird. Jetzt fährt da nur die Tram „drumherrum“. Schade um den Brunnen.
- Ein Spielplatz am Sendlinger-Tor-Platz

#### A6-Dach, Herzog-Wilhelm-Straße

- War super – immer wieder. Plötzlich wie in Kempten, es gibt doch ein paar lustige Architekten in München
- Man hätte einen Streifen lassen sollen
- War wirklich genial
- Super!
- Die Natur und die Achtsamkeit sind die Schönsten Gestalter!
- Tolle Idee!!! → stimmt!!
- das war toll
- Mehr davon
- Ist doch gut und innovativ!
- Super!
- Prima! Mit geringen Mitteln!
- Bitte wiederholen war eine tolle Geschichte
- Bravo!! → super! Nochmal!!

#### Cityparkhaus

- Eine Idee, nicht abreißen, für Fahrräder geeignet!

#### Kulturstrand

- Die Aufenthaltsqualität an der Isar stärken. Leben am Fluss ermöglichen für die Bewohner und weniger für die Autos!
- Eine super Idee. Sollte etwas vergrößert werden, da stetig mehr Leute nach München kommen und den entspannten Ort genießen wollen.
- Er muss unbedingt erhalten bleiben.
- auch wenn dieser Strand nur klein ist, ich freue mich jedes Jahr auf dieser Fläche ein

- Bierchen zu trinken
- Sand hin schütten, laute Musik und Alkohol, ist das Kultur(-Strand)?
- Man kann doch auch so an die Isar und da Bier trinken
- super Aktion! Bitte alle Jahre Wieder!
- Klasse Sache! Immer wieder! Soll weiter gehen!
- Keine Kneipen! Isar für alle statt Elitenprojekt → Jawoll!!!! → Genau!
- Bitte Wieder!
- Ein Traum!!
- Freiraum statt Sandkasten! → wieso ist doch toll!
- Ein Traum vom weißen Strand der Karibik? Bitte nur lokal! Kies gehört zur Isar!!! Das ist naturnah!

### Neubau Hauptbahnhof

- Super Idee! Aber, wir möchten Spielplatz und Garten!
- Die Umgestaltung von Bahnhofplatz, Sendlinger-Tor-Platz, und Isartorplatz sollte erst erfolgen, wenn der Individualverkehr aus der Innenstadt verbannt wurde!
- Mehr Abstellplätze für Fahrräder bitte! Wie kommt man mit dem Rad durch das Viertel z.B. Dachauer- → Goethestraße
- Ein Spielplatz bitte
- Renoviert den Bahnhof einfach. 60er Jahre Bauten sind auch Denkmäler und sind oft nur verkommen. Das Vordach ist toll!
- Das ist eine Gigantomanie ohne Pfiff. Der Bürklein-Bhf. Wird hier umso schmerzlicher vermisst
- Warum stets eine so hohe Versiegelung? → Führt doch zu Hochwasser flussabwärts → Regenwasserversickerung attraktiver in den Grünflächen der Stadtgestaltung
- Mir gefällt es sehr gut!! Super!!
- Bisschen mehr grün wäre toll, aber sonst architektonisch genial!
- Und die Radfahrer?
- Mehr Nischen zum Verweilen
- Hier passt die modere Architektur! Gratulation! Sehr schön!
- Bänke und Bäume nicht vergessen!
- Kleinräumiger gestalten, Bäume, Bänke, kleine Plätze davor zum Verweilen
- Eine Dachlandschaft ohne Grün ist nicht mehr zeitgemäß
- Ein optisch erdrückendes ganz unmenschliches Konzept! Kein Gefühl für stimmige Proportionen!
- Wenn bloß dieser schreckliche Überbau nicht wäre. Der Rest ist ja ganz schön. Völlig unharmonisch. Aber es soll sich ja wohl eh niemand auf dem Vorplatz aufhalten. Oder?
- Wieso wird immer alles mit Steinen zugepflastert? Mehr Grünflächen, nicht immer nur armselige Bäume
- Aufenthaltsqualität erhöhen, sonst super
- Mehr grüne Fläche bitte!!!
- Und das coole Vordach?
- Kaum Grün, wenig spannende Elemente. Schade! Schöner: kleinräumiger, an Fußgänger und Radfahrer denken, Begrünung
- Etwas mehr Begrünung fehlt! Sonst Klasse!
- Super, wenn noch mehr Grün! → auch am Boden = Wiese und Beete
- Unklar bleibt: soll der Platz zum verweilen einladen oder schnell durchlaufen?
- Mehr Sitzgelegenheiten zum Warten auf die DB und mehr Grün-> Schatten, Wohlfühlen, Klima:. Platz genug wäre doch?
- Bitte den jetzigen Bahnhof noch renovieren. Nichts Neues
- nicht schön
- schön wascht!
- Dann passen die Säufer, Grattler etc. nicht mehr dazu!
- Ich würde mir mehr schattenspendende Bäume wünschen!!!!
- Passt gut nach Houston/Texas USA
- Entspricht voll dem Image einer Modernen Stadt Super
- Mogelperspektive Luisenhof und Hertie sind wohl weg retuschiert, oder?



- Grüne Dächer, Fassaden wären toll!
- Platzgestaltung ist super! Aber vergesst den Neubau!
- Zu flach geringe Ausstrahlung
- Ein bisschen mehr Grün wäre schön!
- Renovieren statt Neubau
- Super!
- Das Mittelteil hat architektonische Qualität
- Leer =/ modern
- zu Beginn der Ausstellung preisen sie doch die Architektur der 50er... zu recht! Warum dann nicht den Bahnhof sanieren und als Zeitdokument erhalten. Der geplante Shoppingbahnhof ist gesichtslos
- Die Aktuelle Bahnhofsfassade ist erhaltenswert! Es gibt so wenig gute rationalistische Architektur in München, das Außenbild des Hbfs. Gehört dazu! Der platz soll auf jeden Fall gemacht werden, aber bewahrt die Fassade!
- Nieder mit der Bettelmafia vor dem Bahnhof
- viel zu modern und geschmacklos!
- Mehr grün bitte! Fassaden, Dächer, da zu wenig Platz für Alibi-Bäumchen
- Das Dach und die Fassade sollten begrünt werden!
- Hier sind viel zu wenig Bäume. Der Bahnhof passt nicht nach München!!!!!!!
- Die Bahnhofsuhr sollte erhalten bleiben!
- Entwurf schaut super aus - „modern“ geht auch ohne „höher“!
- Bisschen mehr Bäume und Bänke sonst coole Idee!!
- Vorsicht DB AG! Kein Interesse an Bürgern, Non-Profit, Harmonie, und „Service“
- Taxi??? braucht der Münchener eh ned!
- Extrem coole Idee!
- Seelenloser unattraktiver Glasmoloch – warum nicht etwas interessanter, neoklassisches, von Klenze inspiriertes? Vorplatz umgestalten
- runde Gebäude für mehr Sicht (Einblick) auf öffentliche Verkehrsmittel... ansonsten mehr grün Bitte Fahrradparkhaus & Mobilitätsstationen ( Mit Car- und Bikesharing einplanen!
- Ein Glockenspiel am Hauptbahnhof wäre doch nicht gerade doof!
- Offen, transparent & zeitgemäß – Eine schöne Veränderung. - Bitte mehr Grün noch. - Uhr & Zeiger sollen bleiben
- Und wo ist Platz für Personen mit viel Bagage für Taxis und PKW beim ein- und aussteigen?
- Wann??
- Warum dauert die Umsetzung des neuen Hauptbahnhofs so lange?! Der Wettbewerb liegt jetzt 10 Jahre zurück
- Der Entwurf des Bahnhofvorplatzes gefällt mir sehr, bitte sobald wie möglich umsetzen.
- Ein toller Entwurf, aber die paar Bäume stören dort erheblich
- Ein toller Entwurf! Bitte sofort realisieren! München braucht einen neuen großstädtischen Bahnhof
- Ein super Entwurf, sofort umsetzen, München würdig
- Der neue HBF? Ein Entree zur Innenstadt?
- Warum dauert die Umsetzung des neuen (schicken) Bahnhofes so lange? Zumindest der hässliche Vorplatz sollte zügig!!! verändert werden.
- Können wir die Millionen nicht besser verwenden? z.B. mehr ÖPNV-Vernetzung, Tangenten, Querverbindungen, statt weiteres Millionengrab!
- Platz riesengroß, man verliert sich
- Platz viel zu groß und leer
- steril, alles versiegelt, keine Raumbildung, viel zu wenig Grün
- Es wäre schon viel passiert, wenn die ganzen Säuer etc. vom Bahnhofsvorplatz verschwinden würden. Eine Schande für unsere Weltstadt mit „Herz“!
- Das ist ein Ufo und kein Bahnhof. Es ist entstanden, wenn „Star-“Architekten etwas planen. Eine Glasskulptur ohne Bezug zur Umgebung, Historie, energetisch betrachtet kontraproduktiv. Funktionell wahrscheinlich auch.
- Bitte ein große Bahnhofsuhr!, mehr Abgrenzung zur Tram (Unfallgefahr), Mehr Bäume und Beete, weniger Pflaster, mehr Farbe statt grau!!, mehr Bänke und Dach(zum Unterstellen

- bei Regen!)
- Endlich denkt man an den Bahnhof, ein Stiefkind. Toll mit der Fußgängerzone, Autos raus. Das Klima wird gleich besser.
  - Ich bin mal gespannt... der Entwurf ist super!
  - Warum so wenig Grün! Brunnen!
  - Wo sind die Sitzgelegenheiten und Bäume auf dem Platz? In Entwurf passt das, in Echt zu kahl
  - 1960 als Übergangsbau hingestellt. Steht in seiner Hässlichkeit bis heute. Es wird Zeit!
  - Warum immer die gleiche Steinart überall für den Boden verwenden? Gibt es keine anderen Materialien auf der Welt?!
  - Rekonstruktion des Bürkleinbaus, auch wenn es nicht in die politische Landschaft passt! Das Potsdamer Stadtschloss wollte auch erst niemand, jetzt lieben es alle!
  - Sitz-Inseln, Ruhezone und Spielplätze wären wichtig.
  - Rekonstruktion der historischen Bürklein-Fassade. Würde gut zur Stadt passen, moderne, innovatives Inneres wäre zusätzlich denkbar
  - Sehr modern das Gebäude, und schön, und großartige Idee mit dem riesigen Platz für Fußgänger
  - Das Dach ist zu gigantisch
  - Schöne Bahnhofs-idee
  - Unfallpotenzial am Überqueren der Bahngleise
  - gute Idee für eine Großstadt
  - Kurzparkplätze um Reisende zum Bahnhof zu bringen
  - Gleise in der Einfahrtsschneise unterirdisch verlegen und oberhalb Grünfläche schaffen
  - Vorplatz wirkt kommunikativ und bürgernah, Dach zu monströs
  - Keine Sitz/Aufenthaltsmöglichkeiten auf dem Platz
  - Das Dach ist zu gewaltig
  - Taxis sollen an den Haupt- und Seiteneingängen warten
  - Mehr Grün
  - U-Bahneingänge überdachen, mehr Sitzmöglichkeiten
  - Toiletten bitte
  - Wenn schon gebaut wird, dann bitte unter die Erde, mit Tunnel bis zum Ostbahnhof
  - Passt nicht zu München
  - Viel mehr Grün
  - Wesentlich besser als jetzt! Zeitgemäß
  - Bitte nicht so, moderne Architektur ist gut, aber schmerzt wenn sie ursprüngliche Bauten ersetzt – Fassade renovieren, historisches Äußeres
  - Fahrradwege und Stellplätze
  - Mehr Bäume und Aufenthaltsorte
  - Absolut scheußlich
  - Diese Gestaltung des Bahnhofs ist richtig Klasse
  - Lasst den schönen Bahnhof in Ruhe, wie wäre es mit einer Renovierung
  - Der Altbau ist schöner
  - Hoffentlich entsteht ein Freiraum der zum Erholen einlädt, Cafa
  - Fußgängerbrücke?
  - Mehr Grün am Hauptbahnhof
  - Wo sollen die Radfahrer fahren? Nicht durch die Paul-Heyse-Unterführung!
  - ohne weitere Nachverdichtungen bitte
  - Sehr gut
  - ich finde das toll
  - Es wird höchste Zeit
  - Der Hauptbahnhof ist 50-er Jahre Architektur, vor allem das Vordach. Erhalten und Pflegen!
  - Wasserspiel ist schön, doch bitte Sitzgelegenheiten und Begünung
  - Es fehlt Sitzgelegenheit und Aufenthaltsqualität
  - Fahrradstellflächen und Sitzgelegenheiten
  - Münchner Hauptbahnhof ist ein wichtiges Denkmal und sollte erhalten werden

### Unterthema Hackenviertel

- Genau richtig an dieser Stelle, Gegensätze ziehen sich an
- kein Platz zum Verweilen, kein Platz für Kinder; schnell rein, Geld ausgeben und schnell raus
- Das Pschorrhaus ist viel zu aufdringlich in Form, Größe und Material
- bessere Aufgänge zu den Straßenbahnen
- Ringe definieren, jeder nur in dem Ring zugelassen in dem er wohnt
- Tod einer Fußgängerzone sind die Radfahrer – runter vom Rad
- Sportcheck-Neubau ist eine betonierte Fehlplanung
- Kleine Läden sollen erhalten bleiben – bitte bezahlbare Mieten!
- Sträucher und Blumen wären schön
- super
- leider nur ein Baum
- Ja ja Und gerade las man, dass der kleine Blumenladen dicht machen muss (Miete rauf!)
- Find ich gut. Wird auch an Fahrradfahrer gedacht?
- Fahrradparallele durch Färbergraben und Herzogspitalstraße Vorrang!!!!
- gibt's den überhaupt noch Wohnungen (ich meine nicht Luxussanierungen)
- Kein Bettelverbot (gehört auch zur Großstadt)
- mehr davon!
- Auch die Vielfalt der Sendlinger Straße stirbt durch drastische Erhöhung der Ladenmieten.
- Unbedingt!
- Autofreie Sendlinger Straße wäre außerhalb der (lächerlichen) Münchner Ladenöffnungszeiten TOT  
Macht Münchens Altstadt endlich autofrei. Wie angenehm kann es z.B. in Städten in Frankreich und Italien sein!

#### Unterthema 2. Stammstrecke

- Wir brauchen die zweite Stammstrecke! Zur Entspannung des S-Bahn Systems! (hier aber auch einige Gegenstimmen: Quatsch! Unsinn!)
- Die Anbindung an den Flughafen ist eine Katastrophe. 45 min ist zu viel, international 25-30 min! Außerdem braucht es eine dringende 2. Stammstrecke, 1 Gleis ist einfach zu wenig. Jetzt anfangen und nicht in 10 Jahren da brauchen wir dann schon ein 3. Gleis.
- Warum habt ihr den Transrapid abgewürgt?
- Was soll am Zwischengeschoss „moderner“ geworden sein? Eine 2. Stammstrecke ist absoluter Unsinn, ein Blick auf den Stadtplan zeigt, welche Verbesserungen die Südspange bringen könnte, die außerdem viel billiger wäre.
- Unbedingt die 2. Stammstrecke realisieren in Verbindung mit einem Express-netz in Umland!
- Alles wird viel komplizierter und man muss mehr umsteigen mit einer zweiten Stammstrecke
- Lieber über Pasing und eine Alternativroute bauen
- Keine 2. Stammstrecke, es müssen nicht alle S-Bahn-Linien durch die Innenstadt
- Außenring mit Verknüpfungen wäre wichtig. Keine 2. Stammstrecke
- 2. Stammstrecke ist komplette Fehlplanung! Besser Nord-Süd-Richtung oder Ringplanung
- Die 2. Stammstrecke wäre unnötig, wenn die U-Bahn bis Pasing fahren würde
- Wo war der Denkmalschutz! Die Station war Olympia! Jetzt ist sie Grau!
- Existierenden Südring günstig ausbauen = Besserer Ausbau-Effekt als S-Bahn-Tunnel-Bau!
- Ein Außenring wäre tatsächlich sehr wichtig um die Anbindung der Randgebiete untereinander zu fördern
- Die 2. Stammstrecke ist ein Projekt aus dem letzten Jahrtausend! Vernetzung ist jetzt gefragt! S-Bahn und Nahverkehrszüge von Pasing zum Ostbahn, damit die Stammstrecke
- Die 2. Stammstrecke muss schnellstmöglich kommen!!!
- wann endlich? Die Tägliche S-Bahn Fahrt ist ohne Verspätung nicht mehr möglich

#### Unterthema Sauberkeit

- Hunde raus aus den Grünöasen, keiner hält sich an die Gebote, überall Hundekot.
- Nein! Es sollte mehr „Stationen“ mit Kottüten und Mülleimern geben!
- Es fehlen Mülleimer

- Mülleimer überall
- Mehr Mülleimer in der Innenstadt
- Kümmert euch um öffentliche Toiletten
- Bitte mehr Toiletten für die Weltstadt + Mülleimer
- x2
- bitte mehr Mülleimer
- Bitte mehr Mülleimer i München

#### Unterthema Bezahlbarer Wohnraum in der Innenstadt

- Langfristiger bezahlbarer Wohnraum für alle!
- Mietpreis-Stop! Gestaffelt nach Wohnungsqualität (Einfach – Mittel – Luxus), damit junge Familien mehr Lebensqualität erhalten und ihre Kinder zumindest teilweise selbst erziehen können!
- Unsere jungen Leute, Studenten, Azubis, Familien brauchen Wohnräume, die bezahlbar sind.

#### Kommentare zur Green City Zitat zu Parkplätzen → Freiflächen

- aber auf jeden „Parkplatz“ könnte man einen Baum pflanzen & mehrere Parkplätze zusammen können schon einen Minipark ergeben
- Aus einzelnen Parkplätzen lässt sich keine zusammenhängend Grünfläche machen
- Grünflächen sollen weiterhin erhalten bleiben!
- Raum in der Stadt soll allen gehören, nicht nur denen, die mit ihrem -Auto auch noch das Stadtklima belasten....

## **2. Kommentare zu den Beiträgen der Initiativen und Vereine**

#### Altstadtfreunde

- Vom Turm von St. Peter sieht man wie die Rohre am Dach von Müllerstr. 7 das Gebirgs Panorama stören. Wenigstens diese entfernen.
- Nachdem die Kamine auf THE SEVEN nutzlose leere Hüllen sind, hätten sie (nur noch zu viert) anders anordnet werden können. Schräg angebracht wären sie als Ackermann-V-Zeichen weiterhin gut sichtbar.
- Hässliches Gebäude! Zerstört das Stadtbild von München
- Solange Investoren in München hohe Renditen erzielen können, kommen die Heuschrecken! Stopp – Jetzt:
- Wer wird in Zukunft die Dienstleistungen für diese Bewohner erbringen, wenn bezahlbarer Wohnraum fehlt?
- Den Architekten einsperren! Mindestens 20 Jahre, vielleicht mehr!
- Scheußlicher Kasten, der das Viertel verschandelt – Schade
- Dieses Gebäude ist ein Skandal und eine ästhetische Zumutung!!! Wer genehmigt so was??? Das versaut die ganze Müllerstraße.
- Ich finde es super! Und denkt an die vielen Arbeiter, die hier ihr Geld verdienen und weiterhin verdienen! Schaut es euch mal bei Nacht an!!!! Und es lässt sich nicht vermeiden, es wird weiterhin Reiche und weniger Reiche geben!
- So viel Hässlichkeit für so viel Geld!
- Zu wenig Geist und Sinn
- Soziale Begegnung? Millionärs – Trutzburg
- Technisch? Erst Fassade ausgewechselt, dann entkernt. Man nennt das Umgehen der Baugesetze
- Was der 2. Weltkrieg nicht geschafft hat, schafft die Gier! Keine 2. Zerstörung Münchens!
- Glockenbach-Viertel = „Mon Martre“
- (Bewusst?) Provozierende Arroganz des „Geldadels“?
- Gott sei Dank, wird in 30 Jahren alles wieder abgerissen!! Die Banken haben gut verdient, auch die Münchner Sparkasse
- und das alles für 20 Zweitwohnsitze

- aber mit schönen Aussicht auf die historische Dachlandschaft
- Stalin lässt grüßen!
- Stalin? Wie viel politische Bildung hast du?
- Bäume? Nur kaltes Material!
- Es muss schon viel Schmiergeld rüberwachsen, dass so grauenhafte, das Stadtbild verschandelte Gebäude gebaut werden dürfen.
- ..... in dem ich jetzt Gott sei Dank nicht mehr arbeiten muss!
- Was wollt ihr eigentlich? Die Stadt kassiert Grundsteuer, je teurer die Wohnung, desto mehr. Darum geht's hier
- Keine Kosten! Finger weg von den Altbauten!
- Empörend!! Welch ein unverantwortlicher Umgang mit noch verblieben Jugendstil-Juwelen (s. Treppenhaus) und sich homogen eingliedern, dazu kürzlich renovierte Bauten des beg. 20 Jhr.
- Wie kann man so ein Gebäude abreißen lassen? Wer darf solche Entscheidungen treffen?
- Unbedingt erhalten! Die Tiermedizin gehört zum Englischen Garten. Ein Nanozentrum kann auch in der Peripherie gebaut werden.
- Unverständlich, so etwas abzureißen!
- Seid Ihr wahnsinnig! Sanieren und danach abreißen?????
- Ob da nicht finanzielle Investoreninteressen dahinter stecken, die mit aller Macht (Gel, Anwälte) arbeiten? Oder hat die Stadt zu viel Geld?
- Hier wird ein Klotz durch einen neuen ersetzt. Moderne geschmacklose Architektur
- Völliger Irrsinn! Die historischen Gebäude wegreißen, die zuvor saniert wurden und dann einen modernen Zweckbau errichten?!!
- wie einfallslos ist die moderne Architektur in München
- Soll das ein Hochbunker werden? Wir haben doch keinen Krieg mehr!
- Das kann doch nicht euer Ernst sein. Ist das Architektur? Oder ein Silobau.
- Ich wünsche mir für München weg von der seelenlosen Architektur, weg vom Container-Zweckbauten-Einheitsbrei, bei dem einem schon beim Betrachten schlecht wird. Ihr lieben Architekten: Könnt ihr wirklich nicht mehr?
- Was soll eine Rekonstruktion eines historisierenden Bauwerks bringen? Lebe ich in einem Museum?
- Geht es nicht noch hässlicher? Wir leben in München und der noch vorhandene Charme soll erhalten bleiben.
- Grausam, es gibt Leute die dafür studieren müssen
- Es geht nicht schlimmer
- abschreckend hässlicher
- Gibt es keine Möglichkeit von Seiten der Stadt, dieses Machwerk – von Architektur kann nicht gesprochen werden – zu verhindern.
- Das wäre die absolut schrecklichste Baustelle die München je erlebt hat. Bitte so lassen wie es derzeit aussieht. Eine Klinik OK, Sanierung!
- Eine Entgleisung der Architektur, hässlicher geht's nicht Eustachius dreht sich im Grab um!
- Wollen sie allen Ernstes nach dem Marienplatz (Kaufhof) auch noch den Stachus durch eine uninspiriertes pseudo-modernes „architektonisches“ Machwerk verschandeln?!?
- nur 1 Wort hässlich !!!!!!!
- fürchterlich hässlich wie ein KZ-Bunker. Ich hoffe doch wirklich sehr, dass dieser scheußliche Bau nie zustande kommt
- Mut zum modernen Bauten. Weg von den Schuhschachteln
- Statt Luxuswohnungen hätte man lieber ein Atelierhaus geschaffen. Künstler werden vor die Stadt getrieben, weil es keine Ateliers mehr gibt.
- Die Einfallslosigkeit der modernen Architektur ist beängstigend
- mit alles Kraft wird weiter daran gebaut, die Stadt München systematisch zu zerstören. Warum ist / war die Stadt so beliebt? Weil sich nach dem Krieg die „Altmodischen“ durchgesetzt haben und im alten Stil wieder aufgebaut wurde. Diese Strukturen werden seit Jahren systematisch zerstört. Eine Schande der Jahn-Bau. Er zerstört die wunderschöne Sichtachse Feldherrnhalle → Siegestor. Investoren-bauten, inter- und nationales Anlegerkapital etc. wurden wichtiger. Gute Bauten werden immer seltener, High Light wie Hypo, Olympiagelände und BMW sind selten.

### Andreas Dorsch

- zur größtmöglichen Gewinnmaximierung.
- Marienhof als Ort zum Verweilen aufwerten mit Kinderspielplatz
- auch Gewerbe-Leerstand zu Wohnraum
- Fremdkörper in der historischen Altstadt. Schade!
- Schande! Neben Geschichte und Baukultur
- Ist doch hübsch, warum nicht
- Ja gefällt mir
- Ja ist Ok. Alt und Neu und Weiterentwicklung
- ein Entwurf schrecklicher wie der andere
- An dieser Stelle völlig fehl am Platz! Zerstört den Maßstab am Stachus!
- Man fragt sich hin und wieder: was sind die Architekten/innen wohl von Beruf?
- Gestaltungswut tut selten gut
- Kein Solitär, Stadtbild, Ensemble beachten!
- Katastrophe!
- Schlimmer als aktuell ist's auch nicht – immerhin!
- Leider ist der Vergleich „damals – heute“ oftmals ein sehr trauriger Vergleich. Mehr Rekonstruktionen in der Stadt!!! München muss einzigartig bleiben (bzw. wieder werden)
- aber doch nicht mit diesem Zuckerbäckerkram! Muffig! Spießig! (von der politischen Situation der Entstehungszeit mal ganz zu schweigen!)
- Weg mit dem Kaufhof!!!! Der hat noch nie dahin gepasst!! Danke Herr Dr. Vogel
- Artillerie – Festung!
- Kurioserweise hat München erst nach dem 2. WK seine größten Bunker erhalten. Ernsthaft, dieser Typ Architektur gehört in Industriegebiete. Bitte abreißen und das schöne Roman – Mayr – Kaufhaus rekonstruieren! Täte dem Marienplatz sehr gut
- Abreißen wie das Hertie-Hochhaus in Schwabing. Das hier ist eine Schande!
- Der „Kaufhof“ war bereits beim Bau daneben! Was hat sich das Baureferat dabei gedacht????
- Absolut grausam! War da Drogengeld im Spiel? ö.Ä.?

### Bündnis Bezahlbares Wohnen

- Das ist wirklich stark erhört worden.
- Genossenschaftliches Bauen fördern! Schafft preiswertes und solidarisches Wohnen.
- Kein gegeneinander Auspielen von Migranten gegen Wohnungslose. Umverteilung von reich nach arm.

### Ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter der Landeshauptstadt München

- Allgemein hat München noch sehr schwere Defizite bei Zugängen die behindertengerecht bzw. barrierefrei sein sollten. Die meisten Bordsteine sind so hoch, dass man lange Umwege in Kauf nehmen muss.
- Leerstand zu Wohnraum jetzt!

### FUSS e.V.

- kein Expressbus durch das Stadtteilzentrum Tegernseer Landstraße.
- Autos raus, ist gut, der Busverkehr ist notwendig um von A nach B zu kommen, auch der Expressbus.
- Wunderbar! Eine Stadt die lebt
- Shared space ist gefährlich für Alte und Behinderte, solange Radler sich nicht ändern!
- Fußgängerzonen in München sind Steinwüste. Grauenhaft!
- Der Fußgänger steht in der Hierarchie der Verkehrsteilnehmer ganz unten. Seine Rechte und Bedürfnisse sollten mehr respektiert werden. Für wen ist die Stadt gedacht? Wer hat mehr Rechte? Das Auto oder der Fußgänger?
- Eine wirklich wunderbare Idee. Das Mitdenken mit den Bedürfnis anderer scheint mir aber abzunehmen. Skeptisch!
- Eine Katastrophe für Radfahrer, die auch ankommen wollen! Sehr gefährlich. MUC ist zu

- groß um im Slalom vor sich hinzu gondeln.
- Nette Idee, aber in München? Der Stadt der Ellenbogen und Rücksichtslosigkeit? Wollt ihr unbedingt Bürgerkrieg?
- Wir brauchen lieber gut sichtbare, klare Bahnen und Orte für alle mit geringerer Gewichtung der Autos in der Innenstadt

#### Green City e.V.

- Das bereits bestehende Grün schöner gestalten und mehr auf Sauberkeit achten
- .....sind jetzt unbeachtet und vertrocknet in der Frauenhoferstr. gestrandet! Schade!
- In die Höhe bauen! Mind. 6 Etagen → mehr Platz für Grünflächen
- → Wo bleibt dann der Charakter Münchens? Keine Hochhäuser
- Jede Grünfläche = Hundeklo, nicht für Menschen
- → Guat – immer wird alles verallgemeinert
- → Männer pinkeln doch auch überall hin (in der Öffentlichkeit)
- Bitte mehr Großstadt statt Bauernhofromantik
- Rettet die Kiesgrube!
- Ist bereits ein Park! Toll! Michaelipark! Wann kommt der Hachinger Bach?
- Tunnel für die Landshuter Allee, dazu Begrünung und Bäume
- Mehr Bäume in die Stadt
- Keiner will Untertunnelung am Englischen Garten. Reiner Lobbyismus! Viel wichtiger Wohnflächen, wie z.B. Landshuter Allee!!!! etc.
- Mehr Geld dazu verwenden um das gelungene Projekt Ackermannbogen den Bürgern zurückzukaufen!
- Braunauer Brücke für Fußgänger und Fahrradfahrer!!!
- Keine Baumschule sondern Park!
- Bäume zu regelmäßig!
- Warum ist das Agfa Viertel US-knastgrau? München soll bunt sein!
- Zu viele betrunkene, kotzende Jugendliche
- Seit ungefähr 40 Jahren gibt es dieses Privatgymnasium in der Gräfstraße (Pasing) nicht mehr – nur noch auf allen Stadt- und Straßenkarten

#### Initiative Architektur und Kultur ( AKU)

- (...)
- München wird bald 1,5 Mio Einwohner haben. Daher → in die Höhe bauen!
- → bloß nicht
- Wunderschön und vorbildlich – für Dörfer
- Gartenstädte sind grüne Lungen, die von den Grundstücksbesitzern gepflegt werden, ohne Kosten für die Stadt.
- Sehenswert

#### Isarlust e.V.

- Keine neue Eventmeile an der Isar, der Mensch braucht Ruheräume
- Ihr fragt nicht die Anwohner, deren Erholungs- und Ruheflächen die ....( Nicht lesbar)
- die Isar muss innerstädtisch attraktiv werden / bleiben ( auch Ufercafés)
- Ja lustig
- ja Isar = Lust
- Baumgipfelpfad
- Ja! Mehr Flair an die Isar
- Keine Events an der Isar. Denkt auch an die Tiere!
- Zur Erholung aber wie? Mit dem Fahrrad?? Die Bahn kommt nicht überall hin
- ....( nicht lesbar) das weiß jeder, aber ist das München / Isar auch so klar. Kein Touri kommt während seines „short stay“ an die Isar, steht auch nicht unter „Sehenswertes“ in den „Guides“
- Es fehlen Cafés und sogenannte bay. Gemütlichkeit
- Wollen die Leute Verkehrsberuhigung, weil sie zu faul sind zur Ampel zu gehen? Oder zum noch mehr Partyvolk Glasscherben und Müll an die Isar zu schleppen.

- Die renaturierte Isar spricht für sich selbst und braucht keine Events.
- Ja macht nur jede kleine Oase für Mensch und Tier zum öffentlichen Raum und kaputt! Ihr fahrt am Wochenende ja eh nach Starnberg oder in die Bergwelt.
- Die Info nach oben oder soll ich mich am den Boden legen?

#### Münchner Forum e.V.

- Der Neubau fügt sich sehr gut zum alten Bestand, aber nur aus diesem Blickwinkel! Er übernimmt die Brautöne und den Maßstab der senkrechten Fassadenaufteilung, aber nicht die Traufhöhe der Alten Akademie mit der horizontalen Unterteilung hält er sich an die Höhe der Frieße und Gesimse gegenüber. Diese teilt zu dem die Höhe im „Goldenen Schnitt“.
- Die Innenhöfe der Alten Akademie müssen zu öffentlichen Ruhezeiten werden.
- Das war einmal die historische Altstadt. Wo sind die auch (rekonstruierten) alten Fassaden geblieben.
- Der Finanzgarten als letzter Rest der Stadtfestigung unter Maximilian I. und als letzte Oase in der Innenstadt muss erhalten werden.
- Ich war in 60 Jahren meines Lebens in München höchstens 3 mal im Finanzgarten. Umfragen bei Freunden ergaben Ähnliches, alles umweltbewusste und unterschiedliche Leute.
- Das tote Ende der Galeriestraße sollte, endlich zum Leben erweckt werden. Konzertsaal, Straßencafé, Begleitgrün.....
- Baut doch den Englischen Garten zu. Da ist viel Platz.
- Finanzgarten erhalten! Aber die Grünflächen sollten offener gestaltet werden.
- Hier fehlt der Konzertsaal.
- Warum den Konzertsaal nicht gleich auf den Marienplatz oder in den Hofgarten????
- Mann könnte zum Ausgleich einen Dachgarten auf den Konzertsaal errichten (öffentlich zugänglich)
- Weg mit der greislichen grauen Landesbank. Da gehört der Konzertsaal hin.

#### Urbanauten

- Die Urbanauten haben sehr kommerzielle Interessen und sind durchaus geschäftstüchtig
- Muss München noch weiter „bespaßt“ werden? Urbanauten, geht doch in die Stadtrand-Bereiche!
- → Urbanauten gehören in die Stadt!!! Kapito!
- Gewinn! Gewinn! Gewinn!
- Strände & Urbanität entlang & auf der Isar!
- Sehr toll, wenn die Stadt wieder zum Leben und nicht nur für Autos und Konsum da ist!
- Zusammensitzen, ratschen, sich mit wildfremden Menschen austauschen, aufeinander zugehen, gemeinsam Lachen
- Keine Bespaßung zu Lasten der Anwohner
- Das ist doch ein idealer Platz zum Feiern im Hochsommer. Muss dann aber immer so laut gefeiert werden!
- Lobbyveranstaltung
- Wenig überzeugend - nicht überall muss man den Liegestuhl hinstellen müssen!
- Im Arnufpark und bis zum Hirschgarten ist immenser Handlungsbedarf!!!!
- Guter Lösungsansatz! Müsste machbar sein. Frage: Was wird mit dem Tal? M.E. sollte das Fußgängerkreuz nach Jensen (1963), d.h. Tal und Sendlinger Straße ebenfalls FG-Bereich, zumindest gleichberechtigt mit Lieferverkehr, angestrebt und realisiert werden.

### **3. Allgemeine Kommentare (ohne Zuordnung zu Thema)**

- Tolle Ausstellung vorbildliche Bürgerbeteiligung!
- Genossenschaftliche Wohnvereine -bau mehr fördern
- Diese Ausstellung behindert Menschen- wie soll man mit Rollator oder Rollstuhl das Modell anschauen
- Modellstadt für E-Mobilität = Lebensqualität!!



- Autos aus dem Mittleren Ring verbannen! Radfahrer vor! Nur noch Anliegerverkehr!
- Free Wi-Fi ?!?
- München du bist schön, aber sei doch mal ein bisschen netter zu den 08/15 Leuten
- Bitte überlegt mal wem ihr hier eine Plattform gebt.....

## 4. Kommentare aus dem Gästebuch

- Die Ausstellung ist gut gemacht. Die Präsentation auf Tischen ist angenehm zu lesen und übersichtlich. Schön, dass man angeregt wird seine Meinung zu hinterlassen. Störend empfinde ich den saalübergreifenden Ton der Filmbespielung! Herzlichen Glückwunsch
- Schöne und interessante Ausstellung!
- Es wäre schön, wenn auch konkrete Taten folgen... es gibt viele gute Ideen – aber es wird viel und lange geplant, diskutiert und zerredet.
- Mancher Bau ist eine Schau, also tschau.....  
Aber: Mancher noch so moderner Bau interessiert keine Sau
- Den Neubau vom Königshof finden auch viele doof, aber ich finde ihn nicht schlecht, etwas Neues gerade recht.
- Sehenswert und viel zum Nachdenken, Kunst + Kultur im öffentlichen Raum.
- Eine ganz tolle Ausstellung. Steckt wohl eine Riesenarbeit dahinter und wir werden gefragt!
- Super Ausstellung, mehr Mut zur modernen Architektur
- It is amazing to see the development of such a historical city. Organizing the whole city is like the process of leading to democracy and I think München has done that.
- Mal wieder hier gut informiert worden, Tolle Ausstellung!
- Die Ausstellung ist sicher interessant, geht aber an den wirklichen Problemen vorbei, der unverzichtbar wichtigen 2. Stammstrecke der S-Bahn, den Stopp der U (Wahnsinn) und dem flächendeckenden Ausbau der Zehn Mal günstigeren Tram z.B. Linie 18 Gondrellplatz durch Hadern nach Martinsried und zur S-Bahn Planegg oder der 19 von Pasing nach Freiam, sowie im Osten als 19 Ost zur Messestadt und von St. Veith Str zum PEP sowie weiter zum Perlacher Klinikum. Verlängerung vom Petuelring zur Aschenbrennerstr sowie Verlängerung der 23 Süd als Bypasslinie über Pinakotheken HBF Wiesn Bavariaring Pfeufferstr zum Harras. Neue U Bahnen führen nur zu immer kürzeren Abständen steigenden Fahrpreisen die kein Normalbürger mehr zahlen kann.
- Viele Grüße von Kolumbien!  
Ihr habt die schönste Stadt der Welt!
- Wir ♥ dich, München!!!
- Diese Ausstellung ist sehr interessant und sehenswert!
- Einzige Lösung: Mietpreise regulieren und zwar gscheid! Keine Augenwischerei!
- Geht's noch? Komplett falscher Ansatz
- mehr davon!
- Meinungen beobachten! A oide Münchnerin
- Altenheime oder Wohnstifte schon vorhanden oder in Planung; haben wir nicht in dieser Ausstellung gefunden. „Schade“
- Ja. Schließe mich dem an.
- ich weiß nicht, was die Alten noch in dieser Stadt wollen? Husch, husch in die Gruft!!
- Passt auf eure Stadt auf! Sie entwickelt sich nicht überall positiv. G. Keiner aus Pullach
- Ein MUSS für jeden Münchner Bürger/in! Die Beschallung stört!
- Damit München München bleibt kämpfen wir für den Erhalt und den Charakter der Altstadt, Altstadtfreunde
- Bin auch der Meinung
- Bedauerlicherweise sieht man hier viele Beispiele einer Ästhetik, die ihre Grundlagen weit mehr an den Köpfen und Interessen von Immobilieninvestoren ableitet, denn aus ein gründlichen Kenntnis der Stadtgeschichte und der sich darin widerspiegelnden Bedürfnisse der heutigen Einwohner und der zukünftigen.
- Ich wohne seit 42 Jahren hier. Heute muss ich feststellen, dass München die beliebte Gemütlichkeit vielerorts verloren hat! Das ist sehr schade, ich war lieber München (das

Dorf)!

- Lasst die Planung bei den Architekten! Bürger hört auf zu nerven.
- Ich bin Bürger und ich bin dankbar für diese Ausstellung. Ein wenig „nerven“ ist gut und auch notwendig damit unsere Stadt liebenswert und lebenswert bleibt!
- Wie wahr!
- Toll – gut gemacht! Vor allem das Stadtmodell!
- Es wäre wichtig zu zeigen, dass die Ausstellung 2-geteilt ist: Die offizielle Stadtplanung und andererseits die Ideen von Architekten oder Architektengruppen an den Wänden. Man sollte gleich am Eingang diese Struktur der Ausstellung aufzeigen.
- Welchen Beruf haben eigentlich manche Architekten gelernt?
- Wenn jeder Architekt verpflichtet werden würde min. 5 Jahr in dem von ihm gebauten Haus wohnen zu müssen, würde mancher Wohnungsbau anders aussehen und so was wie die Welfenhöfe würde es nicht geben.
- Das stimmt!
- Gut so, bitte weiter machen und auch Innenstadtrandgebiete + Außenviertel künftig mit präsentieren und durch einschläg. Vorträge + div. Veranstaltungen flankieren!
- Gut, dass es diese Ausstellung gibt. Ich hoffe nur, dass die gut gemeinten Anregungen auch verwendet werden, bei der Planung.
- Ausstellung inhaltlich und in der Einfachheit gut. Die Architektur z.T. besser als ihr Ruf (Bausünden gibt und gab es immer und überall) Es muss Mut zu Neuem und Unkonventionellem geben!
- Sehr gut, dass alle präsentierten Inhalte kommentiert werden können!
- Greencity sollte mehr unterstützt werden.
- Danke für die wunderbare Ausstellung, wir haben aber 3 Verbesserungsvorschläge:
  1. Das Modell sollte auf dem Boden stehen, sonst sieht man gar nichts.
  2. Beamer macht blind, es ist schwer alles andere zu betrachten.
  3. Es gab nicht genug Programmblätter für die lange Nacht der Architektur, das muss besser organisiert werden.
- Ich stimme 100% zu
- Erstklassig! Tolle Ausstellung
- Gute Idee! Leider gibt es immer noch zu viele Bausünden in München! Wer hat den Neubau anstelle des alten „Karstadt“ gegenüber St. Michael genehmigt?? Hässlich hoch drei!!!
- Vielen Dank für das schöne Stadtmodell. Eine Stufe höher und das Vergnügen für den Betrachter wäre um ein Vielfaches höher!
- Ich liebe München! Für mich die geilste Stadt der Welt!
- Sollte man mehr qualifizierte Arbeiten vorstellen! Viele Ideen hohl!
- Ausstellung finde ich super interessant und auch das aktive Mitwirken der Bürger :-)
- Wir empfinden es sehr harmonisch in München.
- München ist eine wunderschöne Stadt. Ich fühlte mich ganz bequem und gemütlich hier, also vielen Dank! Eine Amerikanerin
- München ist die coolste Stadt in Deutschland!
- Eine tolle Ausstellung. aus Hannover!
- Hoffentlich lesen die Verantwortlichen der Stadtverwaltung die vielen Zettel!
- Toll+ mutig, dass die Stadt der Zivilgesellschaft soviel Raum gibt! Weiter so!
- Besonders informativ und anschaulich, das Stadtmodell und die durch spezielle Lichtführungen gegebenen Kommentare und Erklärungen!
- Tolle informative Ausstellung
- Gute Ausstellung. Wenn man die Absichten aber mit der Realität vergleicht, erweist sich alles als Fake. Die Stadt hätte viele Möglichkeiten, die grauenhaften Neu-Fassaden zu verhindern.
- Sehr sehr gut! Danke!
- Mehr Diskussion erweist sich nicht nur als Renner sondern auch als Plattform die Schwerhörigen mit den „Besserwissern“ zu versöhnen
- Der neue Königshof am Stachus sieht cool aus!
- Meine Güte! Aber es war wieder mal sehr informativ, ich danke
- Lesen sie die neuste Ausgabe der ART II/2015, sofort Abreißen diese Kästen.

- Sehr interessante Ausstellung! Danke den „Münchnern“
- danke für die kompetente Ausstellung mit Möglichkeit zur Interaktion
- Die Stadtplanung hat in den letzten Jahren viel versäumt und gravierende Fehler gemacht da müsste vieles wieder gut gemacht werden, alter Hof usw. auch Rekonstruktion ist ein Mittel der Stadtreparatur
- Finger weg von den Isarauen. Sie sind deswegen so schön, weil niemand damit was machen wollte! Durfte
- Lasst die innerstädtische Isar so wie sie jetzt ist. Wir brauchen nicht noch mehr Gastronomie dort, sondern Ruhe und Erholung!
- Super Ausstellung
- Die Einfallslosigkeit der modernen Architektur ist beängstigend!
- Wer München nicht mag, der kann oder soll nach Greiz ziehen!
- Danke sehr, gelungen! Sehr gut ist die Offenheit des Konzepts für Bürgerinteressen und die guided tour per Kopfhörer zum Modell mit Scheinwerfer (wenn auch Obdachlosigkeit zu wenig thematisiert wurde)
- Schön das solche Ausstellungen stattfinden! In anderen Städten wird nicht darauf geachtet! Die Bürger, können dann mit Hilfe dessen, München und seine Bauentwicklung besser verstehen
- Nein Danke
- Interessante Denkanstöße, mal ein anderes Konzept, gut gemacht
- SUPER  
Dass der Dialog mit dem Bürger stattfindet.  
Dass die Schwachpunkte analysiert werden.  
Wären mutige innovative sensible Lösungen.
- Stadt- und Landesfürst! Ihr marginalisiert die Münchner Musikszene! Wo bleibt der Saal für das BRSO DPR
- Also, wer das schafft, die Münchner Innenstadt so zu über planen, dass es einer Mehrheit gefällt, der darf sich als nächstes am Nahost-Konflikt oder der Staatsschuldenkrise in Griechenland versuchen. Gelungene Ausstellung. Die Zettel geben die ganze Bandbreite der Meinungen und Geschmäcker wieder
- Ich denke München lieber alt, denn früher hatte es Gestalt. Karl Valentin
- Noch immer schockiert von den „Entscheidungen“ Seehofer und Reiter zur Konzerthausfrage – getroffen von kulturlosen Nichtfachleuten – sagen wir erst recht Streit und Aufstand voraus.
- Gasteig → Konzertsaal – Standortsuche: „und aus dem Chaos rief die Stimme:“Sei still und lächle“ und ich war still und lächelte und es kam „schlimmer“!  
Bürger wehrt euch gegen Wahnsinnsentscheidungen von unfähigen Entscheidern!  
→ Valentin: „Hoffentlich wird es nicht so schlimm wie es schon ist“ Es ist jetzt schon schlimmer als man für möglich gehalten hat!
- Danke für die tollen Ideen!
- Eindrucksvoll – Zukunftsträchtig!
- Ich bin ein Münchner und finde diese Infos sehr gut!
- Wem gehört die Stadt?
- Klasse – so interessant, informativ und wichtig für alle Münchener Bürger/innen! Evtl. Verlängern, evtl. Schließfächer für Besucher/innen mit Einkaufstüten... Appell an interessierte, engagierte Bürger/innen, der Luxus – Wohnungsbau – und Spekulanten – Gier Einhalt zu gebieten!!
- Die Ausstellung sollte besser bekanntgemacht werden.
- Tolle Idee! Wo ist die Werbung dafür in U-Bahn, Bus,... Ich habs nur zufällig gesehen.
- Hier in der Kassenhalle sollte haarklein der Gasteig – Abriss samt Kosten dargestellt werden, (samt laufender Hypothek von ~30 Mio. Euro). Ich plädiere für einen guten 2. Konzertsaal im Finanzgarten. Die Ablehnung dieses Plans durch MP Seehofer und OB Reiter beweisen nur deren Kulturlosigkeit! Die Stadt ist zu stark von Politikern dieser Kulturferne in die Mittelmäßigkeit verwaltet zu werden.
- Bin mit vielen Freunden der gleichen Meinung. Eine Schande!
- Danke für diesen Ort der Kunst – die Kunst ist, die Kunst zu verstehen. München ist eine Reise wert!

- Wie immer ein Gewinn!
- Stadtmodell: Naja, gut gemeint, nicht sehr gut gemacht:  
Das Modell sollte unten stehen/liegen, die „Tribüne“ den!  
Die „Legende“ im Flyer ist sehr dürftig!
- It is very important that you think about city future residence and quality of living.
- Ganz tolle Ausstellung
- Sehr informativ!!!
- Sehr gelungene + informative, auch zum Nachdenken anregende Ausstellung des Planungsreferates
- Dumpfe Planung! Zukunft: Stadt ohne Lebensqualität! Schnöder Wirtschaftsfaschismus, die Architekten willig Ausführende!
- 1. Der Viktualienmarkt eine „Plastikbudensauerei“, wann wird dieses alte Münchner Ensemble endlich geordnet?
- 2. Das Potenzial des Platzes vor der Oper ist leider nicht genutzt. (Autos und Busse raus – Verleg der TG-Zufahrt!) schön wäre es, auf der Südseite vor der Residenz draußen sitzen zu können.
- Sehr schöne und informative Ausstellung
- Sehr informativ, aber auch sehr desillusionierend („The Seven“, Planung an der Wittelsbacher Brücke ↔ Fraunhofer Str.,...) Wo bleibt eine kluge vorausschauende Planung, die auch mal ein Veto einlegt?
- Danke für die Ausstellung
- Warum ist diese Ausstellung nicht für alle Menschen nutzbar? → wie kommt man mit einem Rollator zum Modell hoch? Mehr Liebe zu den Menschen als zum gestalterischen Detail!
- Richtig!
- Mehr Nahverkehr – weniger Autos
- Es fehlt die Planung für die Alte Akademie; Innenhöfe als öffentliche Ruhezonen!
- Sehr gelungene Ausstellung - „Nachdenklich“
- Endlich mal eine Ausstellung zum Stadtbild Münchens, gibt viel zu verändern, angefangen mehr Wohnungen und weniger Autos
- Eine äußerst interessante Ausstellung, die künftige Innovationen projiziert. Das Modell der Stadt mit den Vorstellungen für Änderungen verdienen besonderes Lob
- das könnte man schon besser machen. Aufwand steht in keinem Verhältnis zum Ergebnis – Mehr Kreativität und Ergebnisorientierung – was ist mit der Kunst?
- Ob es wirklich was bringt?
- Die Ausstellung ist super
- München ich liebe Dich
- Bitte wahr das Stadtbild, ob dessen wir München so lieben!
- Alles schön gut gemeint. Aber die Kohle wird immer gewinnen! Immer! Auch im Kunstareal! Schaut euch nur die Unis an...
- Das ist das erste Mal, dass ich in München bin. Ich muss sagen, es ist so schön und groß, beide modern und alt. Genau so attraktiv wie ich gedacht habe. Es ist wirklich ein bisschen überraschend hier so viele Einstellungen und Wünsche von den Bürgern zu sehen. Süß! Herzlich wünsche ich, solche wunderbaren Pläne in Realität werden!
- Sehr schöne Ausstellung! Erschreckend, welcher Geist da gegen das NS-Zentrum schießt; da wird klar, wie wichtig diese Dokustelle ist.
- Die Damen und Herren der Stadt-Gestaltungskommission ←. leer geschriebener städt. Kuli) waren offensichtlich noch nicht hier. Aber die verewigen sich ja auch lieber in der Stadtgestalt denn als Gäste hier
- „Wien ist anders“=> München besser
- Tolle Ausstellung! Mir gefällt, dass man zu jedem Projekt die eigene Meinung äußern kann.
- Zum Marienhof: In München wurden viele schöne, urbane Häuser für immer zerstört! Warum nicht exemplarische Haustypen der letzten Jahrhunderte wieder rekonstruiert aufbauen und sie zeitgemäß nutzen!!!
- Wunderschöne Ausstellung in dieser schönen Halle. Bitte so etwas wiederholen!!
- Ich will nicht in einem Museum leben!
- München ist ein Ort zum Leben, nicht ein Kuriositäten Kabinett
- Ich wünsche mir ein München das bei der „Nachhaltigkeit“ weltweit Spitze ist!

- Schafft endlich das Zinses-Zins-System ab! Ein Zins-und Mietsklave, 56 J.
- Die Altstadt könnte einige Rekonstruktionen, die sinnvoll genutzt werden, vertragen z.B. Süd-Seite des Marienplatzes, vor allem der unsägliche „Kaufhof“. Vorrang für Radfahrer und Fußgänger, wenn möglich, gar kein Autoverkehr (mit Ausnahme des Lieferverkehrs). Massenverkehrsmittel entschieden ausbauen, auch die Altstadt evtl. mit Kleinbussen besser erschließen. Mehr Grün, z.B. in einer Fußgängerzone Sendlinger Straße bis zum Sendlinger Tor. Auch kulturelle Nutzungsflächen und vor allem den Vorrang umweltbewussten Bauens. Eine soziale Ökostadt das ist Zukunft. Das heißt auch: Mieten stoppen.
- 1. Neuer Konzertsaal – auch Riem gut angebunden – Kongresssaal / Finanzgarten  
Endlich glaubwürdige Untersuchungen?  
Wenn neuer Konzertsaal da → dann Umbau der Philharmonie.
- Man sollte den Dauernörglern und Ewiggestrigen nicht zu viel Gehör schenken.  
Und die Naturschützer für die jede Pfütze ein Biotop ist und jede Schädlinglarve nicht bekämpft werden darf, sollten nicht Hochwasser bekommen.  
Spektakuläre Architektur, wie z.B. der neue Königshof und ein neuer Konzertsaal im Finanzgarten, wie er bereits in der Zeitung vorgestellt wurde, würden München (auch als moderne Stadt und sogenannte Weltstadt) gut tun.  
Beim neuen Konzertsaal im Finanzgarten (düster und unfreundlich) müssten Bäume gefällt werden. Na und? Ringsum sind doch genügend da!
- München ist die Stadt, in der wir leben und (die wir) lieben.  
Wir freuen uns, über eine Ausstellung wie diese, in der wir selbst zur Verbesserung mitwirken können! Es würde uns sehr freuen, wenn viele der Kommentare und Vorschläge bei den zukünftigen Entscheidungen berücksichtigt würden!
- Wie jedes Jahr eine hervorragende Ausstellung des Planungsreferats; da die Innenstadt weit mehr umfasst als nur die Altstadt hatte ich mir auch Projekte außerhalb der Altstadt gewünscht. Ich freue mich schon auf die nächste Ausstellung kommenden Jahr.
- Am Ende der Ausstellung schaue ich nochmal vorbei und möchte an MEHR MUT erinnern, was bei der Veranstaltung hier am Schluss raus kam... Alles Gute!
- Solange das Planungsreferat Wettbewerbspreisgerichte mehrheitlich mit ihren „SpezIn“ und der TU München besetzt, wird sich Nichts bessern.
- Wenn's nicht bloß auf die oldn Grantler hört's, freut sich die zukünftige Bevölkerung, auch wenn wir uns hier vor lauter Verzweiflung über die vorherrschende Stimmung wenig äußern...
- Ich hoffe, dass die Nachkriegsarchitektur noch besser geschätzt und geschützt wird. Den (zu Unrecht) gehassten Kaufhof am Marienplatz mag ich sehr, weil er genau richtig ist an der Stelle
- München, einfach toll!
- Zuviel, klein – klein, kein Mut, viel Dekoration! Warum ist der Königshof neu nicht 3 Geschosse höher? Die Angst des Münchners vor dem „hohen“ Haus, es braucht ja kein Hochhaus zu sein!
- Noch eine Bemerkung an diesem Ausstellungs-Ort „Innenstadt weiterdenken“ zum Finanzgarten: Eine öffentliche Grünanlage ist keine Bauland – Reservefläche – auch nicht für ein nochmal schöneres Konzertsaal – Gebäude. (Aber was hier [www.finanzgarten.net](http://www.finanzgarten.net) als Modell-Projektion zu sehen ist, ... kann nicht so bezeichnet werden.)
- Gute Ausstellung, ich kann nur hoffen, dass die Anregungen der Besucher in die zukünftigen Planungen einfließen werden.
- Wann endlich die Umsetzung? Die Stadt ist teilweise durch schlecht Architektur verunstaltet – eine Rückkehr ist nur für die Zukunft noch möglich – also hohe Zeit für mehr Visionen!!
- Wenn schon Architekten nicht auf die Barrikaden bei der jetzigen Stadtentwicklung gehen, dann sollten es wenigstens die kritischen Bürger es versuchen! Hoffentlich kommt das neue Buch: „Wir brauchen eine andere Stadt“ bei den Verantwortlichen auf den Tisch! Viele Chancen sind vertan worden: „Entwurf: Sakamoto – Werkbund“ Man soll die Hoffnung nicht aufgeben.
- *Tolle und wichtige Ausstellung mit Anregung zum Weitermachen*